Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 17 (1924)

Heft: [2]: Schülerkalender

Rubrik: Kalendarium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

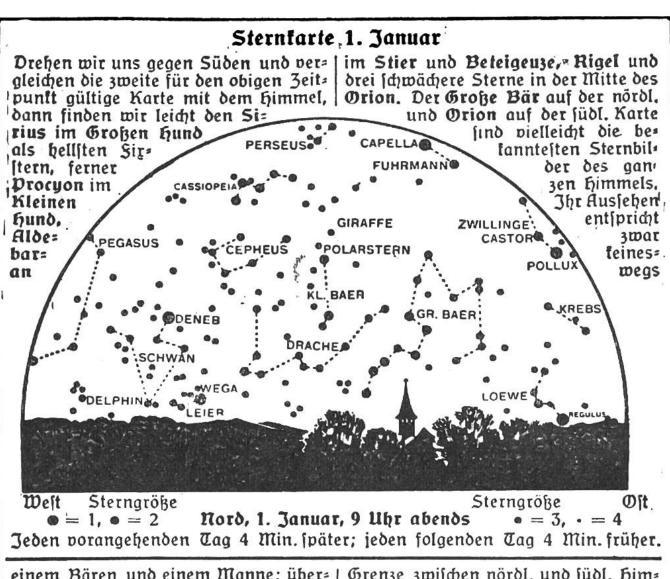
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

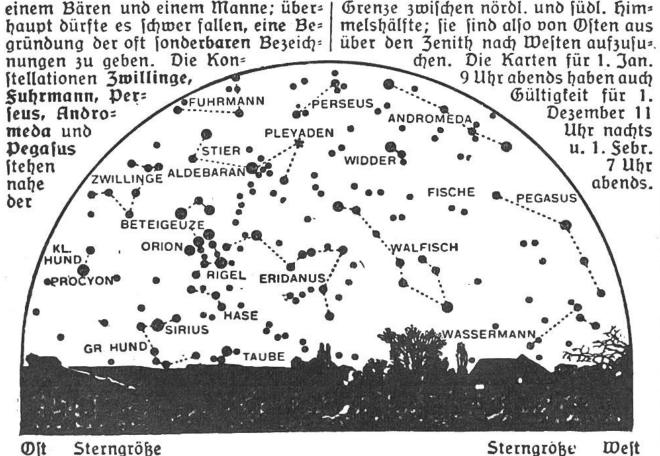
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Sud, 1. Januar, 9 Uhr abends

 $\bullet = 1. \bullet = 2$

 $\bullet = 3, \cdot = 4$

Monatsspiegel Wetterregeln

Die Neujahrsnacht still und klar, Deutet auf ein gutes Jahr. Im Jänner viel Regen, wenig Schnee, Tut Saaten, Wiesen und Bäumenweh. Wenn's Gras wächst im Januar, Wächst es schlecht durchs ganze Jahr. Sabian, Sebastian (20. Jan.) Cassen den Saft in die Bäume gahn.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Januar imJahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. In Stunden
1914	5,2	-12,0	6,2	47 75 33	9	41
1915	0,4	-14,5	10,7	75	24	48
1916	2,1	-8,8	12,3	33	10	96
1917	-2,8	-11,9	8,4	35	13	33
1918	-1,3	-16,8	10,7	46 29	10	85
1919	-0.3	-5,7	10,0	29	9 12	40
1920	2,3 3,2	-4,5	13,2	87	12	87
1921	3,2	-3,5	11,5	31	8 18	80
1922	-1,0	-8,9	8,8	79	18	28
vielj. Durch- schnitt	-2,2	-11,7	7,4	44	10	58

Blide in die Natur

Beobachte das Jahr hindurch die Cuftstemperatur im Schatten und die Niesderschlags-Wassermengen; vergleiche sie mit den auf den Monatsblättern ansgegebenen, schweizerischen und aussländischen Jahlen. — Die Schneedecke behütet die Saat, da sie die Wärme der Erde nicht entweichen läßt. — Ziersliche Schneekristalle von größter Regelsmäßigkeit fallen auf deine Kleider; versuche, ihre Sorm zu zeichnen.

Gartenban

Die Samenvorräte werden auf Keimsfähigkeit geprüft, die Samenbestelliste wird aufgesetzt und diese einer bewährten Samenhandlung übergeben. Gartenwerkzeuge ausbessern, tief umsgraben, Komposthaufenumarbeitenund mitkalk vermengen. Bei mildem Wetter Bäume puhen und schneiden. Zimmerspflanzen mäßig gießen und rein halten. hyazinthentöpfe wärmer stellen, aber noch dunkel halten.

hauswirtschaft.

Täglich lüften. Die verbrauchte, feuchte Luft ist schwerer zu erheizen; sie macht schlaff und krank. — heizkörper mit



Sternbild

Januar

Wassermann

feuchtem Tuch reinigen. — Dögel nicht vergessen. — Rechnungen sofort bezahlen. — Mit 1. Januar neues Hauszhaltungsbuch beginnen.

Sischerei

Krebse verboten (siehe Ottober).

Gesundheitsregeln

Bei den Sportarten, die viel Bewegung bieten, nicht zu warme Kleidung. Das gegen einen warmen Überrock mitsnehmen, der angezogen wird, sobald die Körperbewegung aufhört, und der dazu dient, den erhitzten Körper vor zu rascher Verdunstung und daheriger Abkühlung zu schützen.

handel, Gewerbe

Monat, in dem viele Geschäfte ihren Jahresabschluß (Inventar) machen.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Franken) Australien (Wolle 14 Mill.); Argen= tinien (Getreide 39 Mill.); Chile.

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	4,5	34	Werchojan	-50	5
			Kaltutta		
Condon.	3,6	54	Jerusalem	8,6	162
Berlin .	-0,6	38	Sangranc.	10,1	120
			new york.		
			R.d. Janei.		
			Sydney		
Petersb.	-9,3	22	Sansibar.	28,1	17
Nordtap	-3,6	55	Kapstadt	20,8	76



Louis Braille, *4. Jan. 1806, †6. Jan. 1852; erblindet mit drei Jahren. Wurde 1828 Blindenlehrer in Paris; erfand 1829 eine Schrift, die 1879 als Weltschrift für Blinde erflärt wurde. Seine Schrift besteht aus in festes Papier gestochenen Punktgruppen, welche von den Blinden abgetastet werden. 1838 gab er ein Rechnungsbuch für Blinde heraus.



Johannes von Müller, * 3. Jan. 1752 Schaffshausen, † 29. Mai 1809 in Kassel. Schrieb die Gesschichte der schweiz. Eidsgenossenschaft, Friedrichs d. Großen u. viele Slugsschriften. Stand in deutschen, österreichischen u. französischen Diensten. Sein Denkmal trägt die Inschrift: "Was Thukysdides Hellas, Tacitus Rom, das war Mülsler seinem Daterland."

Januar
1308 Vertreibung der Vögte in den **Dienstag 1.** drei Waldstätten. — 1823 * Alexander Petöfi, ungarischer Dichter. — Wolsen ist Können!

Mittwoch 2. 1783 † Bodmer. Zürcher Dichter.— 1801 † J. K. Cavater, Zürich. — Caß deine Taten sein wie deine Worte und deine Worte wie dein Herz! (Cavater)

Donnerstag 3. 106 v. Chr. * Cicero. — Der höchsten Leitung folgen, für die Welt wohltätig wirken, ist das Gesheimnis des Glückes und der Kern der Moral. (v. Müller)

Sreitag 4. 1880 † Anselm Seuerbach, deutscher Maler in Venedig. — Wer nicht vorwärts strebt, dem ist es nicht ernst mit sich selber. (Johann Kaspar Cavater)

Januar
1477 Schlacht bei Nancy, Tod Herzog **Samstag 5.** Karls des Kühnen von Burgund. —
Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung schwer. (Goethe)

Sonntag 6. 1412 * Jeanne d'Arc. — 1533 Schultheiß Wengi schlichtet den solothurn. Religionsstreit: "Wenn Bürgerblut fließen soll, so fließe das meinige zuerst!"

Montag 7. 1745 * Jacques Etienne Montgolfier, Sörderer der Cuftschiffahrt. — Was du kannst am Abend tun, laß nicht dis zum Morgen ruhn. (Sprichwort)

Dienstag 8. 1836 * Caurens Alma-Tadema, engslischer Maler. — Nur der Denkende erlebt sein Ceben, am Gedankenlosen zieht es vorbei. (Ebner-Eschenbach)



Dhilipp Reis. *7. Jan. 1834, † 14. Jan. 1874, homburg, Cehrling in einem Sarbengeschäft, studierte daneben Ma= thematik, Naturwissen= schaften; wurde Cehrer der Naturwissenschaften. 1860 tonstruierte er das erste Telephon. (1875 stellte der Amerikaner Bell die ersten brauch= baren Telephone her. Derbesserungen v. Edi= son, Siemens, Troupé.)



Galileo Galilei, Physiter, * 15. Sebruar 1564, † 8. Jan. 1642. Professor in Pisa, dann in Padua. Entdeckte das Trägheitsgesek, das Geseth der Schwere, das physische Pendel, Berge u. Täler auf dem Monde, die Monde des Jupiter, die Sonnenslecken. Erstlärte, wie Kopernikus und schon die alten Grieschen, daß die Erde sich um die Sonne drehe.



Karl von Cinné, schwed. Naturforscher, * 23. Mai 1707, † 10. Januar 1778. Schon als Knabe großer Pflanzen= freund. Begründete die Sustematik der Pflanzen (Einteilung in Gattun= gen, Arten u. Klassen). Beschrieb viele neue Gattungen u. Arten. Un= gewöhnliche Sähiakeit der Unterscheidung zahl= loser Spielarten der ge= aebenen Naturformen.



heinrich Pestalozzi, großer Menschenfreund, Dolkserzieher, * Zürich, 12. Januar 1746, † 17. Sebruar 1827, Brugg. Bekämpste das Elend des Dolkes durch Erzieshung; ging dabei von der Deranschaulichung aus. Schulen in Neuhof, Stans, Burgdorf, Münschenbuchsee, Isferten. Schriften: "Cienhard u. Gertrud", "Wie Gerstrud ihre Kinder lehrt".

Januar1873 † Napoleon III., Kaiser der Frans **Mittwoch 9.** 30sen, in England. — Wer die Armut
erniedrigt, der erhöht das Unrecht. (I. H. Pestalozzi)

Donnerstag 10. 1849 Verfassung im Wallis. — Gebt, aber wenn ihr könnt, erspart dem Armen die Schande, seine Hand ausstrecken zu müssen! (I. H. Pestalozzi)

Freitag 11. 1293 König Adolf von Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und Freiheiten. — Freude fehlt nie, wo Arbeit, Ordnung und Treue ist. (K. Cavater)

Samstag 12. Kind! Wenn dich eine Bürde schwer drückt, so vergiß nie, daß der Mensch durch das Schwerstragen sehr stark wird! (Johann Heinrich Pestalozzi)

Januar 1841 Aargauische Klöster aufgehoben. — Sonntag 13. Der Weg zum himmel ist die Erfülslung der Pflichten der Erde. (Johann hch. Pestalozzi)

Montag 14. 1742 † E. Halley, Astronom. — 1874 † Phil. Reis, konstruierte 1860 das erste Telephon. — Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren. (Schiller)

Dienstag 15. 1791 * Grillparzer, hervorragender dramat. Dichter, in Wien. — Eines nur ist Glück hies nieden, eins, des Innern stiller Frieden. (Grillparzer)

Mittwoch 16. 1858 * Eugen Zintgraff, Erforscher von Kamerun. — Der Weg zur Vollkommenheit und zu jedem Sortschritt ist fortwährende Selbstkritik. (Böcklin)



Gualielmo Marconi, Erfinder der drahtlosen Telegraphie (Suntenstelegraphie), * 25. April 1874. Benütte die sog. Wellen", "Hertischen um drabtlos Nachrichten 3u übermitteln. Es ge= lang ihm 1902, das erste drahtlose Telegramm pon der irischen zur ka= nadischen Küste über den Atlantischen Ozean zu senden. Seither große Dervollkommnungen.



Arnold Böcklin, einer der größten Maler aller Zeiten. * 16 Okt. 1827, Basel, † 16. Jan. 1901, Slorenz. Schuf Bilber v. zauberhafter Sarbe und Erfindung. Er dichtete d. Naturgewalten in lebende Wesen um, wie sie im griechisschen Göttermärchen erscheinen, u. stellte sie in blühende, südliche Landschaft hinein ("Spiel der Wellen", "Toteninsel").



Benjamin Franklin, nordamerikan. Staats mann, * 17. Jan. 1706, † 17. April 1790. Zuerst Seifensieder, dann Buch drucker, Schriftsteller, Buchhändler, Oberpost meister. Er erfand den Blizableiter, war Kämpfer für Volksfreiheit u. die Unabhängigkeit der D. S. A., Gesandter in Frankreich. Dann Vorssitzender d. Vereins zur Aufhebung d. Sklaverei.



Jean François Millet, berühmter franz. Cands schaftsmaler, * 4. Okt. 1814, † 20. Jan. 1875. Seine Gemälde schilsdern d. harten Kampf des Candmannes mit d. Scholle; naturalistische Darstellung, feine Cichtwirkung, poetische Stimsmung. ("Ährenleserinsnen", "Abendläuten".) Millet lebte in Armut, später erzielten seine Bilder enorme Preise.

Januar 1749 * D. Alfieri, ital. Dramatiker.— **Donnerstag 17.** Srüh schlafen gehn und früh aufstehn schafft Reichtum, Weisheit und Wohlergehn. (Franklin)

Freitag 18. 1798 Die Franzosen besetzen das Waadtsland. — 1871 Gründung des Deutschen Reiches. — Die edelste Frage: Was kann ich Gutes tun? (Franklin)

Samstag 19. 1576 † Hans Sachs, Poet. — 1736 * James Watt, Erfinder der mod. Dampfmaschine. — Der Zug des Herzens ist des Schickals Stimme. (Schiller)

Sonntag 20. 1831 Belgien wird als Staat anerstannt. — Der Mensch muß um seiner selbst und nicht um anderer Ceute willen recht tun. (Joh. Heinr. Pestalo33i)

Januar 1793 Cudwig XVI. guill.—1804 * Moritz **Montag 21.** von Schwind, deutscher Maler. — Der Endzweck der Wissenschaft ist Wahrheit. (G. E. Cessing)

Dienstag 22. 1775 * A. Ampère. — 1788 * Cord Byron, engl. Dichter.— Eine Träne zu trocknen ist ehrenvoller als Ströme von Blut zu vergießen. (Byron)

Mittwoch 23. 1843 † de la Motte Souqué, Dichter.— 1875 † Ch. Kingsley, engl. Schriftsteller. — Gott läßt uns aus der Not die Kraft herauswachsen. (Kingsley)

Donnerstag 24. 1891 † K. Stauffer, schweiz. Bildnis= maler und Radierer.— 1712 * Friedrich II., der Große.— Durch Arbeit lernt man arbeiten. (Friedrich der Große)



Gotthold Ephr. Cessing, deutscher Dichter u. Kristiker, * 22. Jan. 1729, † 15. Sebr. 1781. Schöpsfer des deutschen nationalen Dramas ("Minna v. Barnhelm"), der literarischen Kritik ("Caostoon", "Hamburgische Dramaturgie"), u. Begründer des deutschen bürgerl. Trauerspiels ("Miß Sara Sampson") Kämpfer für Toleranz ("Nathan der Weise").



Friedrich König, Erfinder der Schnellspresse, * 1774, † 1833, aus Eisleben, Thürinsgen. Buchdrucker; er suchte die Druckmaschine zu verbessern, erfanderst eine Tiegeldrucksmaschine, dann aber, das Prinzip des Slachsdruckes verlassend, 1810 die Zylinderdruckmaschine, die viel rascher arbeitet und für große Auflagen wichtig ist.



Rudolf Töpffer, *31. Jan. 1799 in Genf, †8. Juni 1846 in Genf. Erst Maler wie sein Daster Adam Töpffer, später augenleidend, wurde er Cehrer und Schriftsteller. Don seinen Erzählungen sind berühmt die "Nouvelles genevoises". Humorist. Reisesbeschreibungen mit lustigen Zeichnungen wie "Doyages enzigzag."Erssinder der Schulreischen.



h. M. Stanley, größter Afrikaforscher, *28. Jan. 1841 in Wasles, †10.Mai 1904, Conson; kam mit 3 Jahren ins Armenhaus, wurde mit 17 Jahren Schiffsiunge, dann amerikan. Soldat, später reisender Journalist. Durch seine Entdedungsfahrten auf dem Kongo eröffnete er eine Wasserstraße von 4000 Kilometer Länge in das Innere v. Afrika.

Januar
1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, **Freitag 25.** büßt vor Papst Gregor VII. in Canossa.
— Ein offnes Herz zeigt eine offne Stirn. (Fr. Schiller)

Samstag 26. 1781 * Achim v. Arnim, Dichter. — 1823 † Edward Jenner, Entdecker der Pockenimpfung. — Was gelten soll, muß wirken, muß dienen. (W. Goethe)

Sonntag 27. 1756 * W. A. Mozart, Komponist, in Salzburg. — Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens ist des Künstlers Beruf. (Robert Schumann)

Montag 28. 1814 * Cavizzari, tessin. Naturforscher.— 1871 Kapitulation von Paris. — Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie festzuhalten. (Goethe) Januar
1834 † von Salis=Seewis, Dichter und **Dienstag 29.** Bündner Staatsmann. — Cebensweis= heit sucht ihr Glück nur in engem Kreise. (Salis=Seewis)

Mittwoch 30. 1781 * Adalbert von Chamisso, romant. Dichter und Naturforscher. — Wo Cieb' im Hause waltet, ist Eintracht und Vertraun. (Adalbert von Chamisso)

Donnerstag 31. 1799 * Maler u. Dichter R. Töpffer, Genf. — 1866 † Sriedrich Rückert. — Tu, was jeder loben müßte, wenn die ganze Welt es wüßte! (Rückert)

Februar1871 Die Bourbatiarmee (85,000 Mann) **Freitag 1.**tritt bei Verrières auf Schweizergebiet über. — Unser Ziel sei der Friede des Herzens. (Rosegger)



Louis Savre,
* 29. Januar 1826 bei Genf, † 19. Juli 1879.
Juerst Zimmermann, bildete sich z. Eisenbahnsingenieur aus, wurde Unternehmer; erhielt d. Auftrag, den Gotthardstunnel in acht Jahren zu bauen. Sührte mitüberswindung großer Schwiesrigkeiten das Werk der Vollendung entgegen, starb im Tunnel kurz vor dem Durchschlag.



\$ r a n 3 S ch u b e r t, * 31. Jan. 1797, Wien, † 19. Nov. 1828, Wien. Der größte Liederkomponist und der Schöpfer des modernen Kunstliedes. Er hat alle Töne u. einen unversieglichen Melodienschaß. Er komponierte über 500 Lieder, schuf auch Symphonien, Kammer u. Klavierwerke, die sich alle durch blühende Meslodienfülle auszeichnen.



Selix Mendelssohn, Komponist, * 3. Sebr. 1809, Hamburg, † 4. Nov. 1847. Schon mit 9 Jahren Klaviervirtuose. Srühreifer u. formvoll= endeter Condichter der romantischen Richtung. Schrieb als Siebzehn= jähriger die prachtvolle Ouvertüre zum "Som= mernachtstraum". Sie= der, Klavierstücke. ("Sie= der ohne Worte'). Chor= werke ("Elias', Paulus').



Aegidius Tschudi, *5. Sebr. 1505, in Glarus, †28. Sebr. 1572. Studierte in Basel und Paris, verfaßte, 23-jährig, eine Karte und Beschreibung von Rätien. Candammann in Glarus. Schrieb die bis 1470 reichende "Schweizerchronik", eine hauptquelle alter Schweizergeschichte. Auch v. Schiller benutt. Sesselnde Darstellung d. Tellsage. **Sebruar** 1491 † Martin Schongauer, Maler und **Samstag 2.** Kupferstecher in Breisach. — Erfahrung bleibt des Cebens Meisterin. (Joh. Wolfgang v. Goethe)

Sonntag 3. 1000 Gründung der Kathedrale zu Caussanne. — 1679 † Jan Steen, holländischer Maler. — Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei! (Friedrich Schiller)

Montag 4. 1682 * J. Sr. Böttger, Erfinder des Porzellans. — Woran erkennt man aber deinen Ernst, wenn auf das Wort die Tat nicht folgt? (Friedrich Schiller)

Dienstag 5. 1705 † Philipp I. Spener, der Stifter des Pietismus. — 1808 * Karl Spihweg, deutscher Maler. — Glücklich machen ist das höchste Glück. (Sontana)

Monatsspiegel

Wetterreaeln

Wenn's der hornung gnädig macht, Bringt der Cenz den Frost bei Nacht. Scheint zur Lichtmeß die Sonne heiß, So kommt noch viel Schnee und Eis. Cichtmeß trüb (2. Febr.), Ist dem Bauer lieb.

Wenn der Nordwind im Sebruar nicht So kommt er sicher im April.

Wetter in den lekten Jahren (Bern)

					00 E01 8	
Sebruar im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels,	Regen- menge in min	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1914	0,9	-11,9	13,0	34	8	93
1915	0,1	-11,0	8,2	55	17	60
1916	1,2	-5,3	10,2	102	14	72
1917	-2,9	-15,6	7,2	15	14 5 6	88
1918	0,3	-10,4	10,8	26	6	115
1919	-1,2	-18,8	9,2	111	17 4 2	75
1920	2,4	-5,8	11,6	9	4	158
1921	0,4	-6,6	8,6		2	137
1922	0,1	-14,0	14,1	85	11	86
vielj. Durch- schnitt	0,3	-9,1	9,9	49	10	94

Blicke in die Natur

Die ersten Zugvögel kommen, beob= achte und notiere Reihenfolge und Datum des Eintreffens. — Miß die laufende Wassermenge (wenn du kannst, berechne genau die Setundenliter)eines Brunnens, eines Baches oder Slusses; vergleiche Menge und Wasserstand in spätern Monaten. — Schneide von früh= blühenden Garten= oder Waldsträuchern fleine Zweige ab, behalte sie im warmen Zimmer in frisches Wasser eingestellt einige Wochen nahe dem Senster. — Kälte zieht die festen Körper zusam= men, beobachte den Spielraum zwischen zwei sich im Sommer berührenden Eisenbahnschienen. — Eis braucht mehr Raum als die Slüssigkeit, aus der es entstand; gefrorene Wasserleitungen lpringen. Eis verwittert das Gestein; lege zum Versuche ein mit Wasser gefülltes. gut verschlossenes, Medizinfläschchen an die Kälte!

Gartenbau

Knollengewächse und Gemüse in den Uberwinterungsräumen nachsehen und



Sternbild

Lebruar

Fische

reinigen. Mistbeete nicht vor Ende des Monats anlegen u. Lauch, Sellerie, Kohlrabi, Srühwirz, Salat Maikonig bineinsäen. Mit dem Baumschnitt weiterfahren. Jauche aufs Gemüseland bringen.

Hauswirtschaft

Dorzüge der Bestellungen im Sebruar (dem stillen Monat der Geschäfts= leute): schnellere Lieferung, sorgfälti= gere Arbeit.

Sischerei

Krebse verboten (siehe Ottober).

Gesundheitsregeln

Der erhitte Körper darf nie ohne aute Bedeckung der Zugluft ausgesetzt merden.

handel, Gewerbe

Stillste Zeit für die meisten Geschäfts= leute. Reparaturen und Bestellungen tönnen jett am billigsten und sorg= fältigsten ausgeführt werden.

In weiter Welt

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

0.4	0-1-	1	Ort	Cels.	mm
		120000000000000000000000000000000000000	Therease was the same to		LANGE STATE
Madrid.	6,6	29	Werchojan	-46,2	2
Paris	3,5	34	Kaltutta	22,3	25
Condon.	4,2	44	Jerusalem	9,3	129
			San Franc.		92
Wien	0,1	36	Mew York.	-0.3	96
Rom	8,3	60	R.d. Janei.	26,5	110
Konst	5,2	61	Sydney	21,6	140
Detersb.	-8,4	21	Sansibar.	28,3	107
Nordtap	-4,3	57	Kapstadt .	20,8	16



Charles Dictens, *7. Sebr. 1812, †9. Juni 1870; engl. Schriftsteller. Arm, ohne gute Schul= bilduna; lernte eifria neben seinem Pacerbe= ruf, wurde Schriftsteller. Er schildert mit humor und Gemütstiefe das Condoner Dolksleben. Namentlich aelinaen ihm schrullige Menschen "DavidCopperfield"(ei= gene Cebensgeschichte), "heimchen am herd".



Otto von Gueride, gr. deutscher Physiker, * 1602, † 1686, Erfinder der Luftpumpe, des Manometers (Drud= messer). Wies den mäch= tigen Druck der Luft nach (Magdeburger Ku= geln). Sorschungen über die Elektrizität und die Wiederkehr der Kome= ten. Er war Ratsberr von Magdeburg wäh= rend der Belagerung u. Zerstörung durch Tillu.

Sebruar1804 † Priestley, Erfinder des Radier= **Mittwoch 6.**gummi.—1904 beginnt russ.=jap. Krieg.
— Sicher ist der schmale Weg der Pflicht. (Fr. Schiller)

Donnerstag 7. 1511 Weil von den Franzosen in Maisland beleidigt, verbünden sich die Schweizer mit Maximilian I. — Tue in allem dein Bestes. (Charles Dicens)

Sreitag 8. 1526 Bund von Bern und Freiburg mit Genf. — 1725 † Peter der Große. — Des Cebens unsgemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil. (Schiller)

Samstag 9. 1801 Friede von Lunéville (Deutschlands Frankreich). — Nur wer angestrengt arbeitet, soll mitzreden, wo es sich um das Wohl des Volkes handelt.

Sebruar 1529 Bildersturm in Basel, Derlust vies **Sonntag 10.** ler Kunstwerke. — Der Mensch kann nicht gut genug vom Menschen denken. (Im. Kant)

Montag 11. 1650 † Descartes, französischer Philossoph. — Wer immer ein Werk vor hat, das seine ganze Seele beschäftigt, der ist nie unglücklich. (Träsecke)

Dienstag 12. 1809 * Robert Darwin, gr. englischer Naturforscher. — Nichts kann ohne Einschränkung für gut gehalten werden als allein ein guter Wille. (Kant)

Mittwoch 13. 1571 † Benv. Cellini, ital. Bildhauer. — 1883 † Komponist Richard Wagner. — Musik ist die Weltsprache; da spricht Seele zu Seele. (B. Auerbach)



Thomas Alwa Edison, gr. amerikan. Erfinder. * 10. Sebr. 1847, als Knabe Verkäuser von Zeitungen, die er selbstschrieb u. drucke. Wurde Telegraphenbeamster, verbesserte d. Telegraph, erfand den Phosnographen, verbesserte das Telephon, die Glühslampe, die Dynamomasschine usw. Über 1000 Patente. Große Sabrik nur für Erfindungen.



Immanuel Kant. nrößter deutscher Phi= losoph, * 22. April 1724, Königsberg, † 12. Sebr. 1804. Er zeigte, daß die menschliche Erkenntnis begrenzt ist durch un= politommene Beschaf= fenheit unserer Organe ("Kritit der reinen Der= nunft"). Er erklärte sitt= liches Handeln als den höchsten Wert des Menschen ("Kritik der prattischen Dernunft").



H.Bénédict de Saussure, Genfer Naturforscher, * 17. Sebr. 1740, † 22. Jan. 1799. Professor in Genf; er machte Sorschungsreisen nach Holsland, Frankreich, Engsland, Italien; geologische Sorschungen in Chasmonix; einer der ersten Montblanc = Besteiger. Erfand das Haarhygrosmeter (Seuchtigkeitssmesser). Derbesserer des Sabrikwesens in Genf.



Jean Baptist Molière. der größte aller Lust= spieldichter. Paris, 15. Januar 1622, † 17. Sebr. 1673. Seine Cust= spiele verspotten heuchelei, Eitelkeit u. Gei3. "Tartuffe", "Der Gei3= hals", "Der eingebildete Kranke". Molière war selbst Schauspieler und Ceiter einer 12 Jahre umherziehenden lang Truppe. War später in Gunst bei Ludwig XIV. **Februar**1779 James Cook, engl. Weltumseg= **Donnerstag 14.** ler, erschlagen. — Das Gewissen ist doch mehr als eine ganze, uns verklagende Welt. (Cessing)

Freitag 15. 1781 † Cessing. — Der Langsame, der sein Ziel nur nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder, als der ohne Ziel herumirrt. (Cessing)

Samstag 16. 1826 * V. v. Scheffel, Dichter des "Trompeter von Säckingen". — Natur ist Wahrheit; Kunst ist die höchste Wahrheit. (M. v. Ebner=Eschenbach)

Sonntag 17. 1827 † Joh. Heinrich Pestalozzi, in Brugg. — 1856 † Heinrich Heine, lyrischer Dichter. — Wer aller Welt Freund, der ist der meine nicht. (Molière)

Sebruar1218 † Berchtold V., Gründer Berns.
1745 * Physiker Alexander Volta. —
Schönheit hilft die Seele mir erheben. (Michelangelo)

Dienstag 19. 1803 Abschluß der "Mediation" durch Napoleon Bonaparte in Paris. — Die Arbeit ist einer der besten Erzieher des Charakters. (Samuel Smiles)

Mittwoch 20. 1819 * Johann Heinrich Alfred Escher, schweiz. Staatsmann. — Schuldgefühl, wo Schuld begangen war, entstellt die Seele nicht. (I. V. Widmann)

Donnerstag 21. 1677 † Baruch Spinoza, berühmter Philosoph. — 1815 * E. Meissonnier, franz. Maler. — Es sind nicht alle frei, die ihrer Ketten spotten. (Cessing)



Michelangelo, aewaltiaer Bildhauer. Architett, Maler u Dich= ter. * 6. Mär3 1475, † 18. Sebr. 1564 Rom. Schuf Gestalten von gesteiger= ter Kraft und Leiden= Schaft. Erfand die Sorm für das Erhabene. "Da= vid", "Moses", "Medi= cäergräber" (Gemälde Sixtin. = Kapelle), "Schöpfung des Men= schen", Peterstirche, Der= Sonetten. fasser pon



Josef Dittor Widmann. schweiz. Dichter u. Kri= tifer, * in Nennowitz (Mähren) 20. Sebruar 1842, † Bern, 6. Nov. 1911. Zuerst Cehrer, spä= terRedattoram, Bund". Geistreicher Seuilleto= nist. Sörderer junger Dichter., Maitäfertomö= die', "Die Patrizierin", "Der Heilige u. die Tie= re". Reiseschilderungen. Gr. Leichtigkeit d. Spra= edle Gesinnung. che,



George Washington, Begründer der Unabshängigkeit der D.S.A. * 22. Sebr. 1732, † 14. Dez. 1799. Pflanzer, Obersbefehlshaber der amerik. Streitkräfte im Besfreiungskrieg. Zweimal Präsident der Union. Cehnte alle Belohnungen ab oder verwendete sie zum allg. Wohl. Ließseine Sklaven frei. Gleich groß als Staatsmann, Seldherr und Mensch.



Robert Sulton, amerikanischer Techni= ter, * 1765, † 24. Se= bruar 1815. Zuerst Gold= schmied, dann Techniker und Erfindergenie, Er= fand eine Marmorsäge, eine Seildrehmaschine, ein Unterseeboot, einen Torpedo und die Seemi= nen. Er baute ein vor= bilbliches Dampfschiff (Maschine von James Watt); erste Sahrt 7.Ott. 1807 auf dem hudson. **Sebruar** 1512 † Amerigo Despucci, ital. Sees **Sreitag 22.** fahrer. — 1788 * Schopenhauer, Philosoph. — Dem Mutigen gehört die Welt. (Sprichwort)

Samstag 23. 1685 * G. Friedr. Händel, Komponist.
— 1790 Frankreich wird in 83 Departemente eingesteilt. — Tugend ist der einzige Adel. (Benj. Franklin)

Sonntag 24. 1468 † Gutenberg, Erf. d. Buchdruckes.
— Was die Ameise Vernunft mühsam zu hausen schleppt, jagt in einem hui der Wind des Zusalls zusammen.

Montag 25. Lerne dich selbst erkennen an andrer Sehler und eignen; doch noch mehr an dem, wie du andrer Sehler beurteilst. (Johann Kaspar Cavater)

Sebruar1834 † Aloys Senefelder, Erfinder der **Dienstag 26.** Lithographie in München. — Nichts ist dem Auge so schön, als die Wahrheit der Seele.

Mittwoch 27. 1807 * H.W. Congfellow, amerik. Dicheter.— Cast uns das sein, was wir sind, und sprechen, was wir denken, und in allem ganz wahr sein. (Congfellow)

Donnerstag 28. 1833 * K. Hilty, schweiz. Rechtslehster. — Selbstzufriedenheit in der Jugend ist immer ein sehr schlechtes Zeichen für die weitere Zukunft. (Hilty)

Freitag 29. 1792 * Giovanni Rossini, ital. Komposnist. — 1880 **Durchbruch** des Gotthardtunnels. — Ein tüchtiger **Mann ist zu stolz**, um eitel zu sein. (Swift)



Dictor Hugo,
* 26. Sebr. 1802, † 22.
Mai 1885. Gefeiertster
französischer Dichter,
hauptvertreter der romantischen Richtung in
Frankreich. Gedichte
("Orientales", "Chants
du crépuscule"), Dramen ("Hernani", "Ruy
Blas"), historische und
soziale Romane ("Notre-Dame de Paris",
"Les Misérables") von
starker Farbenpracht.



Réaumur, französ. Naturforscher, * 1683, † 1757, verbesserte den Stahl, erfand d. Réaumur-Porzellan. Seit Hoofe (1664) besnutte man d. Gefriers, seit Hughens (1665) den Siedepunkt des Wassers zum Wärmevergleich. 1714 teilte R. die Zwischenstalain 80° ein. Bostaniker Linné empfahl die 100° = Einteilung, Celsius führte sie ein.



Friedr. Franz Chopin, Klavierspieler u. Komponist, * 1. März 1809 b. Warschau (Dater Franzsose, Mutter Polin), † 17. Oft. 1849 in Paris. Seine Klavierwerke verbinden poln. Schwermut m. franz. Eleganz: Notturnos, Polonaisen, Mazurkas, Walzer, Etüben, Impromptus Präludien, Konzerte, Sonaten (darunter der berühmte Trauermarsch).



James Coot, berühmter engl. Welt= umsegler, *1728, † 1779. War armer Candinabe, und diente sieben Jahre auf einem Kohlenschiff; wurde Kapitän und Kartograph. Weltumse= gelungen 1768 bis 1771, 1772—1775. Forschun= gen im Stillen Ozean. Australien u. dem südli= chen Eismeer. Wurde 1779 von Eingeborenen auf hawai erschlagen. März 1815 Napoleon I. landet in Frankreich. **Samstag 1.** — 1848 Neuenburg trennt sich von Preußen. — "Nüt nala gwinnt." (Berner Sprichwort)

Sonntag 2. 1476 Schlacht bei Grandson. — 1788 † Salomon Gehner, Zürich. — Stunden der Not vergiß, doch was sie dich lehrten, vergiß nie! (Salomon Gehner)

Montag 3. 1861 Aufhebung der Ceibeigenschaft in Rußland. — Arbeit ist das einzige, aber auch ein ausreichendes Mittel gegen alles Weh des Cebens. (Burrow)

Dienstag 4. 1787 Derfassung der Dereinigten Staaten von Amerika. — Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes aber ist die Schuld. (Friedrich Schiller)

Monatsspiegel Wetterregeln

Märzenstaub ist Goldes wert. Ein trodener März füllt die Keller. Märzenregen bringt wenig Sommerregen.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Mär3 im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1914	4,7	-2,3	16,2	157	20	89
1915	2,6	-6,1	14,6	95	17	91
1916	4,0	-7,1	15,3	85	15	78
1917	1,3	-5,4	12,1	125	15	84
1918	3,5	-5,8	16,0	55	9	188
1919	3,7	-5,0	14,3	103	24	107
1920	5,7	-7,0	18,5	45	8	165
1921	5,3	-5,1	16,9	20		203
1922	4,3	-6,7	14,7	90	19	102
vielj. Durch- schnitt	3,0	-6,9	13,9	60	12	132

Blide in die Natur

Beobachte das fernere Eintreffen und das Treiben der Zugvögel; sie kommen teilweise direkt aus Afrika.—Beobachte das erwachende Ceben der Insetten, Schmetterlinge, Bienen, Ameisen. Müden usw. — Beobachte am 21. März (Tag= und Nachtgleiche) die Richtung und den Zeitpunkt des Sonnenauf= und =untergangs, und beobachte den Stand= punkt der Sonne um Mittag (infolge Ortszeitdifferenz gegen Mitteleuropaische Zeit erst 12 Uhr 30 Min.); miß die Schattenlänge eines 1m langen Stabes und den Einfallwinkel der Sonnen= strahlen. (Wenn du kannst in Graden.)

Gartenbau

Das Cand erst bearbeiten, wenn absetrocknet. In der zweiten hälfte des Monats werden gesät: Erbsen, Puffbohnen, Zwiebeln, Spinat, Karotten, Schwarzwurzeln, Petersilie, ebenso an Ort und Stelle Kornblumen, Mohn, Schleisenblumen, Winden, Schöngessicht. Auf geschützte Rabatte Phlox, Balsaminen, Suchsschwanz, Sammetblume, Cöwenmaul. Bäume werden gepslanzt, gedüngt, umgepfropst. Blumenbeete abdecen, Zierrasen säubern.

hauswirtschaft

Dor der großen Srühjahrs "pubete" die



Sternbild

März

Widder

Schränke gründlich aufräumen. Wegzuräumendes Pelzwerk oder Winterkleider vor Motten schühen (Naphtalin, Einwickeln in Zeitungspapier).

Sischerei

Schonzeit vom 1. März bis 30. April für Asche: Krebse verboten (siehe Ottober).

Gesundheitsregeln

Will man sich nicht Erfältungen ausssehen, so dürfen die warmen Winterstleider nicht zu früh weggelegt werden.

handel, Gewerbe

Sür Modistinnen und Schneider ist die Zeit vor Ostern die am meisten beslastete Woche des Jahres; deshalb ist frühzeitige Bestellung vorteilhafter und auch menschlicher. Bestelle nichts, was Sonntagss oder Nachtarbeit erfordert.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Sranken) Britisch= u. Niederl. Indien (Kaffee 3 Mill., Tee 1,7 Mill., Baumwolle 1,5 Mill.); Agypten (Baumw. 53,5 Mill.). Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm		
Madrid.	8,5	43	Werchojan	-33,6	1		
paris	5,7	40	Kaltutta	26,4	33		
Condon.	5,4	38	Jerusalem	12,5	90		
Berlin .	3,6	43	Sangranc.	12,0	79		
Wien	4,3	43	New York	2,7	101		
Rom	10,4	64	R.d. Janei.	25,9	137		
			Sydney				
Petersb.	-4,7	23	Sansibar .	28,4	153		
			Kapstadt .				



Pater Grégoire Girard, Sranzistanermönch, Menschenfreund und Dolfserzieher. *17.Dez. 1765 in Freiburg, † 6. 1850 daselbst. Mär3 Geistlich. Cehrer in Cu= zern und Bern; in Frei= burg Schuldirektor. Gi= rard befürwortete nach einem Besuch in der Erziehungsanstalt z. Yver= don die Cehren Pestalo3= 3is u. leistete in ihrem Sinne hervorragendes.



Alexander Dolta, Physiter, *1745, †1827. Er fand 1794, daß bei der Berührung zweier Metalle sich Elektrizität entwickle und wurde so der Entdecker der Berührungselektrizität. Die "Doltasche Säule" ist der erste Apparat, der dauernd elektrischen Strom abgibt. Dolta zu Ehren wurde die Einsheit der elektr. Spannung "Dolt" genannt.

März 1798 Kämpfeb. Neuenegg, Fraubrunnen, Mittwoch 5. im Grauholz. — Die Worte für die Gesbanken, die Gedanken für das Herz u.das Ceben. (Girard)

Donnerstag 6. 1353 Bern tritt in den Bund (8 Orte). — 1475 * Michelangelo. — Die Kunst gehört keinem Cande an, sie stammt vom Himmel. (Michelangelo)

Sreitag 7. 1494 * Maler Antonio da Correggio. — 1715 * Ewald von Kleist. — Nichts in der Welt lehrt so wie Schönheitsfülle den Schöpfer lieben. (Michelangelo)

Samstag 8. 1869 † Hector Berlioz, französisch. Komsponist. — Alles zur rechten Zeit tun, das ist weise, das fesselt das Glück und sichert den Erfolg. (v. Loy)

März Die will ich für meine besten Freunde Sonntag 9. halten, die mir die Wahrheit sagen, auch wo sie mir mißfallen könnte. (Kaiser Wilhelm I.)

Montag 10. 1798 Die Franzosen verbrennen Stanssstad. — 1844 * Sarasate, Diolinvirtuos. — Du suchst ein Ziel? Erstreb's! Du suchst ein Ceben? Erleb's!

Dienstag 11. 1544 * Torquato Tasso, italienischer Dichter. — Dann erst genieß ich meines Cebens recht, wenn ich mir's jeden Tag aufs neu erbeute. (Schiller)

Mittwoch 12. 1526 25jähriger Bund von Genf, Freisburg und Bern. — 1838 * Perkin, Erfinder der Anilinsfarben. — Fremder Trost ist gut, besser eigner Mut.



J. K. Escher v. d. Linth, hervorragend gemeinnüziger Schweizer, *24. August 1767, † 9. März 1823. War Kaufmann, daneben bedeutender Geologe, 1804 zürcherischer Staatsrat. Kanalisierte die Linth (1803 bis 22), entsumpste dadurch große Gebiete, die der Landwirtschaft gewonnen wurden. Gründer d. "Linthkolonie" zur Erziehung arm. Kinder.



hans holbein der Ig., der größte Bildnismaler aller Zeiten, Sohn des Malers hans holbein d. Altern. *1497 Augs= burg, † 1543 Condon. Wurde 1520 Basler Bürger, Genguestes Er= fassen der Sorm, größte zeichner. Klarheit. Er malte seine Bilder nicht nach Natur, sondern nach Jugend= Zeichnung. werte in Basel. Später hofmaler in England.



Serdinand Hodler, großer schweiz. Maler. * Bern, 14. März 1853, † 19. Mai 1918 Genf. Er Iernte bei einem Destorationsmaler, wurde Schüler von Menn in Genf, studierte in Spanien. Steigerte die Austruckstraft der Cinie zu einem Monumentalstil, der zum Großartigsten in der Malerei gehört. "Schlacht von Marignasno" im Candesmuseum.



henry Bessemer, engl. Technifer, * 1813, † 15. Märs 1898, Machte zahlreiche Erfindungen auf verschiedenen Ge= bieten. Sand ein Der= fahren zur Slußstahler= zeugung, wodurch die Stablfabritation pöl= lig umgestaltet wurde. (Später verbessert durch Martin, sogen. Martin= stahl, und Thomas, der Dhosphor den aus dem Eisen entfernte.) März Donnerstag 13. des Meißner Porzellans, in Dresden. — Man muß sich täglich Rechenschaft ablegen. (Seneca)

Freitag 14. 1803 † Friedrich Gottlieb Klopstock, Dichter. — Der Mensch erkennt sich nur im Menschen, nur das Ceben lehret jedem, was er sei. (I.W. Goethe)

Samstag 15. 44 v. Chr. Cäsar ermordet. — 1424 Oberer Bund zu Truns. — Fordere kein lautes Anerskennen, könne was, und man wird dich kennen. (Heyse)

Sonntag 16. 1787 * Georg Simon Ohm, Physiker.— Wer nicht zuweisen zu viel und zu weich empfindet, der empfindet gewiß immer zu wenig. (Jean Paul) Marz 1728 * Isaak Iselin, Gelehrter und Montag 17. Schriftsteller zu Basel. — Suche im Unglück die Sassung niemals zu verlieren. (Horaz)

Dienstag 18. 1813 * Friedrich Hebbel, deutscher Dichter. — 1844 † Martin Disteli, Zeichner, in Solothurn. — Der Siege göttlichster ist das Dergeben. (Schiller)

Mittwoch 19. 751813 * David Livingstone, Missionar, großer englischer Afrikaforscher. — Menschliche Glüdsseligkeit besteht in erfolgreichem Handeln. (Aristoteles)

Donnerstag 20. 1770 * Sriedr. Hölderlin, Dichter.— 1828 * Henrif Ibsen, norwegischer Schriftsteller.— Sehnssucht zum Licht ist des Lebens Gebot. (Henrif Ibsen)



Aristoteles,
der einflußreichste Phi=
losoph und Naturkun=
dige von Griechenland,
* 384, † 322 v. Chr.
Schüler Platos, Tehrer
Alexanders des Großen,
der Begründer der Cogik
(Denklehre). Umfaßte
das ganze Wissen seiner
Zeit. Seine Werke wa=
ren bis in das 16. Jahr=
hundert maßgebend und
sind zum Teil heute
noch von Bedeutung.



Alexandre Calame, schweiz. Maler, * 28. Mai 1810, Devey, † 19. März 1864. Sohn eines Marmorarbeiters. Er war Bantbeamter, mußte nebenbei Ansichten tolorieren und wurde dadurch zum Malen angeregt. Er stellte die düstere Erhabenheit der schweiz. Alpen u. Waldslandschule im Auslande.



Johann Sebastian Bach, einer der größten Mussiter. *21. März 1685, †28. Juli 1750, Ceipzig. Vollender des mehrstimmigen, kunstwollen Sakes, der Klassiter der kirchlichen Conkunst. "Gemoll Messe", "Matsthäuss und Johannesspassion". Kirchenkantasten, Orgels sowie Klasvierwerke. "Meer, nicht Bach, sollte er heißen", sagte v. ihm Beethoven.



Ae sop, berühmter griechischer Sabeldichter. Um 550 v. Chr. Sein Ceben ist dunkel. Er soll Sklave gewesen sein und im Gefängnis gedichtet haben. Die äsopischen Sabeln sind in alle Kultursprachen übersett worden. In der neueren Citeratur hat sie Casontaine ins Anmutigplaudernde und Cessing ins Knappe umgebildet.

März * 1417, † 21. März 1487 Niklaus von der **Sreitag 21.** Slüe. — Die Musik ist unter allen Künsten die rein menschlichste, die allgemeinste. (Jean Paul)

Samstag 22. 1771 * Heinr. Ischofte, Volksschriftsteller. — 1832 † Goethe in Weimar. — Lust und Liebe sind die Sittiche zu großen Taten. (I. Wolfg. Goethe)

Sonntag 23. 1697 † Beatus Sischer, Begründer eines geregelten Postwesens i. d. Schweiz. — Wozu der Mensch den Mut hat, dazu findet er die Mittel. (Raupach)

Montag 24. 1653 Große Volksversammlung zu Sumiswald, N. Ceuenberger.— 1882 † Congfellow, amerik. Dichter. — Jung gewohnt, ist alt getan. (Sprichwort)

März 1850 Volksversammlungen zu Müns Dienstag 25. singen (Bärenmatte, Leuenmatte). — In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. (Schiller)

Mittwoch 26. 1871 Commune in Paris. — 1827 † Cud= wig van Beethoven, in Wien. — Musik ist höhere Offen= barung als alle, Weisheit und Philosophie. (Beethoven)

Donnerstag 27. 1802 Friede v. Amiens (Frankreich= England). — 1854 Frankreich erklärt Rußland d. Krim= trieg. — Besser beschwerlicher Fried', als gerechter Krieg.

Freitag 28. 1642 Brand von Schwyz. — Betrachtet eures Gegners Schwächen und lernt, am besten euch zu rächen, das eigene Untraut auszustechen! (G. Keller)



Wilhelm K. Röntgen, deutscher Physiter, *27. März 1845, † 10. Sebr. 1923. Entdecte b. elettr. Dersuchen die Röntgen= (I) Strahlen, die selbst gewisse feste Körper durche leuchten. Sür die Medizin zur Durchleuchtung des menschlichen Körpers, zum Ertennen von Krantheiten und Entbedung von Sremdförpern unabsehbar wichtig (Röntgenphotographie).



Pierre Simon Caplace, einer d. größten Mathematiker u. Astronomen aller Zeiten, * 28. März 1749, † 5. März 1827; entdeckte mehrere Gessehe in d. Bewegung v. himmelskörpern. Dersvollständigte d. Kant'sche Idee der Entstehung der Planeten; förderte die Wahrscheinlichkeitsrech nung. Sein hauptwerk nannte Caplace "die himmlische Mechanik".



Is a a k New ton, großer engl. Physiter u. Astronom. * 5. Januar 1643, † Kensington 31. März 1727. Entdeckte das Gesetz der Anzieshungskraft fester Körper (Gesetze der Schwerskraft) und mit Leibniz d. Differentialrechnung. Machte Sorschungen über das Licht und die Anziehungskraft der Sonne als die Ursache der Planetenbewegung.



Joseph haydn, Tondichter, * 1. April 1732, † 31. Mai 1809, Wien. Armer Handwer= tersohn. Schuf die klassi= sche Symphonie= u. So= natenform. Geistreiche u. liebenswürdig-öster= reichische Art. Kompo= nierte im hohen Alter schönsten noch seine Werke, wie , Schöpfung', Die Jahreszeiten'. Die= le Symphonien, Kam= mer= und Klavierwerke. März 1536 Die Berner erobern Schloß Chillon Samstag 29. (fr. Nägeli). — 1840 * Emin Pascha, Afrikaforscher. — Ausbildung verhindert Einbildung.

Sonntag 30. 1559 † Rechenmeister Adam Ries.— 1746 * D. S. Goya, spanischer Maler. — Lebe so, daß du jeden Abend sagen kannst, dieser Tag ist gewonnen.

Montag 31. 1723 Major Davel versucht, die Waadt von Bern zu befreien. — 1911 Durchstich des Cötsch=bergtunnels. — Jedes Arbeitskleid ist ein Ehrenkleid.

April 1578 * Engländer W. Harvey, Entdeder **Dienstag 1.** des Blutkreislaufes. — Mit Worten nicht, mit Taten laßt mich danken. (Theodor Körner)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Wenn der April bläst in sein Horn, So steht es gut um Wein und Korn. April warm, Mai kühl, Juni naß, Süllt dem Bauer Scheuer und Saß. Je früher im April der Schlehdorn blüht, Desto früher der Schnitter zur Ernte zieht.

Nasser April verspricht der grüchte viel.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

April imJahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1914	10,2	3,3	21,5	66	8	202
1915	6,6	-0.7	20,5	85	14	162
1916	8,0	0,2	19,3	96	14	161
1917	5,0	-0,6	19,6	73	18	147
1918	7,6	0,6	16,8	83	19	74
1919	4,9	-2,0	15,7	104	21	99
1920	8,4	-0,4	18,4	84	16	101
1921	6,9	-1,8	19,6	59	8	144
1922	5,9	-0,2	20,6	183	23	82
vielj. Durch schnitt	8,2	-0,8	18,8	70	13	160

Blide in die Natur

Markiere von Tag zu Tag an einem daneben eingetriebenen Stecken das Wachstum einer besonders schnell aufschießenden Pflanze. — Beobachte den Aufgang des Mondes und seinen Tauf während einer Nacht und die Dersänderungen in den folgenden Wochen.

Gartenbau

Aussaat an Ort u. Stelle von Mangold, Rettichen, Salat. Pflanzungen: Steckzwiebeln, Krühkartoffeln, Meerrettich, Spargeln, Erdbeeren und Mitte des Monats Kohlrabi und Krühkohlarten. Am 20. April Aussaat der späten Kohlarten, Ende des Monats erste Buschzbohnen. Rosen bei trübem Wetter abbeden, aufbinden und schneiden. Geshölzgruppen umgraben. härtere Topfund Kübelpflanzen ins Kreie bringen.

hauswirtschaft

Große Hausreinigung. Dorfenster absnehmen, gut numerieren, reinigen, zersbrochene Scheiben reparieren lassen. Töte die um diese Zeit an den Sensters



Sternbild

April

Stier

scheiben sich sammelnden Sliegen, bevor sie eine Unmasse Eier legen.

Sischerei

Krebse verboten (siehe Ottober).

Gesundheitsregeln

Nasse Schuhe müssen rasch gewechselt werden. Kleide dich nach und nach leichter an, um dich der Witterung anzupassen.

handel, Gewerbe

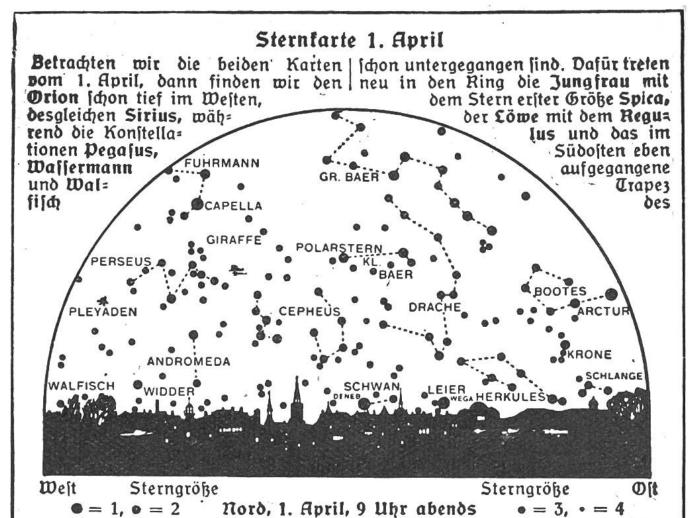
Strengste Geschäftszeit in der Kleidersbranche. Derursache nicht unnötige Arbeit und Gänge. — Ausverkäufe von Saisonartikeln während der Saison (beste Derkaufszeit) sind meist auf Täuschung der Käufer berechnet.

In weiter Welt

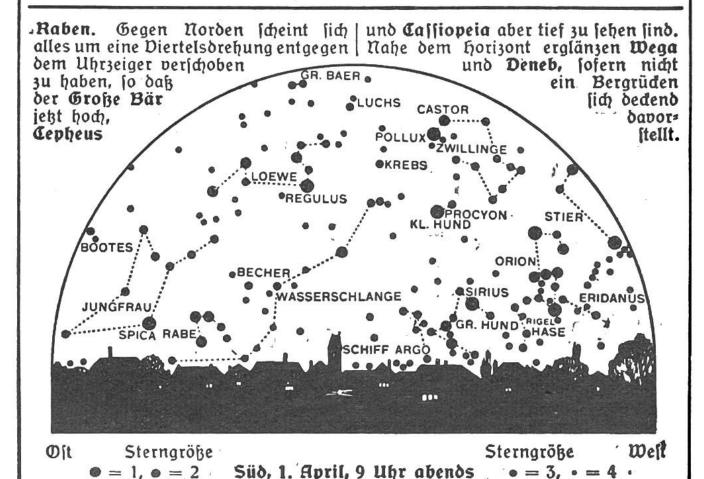
Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Sranken) Persien (Opium, getrocknete Früchte); Kleinasien (Oliven, getrocknete Früchte, Gummi); Cuba (Tabak 0,7 Mill., Honig 0,08 Mill.).

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsmg.

			•		
Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
			Werchojan		
			Kaltutta		58
Condon.	8,4	47	Jerusalem	15,9	44
Berlin .	8,7	49	Sangranc.	12,6	50
			New York		85
Rom	13,7	55	R.d. Janei.	24,6	116
Konst	11,8	29	Sydney	18,2	165
Petersb.	2,1	43	Sansibar.	27,5	373
Nordkap	-0,9	32	Kapstadt.	17,3	47



Jeden vorangehenden Cag 4 Min. später; jeden folgenden Cag 4 Min. früher.



April 742 * Kaiser Karl der Große. — Mittel Mittwoch 2. gibt's auf dieser Erden gegen alle Pein; laßt uns besser werden, gleich wird's besser sein.

Donnerstag 3. 1897 † Komponist Johannes Brahms. — Das Organ des Herzens ist der Ton, seine fünstelerisch bewußte Sprache die Tonkunst. (Richard Wagner)

Sreitag 4. 1460 Eröffnung der Universität Basel.
— 1846 * Raoul Pierre Pictet, Genfer Physiker. —
Nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen. (Bonn)

Samstag 5. 1795 Friede zu Basel zwischen Preusen und der französischen Republik. — Das steht jedem am besten was ihm am natürlichsten ist. (Cicero)



Benj. E. Murillo, span. Maler, * 31. Dez. 1617, † 3. April 1682, Sevilla. Er ist der Maler glutvoller heiligen= und Madonnenbilder, die in lichtumflossener Sorm u. Sarbe den vollkommen= sten Ausdruck verzückter Andacht darstellen, da= neben der Dater des modernen Genrebildes (Szenen aus dem span. Dolksleben, besonders allerlei Gassenjungen).



Josef Lister, verdienstvoller englischer Arzt, * 5. April 1827, † 12. Sebr. 1912. Ent beate die Eitererreger u. den "antiseptischen", vor den Bazillen schützenden Wundverband. Dadurch wurde es möglich, früh her tödliche Wunden zu heilen und schwierige Operationen auszufüh ren. (Seither, aseptische", d. h. alle Keime fern haltende Operation.)-



Raffael Santi, das größte malerische Genie, * 6. April 1483, Urbino, † 6. April 1520, Rom. Dollender d. flas= sisch=italienischen Stils. Schöne Linie, edle Form, Dollkommenheit Ausdrucks, der Gestalt. Seine Kompositionen gehören zum Größten, was ie geschaffen wurde. Wundervolle Madon= nenbilder. Er war Bau= leiter der Petersfirche.



Albrecht Dürer, ber größte deutsche Masler, Kupferstecher, holzschnittszeichner. Nürnsberg, * 21. Mai 1471, † 6. April 1528. Sebte als jung zwei Jahre in Basel. Genaueste Beobsachtung und Kenntnis des kleinsten Details, schrankenlose u. tiessinsnige Phantasie. Er besherschte alle Gattungen: Candschaft, Sigur, Portrait, Komposition.

April 1830 in Montreux * Eug. Rambert, Sonntag 6. bedeutender waadtländischer Schriftssteller. — Der ist nicht stark, der in der Not nicht fest ist.

Montag 7. 1539 * Tobias Stimmer, hervorragender Schaffh. Maler und Kormschneider. — Der Erde köstelicher Gewinn ist frohes Herz und froher Sinn. (Seume)

Dienstag 8. 1835 † Wilh. v. Humboldt. — Die Zeit ist nur ein leerer Raum, dem Begebenheiten, Gedanken und Empfindungen erst Inhalt geben. (W. v. Humboldt)

Mittwoch 9. 1388 Schlacht bei Näfels (Glarner gegen Österreicher). — Wahrhaftig steckt die Kunst in der Natur, wer sie heraus kann reißen, der hat sie. (Dürer)

April 1755 * Sam. Hahnemann, Begrün= Donnerstag 10. der der Homöopathie, in Meißen.— Wo ein Wille ist, da ist ein Weg. (Engl. Sprichwort)

Freitag 11. 1713 Utrechterfriede. — 1806 * A. Grün, Dichter. — Verzage ja nicht, wenn du einmal fehltest, und deine ganze Reu sei eine schöne Tatl (Jean Paul)

Samstag 12. 1798 Annahme der helvetischen Dersfassung durch acht Kantone. — Derspotte das Unglück nicht; auch dein Glück ist nicht beständig. (Casontaine)

Sonntag 13. 1598 Editt von Nantes. — 1849 Ersstürmung der Düppeler Schanzen. — Man kann nicht allen Leuten und seinem Vater gefallen. (Cafontaine)



Johann Gutenberg, der Erfinder der Buchstruckerkunst, * 1397, † 1468 in Mainz. Er war Erzgießer, Goldschmied, Edelsteinschleifer und Spiegelmacher; er erstand eine Maschine und bewegliche Buchstaben zum Drucken, um 1445. Don Johannes Sust mit Geld unterstützt, vollens dete er 1453 den ersten Druck der Bibel u. um 1457 den eines Psalters.



Jean de Cafontaine, großer französ. Dichter der klassischen Zeit, * 8. Juli 1621, † 13. April 1695. Erhob die Label zum Kunstwerk. Nicht die Moral war ihm in seinen Geschichten die Hauptsache, sondern vor allem d. anmutige, geistreich zugespitzte Erzähelung. Don unerschöpfelicher Sülle der Beobeachtung. Ein Sprachekünstler ersten Ranges.



April 1871 Derfassung des Deutschen Reiches. Montag 14. — Man muß lernen, was zu lernen ist und dann seinen eigenen Weg gehen. (G. S. Händel)

Georg Friedrich Händel, hervorragender deutscher Musiker, *23. Febr. 1685, † 14. April 1759 in Condon. Er machte sich durch seine Oratorien unsterblich, eine Kunstgattung, die er durch Einführung der Chöre neugestaltete ("Messias"). Ein Begründer des Ruhms deutscher Musik im Auslande. War hofstapellmeister in Condon.

Dienstag 15. 1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Lech. — 1707 * C. Euler, großer Mathematiker, Basel. — Wer spart, wann er hat, der findet, wenn er braucht.



Mittwoch 16. 1786 * John Franklin, engl. Nordpolforscher. — Bangt dir davor, derselbe Mann zu sein in Tat und Kraft, der du in Wünschen bist? (Shakespeare)

Digée = Cebrun, franz. Malerin, * 16. April 1755, † 30. März 1842. Malte Marie Anstoinette und ihre Hofsdamen als griechische Göttinnen, Musen und Schäferinnen. Sie versbindet klassische Einfachsheit mit franz. Eleganz. Berühmt ist das Selbstbildnis m. ihrer Tochter. Sie malte auch das ersteschweizerische Älplerfest in Unspunnen 1805.

Donnerstag 17. 1895 Friedensschluß zwischen China und Japan. — Don drückenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafteste Ausführung befreien. (W. Goethe)

April 1863 Gründung des Schweiz. Alpenklubs **Freitag 18.** in Olten. — 1906 San Franzisko durch Erdbeben zerstört — Zeit ist Geld. (Engl. Sprichwort)

Samstag 19. 1906 † Pierre Curie, Entdeder des Radiums. — Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charafter in dem Strom der Welt. (Wolfg. Goethe)

Sonntag 20. 571 * Mohammed in MeHa. — 1808 * Napoleon III. — Wer gegen sich und andere wahr ist und bleibt, besitzt die schönste Eigenschaft. (I. W. Goethe)

Montag 21. 1488 * Ulrich von hutten, Kämpfer für geistige Freiheit, polit. Schriftsteller.— Sobald du dir vertraust, sobald weißt du zu leben. (Joh. W. Goethe)



Paolo Deronese, venezianischer Maler, * 1528, † 19. April 1588. Er ist der farbenprächtige Schilderer der lebensfrohen venezianischen Gesellschaft, die er unbefangen in biblische Geschichten und Szenen hineinstellt. "Hochzeit zu Kana", "Gastmahl des Simon". Seine Kunst ist dekorativ, den Bedürfnissen der Wands u. Deckensmalerei entsprechend.



Abraham Lincoln * 12. Sebr. 1809, ermor= det 14. April 1865. Prä= sident der D. S. A. Aus einfacher Sarmerfami= lie, konnte nur 6 Mo= nate die Schule besu= chen, bildete sich selbst aus; Candarbeiter, Sol= dat, Sürsprech u. Staats= Bekämpfte die mann. Sklaverei um den Preis eines Bürgerfrieges, den er mit großer Ausdauer Siege führte. 3um



William Shakespeare, der größte dramatische Dichter aller Zeiten. *23. April 1564, † 23. April 1616 nahe bei Condon. Er mischt die Tragik mit humor. Uner= schöpflicheCharakteristik. "Hamlet", "König Lear", "Macbeth", "Othello", "Romeo und Julia". Königs= sowie Römer= Komödien: dramen. ,Sommernachtstraum', , was Ihr wollt' u.a.m.



Carl Spitteler, Dichter, * Ciestal 24. April 1845. In Luzern. hervorragender Epiker. SchöpfergewaltigerGöt= ter= und heldengedichte. (, Prometheus', ,Olym= pischer Srühling'.) Ei= genartiger Cyrifer. Don sprudelnder. äukerst bildträftiger Phantalie. Geistvolle Auffähe ("Ca= chende Wahrheiten"). Kämpfer für Dölker= recht und Gerechtigkeit. April
1724 * Immanuel Kant, Philosoph.—
Dienstag 22. Stecke deine Ungeduld in die Scheide!
Gieße kalt Wasser auf deinen Jorn! (W. Shakespeare)

Mittwoch 23. 1775 * W. Turner, Condon, größter Maler stimmungsvoller Candschaften in Nebel und Cicht.
— Wo Worte selten, haben sie Gewicht. (Shakespeare)

Donnerstag 24. 1832 Schweiz. Turnverein in Aarau gegründet. — Sei dir selber treu, und so wird folgen: du tannst nicht alsch sein gegen irgendwen. (Shakespeare)

Sreitag 25. 1599 * Oliver Cromwell. — 1744 † Andr. Telsius, schwedischer Astronom und Physiker. — Don selbst sich fügen ist der freien Seele Kunst. (Spitteler)

April 121 * Mart Aurel. — 1787 * Cudwig Samstag 26. Uhland. — 1798 * Eugène Delacroix, gr. franz. Maler. — Bedentt, wo Zweifel ist! (Uhland)

Sonntag 27. 469 v. Chr. * Sofrates. — 1521 † Masgellan, erster Weltumsegler. — Genieße deine Kraft; man lebt nur, wenn man schafft. (Seuchtersleben)

Montag 28. 1758 * James Monroe, Präsident d. Der. Staaten. — Das eben ist der Sluch der bösen Tat, daß sie, fortzeugend, immer Böses muß gebären. (Schiller)

Dienstag 29. 1833 Stiftung der Universität Zürich.
— Andere neidlos Erfolge erringen sehen, nach denen man selbst strebt, ist Größe. (M. v. Ebner-Eschenbach)



Daniel Defoe, englischer Schriftsteller, * 1660, † 26.April 1731. Er gründete eine der ersten Zeitschriften. Sein größter Erfolg war, Ro= binson Crusoe" (nach Erlebnissen des Matro= sen Selfirt), worin er zeigt, wie ein Mensch, allein auf eine einsame Insel verschlagen, sich hilft einrichtet. und (Gleichsam ein Entwicklungsbild d. Menschbeit.)



* 27. April 1791, † 2. April 1872 in New York. Ursprünglich Masler; er erfand auf einer Studienreise nach Eusropa den gebräuchlichssten Telegraphenappastat (Zeichendrucker und Alphabet dazu, aus eisner Derbindung von Punkten und Cinien bestehend). — (Moderner Typendrucks erfunden.)



David Livinastone. engl. Missionar u. Afri= taforscher, * 19. März 1813, † 1. Mai 1873. Durchwanderte uner= forschte Gegenden Afri= tas, entdedte 3. B. die Dittoriafälle des Sam= besi. Seit 1869 verschol= Ien, wurde er von Stan= ley 1871 aufgefunden. Starb auf der Suche nach den Milauellen, nahe des von ihm ent= decten Bangweoloosees.



Ceonardo da Dinci. * 1452, † 2. Mai 1519. Größtes Universalgenie. Bedeutender Maler (Er= finder des Helldunkels). Dichter, Bildhauer, Ingenieur, Geschützgießer, Baumeister beim Mai= länderdom, Kanalbauer, Entdeder der hebelge= sete. Er erfand den Sall= schirm, d. Seuchtigkeits= messer, das Campenalas, Tauchapparat. einen (Slugmaschinenprobl.)

April 1895 † Gust. Freytag. — Ein Gedanke, Mittwoch 30. aus Cebenserfahrung entstanden, ist mehr wert, als zehn aus Büchern gelernte. (G. Freytag)

Mai 1351 Zürich tritt der Eidgenossenschaft **Donnerstag 1.** bei. — 1907 † Bildh. A. Canz (Pestas 1033is Denkmal). — Große Seelen dulden still. (Schiller)

Freitag 2. 1685 † Adr. von Ostade, holl. Maler. — 1798 Unabhängigteitstämpfe in Schwyz. — Du mußt wollen, was du wollen mußt. (Ceonardo da Vinci)

Samstag 3. 1761 * Kohebue. — 1849 † Schnedensburger, Dichter der "Wacht am Rhein", in Burgdorf. — Tadle nicht, wo du trösten sollst! (Schnedenburger)

Monatsspiegel Wetterregeln

Kühler Mai, viel Stroh und Heu. — Maientau macht grüne Au. — DieleGeswitter im Mai, singt der Bauer Juchhei. — Mairegen auf die Saaten, dann regenet es Dukaten. — Pankrazius (12.), Servazius (13.), Bonifazius (14.) brinsgen oft Kälte und Derdruß.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Mai im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau, in Stunden
1915	14,5	8,8	23,4	99	14	195
1916	13,2	5,3	24,8	72	14	186
1917	15,4	6,4	26,8	30	14	201
1918	14,0	6,2	24,9	44	10	250
1919	12,6	1,3	22,1	41	11	273
1920	14,9	3,3	27,0	94	10	194
1921	13,3	2,4	22,4	163	16	173
1922	15,2	3,1	28,8	47	8	278
vielj. Durch- schnitt	12,1	4,0	23,3	84	14	205

Blide in die Natur

Suche an Obstbäumen Schädlinge, am Apfelbaum den "Brenner" im Innern angebrannt erscheinender Blüten= Inospen (Made des Apfelblüten= Käfer); stechers. Blutlaus (weiker Sil3); in jungen Kirschen den Kellen= macher (Made eines Käfers). — Sețe einige Bohnen und Getreidekörner in einen Topf feuchter Erde, notiere die Zeitdauer bis zum Keimen der Pflan= zen, beobachte die errinnenden Pflänz= chen.

Gartenbau

Aussaaten: Stangenbohnen, Gurten, Rosentohl, Bodentohlrabi. Pflanzungen: Lauch, Sellerie, Tomaten, Sommerflor. Die Erbsen werden behäufelt, Kartoffeln behackt, Srühkohlarten gebüngt. Dahlien werden ausgepflanzt. Obstbäume werden pinziert. An Ungeziefer wird bekämpft: Maulwurfsgrillen, Schneden, Maikafer, Blattläuse, Gespinstmotten, Stachelbeerraupen, Apfelblütenstecher.

hauswirtschaft

Öfen, Kamine und Zentralheizungen jett, und nicht erst im Herbst, in Ordnung bringen lassen. — Wer jett



Sternbild

Mai

Zwillinge

Brennholz bestellt, erhält bei manchen Sirmen Preisermäßigung. — Betten und Kleider sonnen.

Gesundheitsregeln

Beim Velofahren und Sußballspielen und anderem Sport muß das Herz geschont werden. Gefährlich ist das Bergauffahren. — Jähle vor und gleich nach Sportübungen deine Pulsschläge; hüte dein Herz vor Überanstrengungen.

handel, Gewerbe

Wer zu spät bestellt, hat Schwierigteiten mit der Ablieferung. — Neuer Sommerfahrplan.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten Einfuhr der Schweiz in Millionen Franken) Algier-Tunis (Getreide 2,3 Mill., Wein 0,5 Mill., Obst 0,9 Mill., Gemüse, Wolle; total 3,9 Mill.); Zentral-Asien; Japan; Texas; Slorida.

Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsmg.

			, 100 전 10 전 100 전 10 전 10 전 10 전 10 전 1		
Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
			Werchojan		
Paris	13,1	54	Kaltutta	29,5	142
Condon.	11,7	47	Jerusalem	20,7	7
Berlin .	13,7	49	San Franc.	13,7	18
Wien	15,1	64	New York	15,3	80
Rom	17,8	55	R.d. Janei.	22,5	92
Konst	16,8	29	Sydney	14,7	9.9
Petersb.	8,7	43	Sansibar .	26,7	291
Nordtap	2,7	32	Kapstadt.	14,6	99



Alexandre Dinet, * 17. Juni 1797 in Ouschy, † 4. Mai 1847 in Clarens. Professor and den Universitäten Causanne u. Basel. Ausgezeichneter, waadtländischer Citerarhistoriter, Krititer und Theologe. Geistvoller Betrachter u. Darsteller des 16., 17. u. 18. Jahrh. der franz. Citeratur, aus der ihn namentlich die sittlichen Fragen beschäftigen.



Johannes Brahms, hervorragender deutsch. Tondichter. hamburg, * 7. Mai 1833, † 3. April 1897. Fortseher der klasslichen Form (Beethovens), obwohl anfängl. von d. Romantik (Schumann) beeinflußt. Chorwerk: "Deutsches Requiem". Meister des Ciedes, reiche, blühens de Klavierbegleitung. Kammermusik, Symphonien, Klavierwerke.

Mai 1846 * Henryk Sienkiewicz (Quo vadis). **Sonntag 4.** Nicht die Pflicht, sondern die Liebe zur Pflicht sollt ihr lehren und lernen. (Alex. Vinet)

Montag 5. 1785 * Alex. Manzoni. — 1821 † Naposleon I. auf Sankt Helena. — Arbeit und Pflichterfüllung sind das Sundament jedes wahren, innern Glückes.

Dienstag 6. 1859 † Alex. v. Humboldt, Naturforscher.
— Die Menschen kommen durch nichts den Göttern näher, als wenn sie Menschen glücklich machen. (Cicero)

Mittwoch 7. 1815 Errichtung erster hütte zum Besherbergen von Naturfreunden auf dem Rigi. — Niemand ist frei, der nicht über sich selbst herr ist. (Claudius)

Mai 1668 * René Cesage, franz. Dichter. **Donnerstag 8.** — 1902 Ausbruch des Mont Pelé (Martinique).— Ein weiser Mann macht nicht viel Worte.

Freitag 9. 1805 † Friedrich Schiller zu Weimar.— Über alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt. (Friedrich Schiller)

Samstag 10. 1799 Kampf zwischen Franzosen und Österreichern bei Brig. — 1861 Brand von Glarus. — Der brave Mann denkt an sich selbst zulett. (Schiller)

Sonntag 11. 1686 † Otto v. Guericke, Erfinder der Cuftpumpe und des Manometers. — Man ist nie geneigeter, Unrecht zu tun, als wenn man Unrecht hat. (Hebel)



henri Dunant, Genf, Schriftsteller. * 8. Mai 1828, † 30. Okt. 1910. Gründerdes Roten Kreuzes mit Gustave Moynier, Genf. Das Elend d. Derwundeten, das er in der Schlacht v. Solferino beobachtete, bewog ihn, die Völker zur Gründung des Rosten Kreuzes u. der Gensfer Konvention aufzusrufen. Zwei der segensteichsten Gründungen.



Johann Peter Hebel, der größte deutsche Diaslektdichter. * 10. Mai 1760 in Basel, † 22. Sept. 1826. Taglöhnerskind, wurde Lehrer, Theoslogies Professor. Seine Erzählungen sind unersreichte Muster volkstümslicher Darstellung, voll Menschlichkeit, Naivität und gesunden Wißes. "Alemannische Gedichste", "Schahkästlein des rheinisch. Hausfreunds."



Ceopold Robert, schweiz. Maler. * 13 Mai 1794 in Ces Eplatures bei Ca Chaur=de=Sonds. † 1835 in Denedia. Er studierte in Paris. Sein Kunsterlebnis arokes waren die schönen ita= lienischen Dolfstupen. Er übertrug den flassi= schen Stil aufs Bauern= bild. Es sind ihm viele ideale Siguren geluns gen. "Winzerfest", "Die Ausfahrt der Sischer."



Jatob Stämpfli, schweizerischer Staats= mann, * 22. Sebr. 1820, Janzenhaus bei Büren, Kt. Bern. † 15. Mai 1879. Der Bauernknabe wurs de Gerichtsschreiber, Adsvokat, Redakteur, Natios nalrat und Bundesprässident. Er war hervorsragend tätig für die Derfassungs = Revision von 1848; mutige Stellungsnahme im Savoyersu. Neuenburgerhandel.

Mai 1803 * Justus von Liebig. — Mein Montag 12. Erbteil wie herrlich weit und breit, die Zeit ist mein Besit, mein Acker ist die Zeit. (Goethe)

Dienstag 13. 1717 * Kaiserin Maria Theresia, Wien. Wir sollen immer verzeihen: dem Reuigen um seinetwillen, dem Reulosen um unsertwillen. (Ebner-Eschenb.)

Mittwoch 14. 1394 Brand von Bern, 500 häuser einsgeäschert. — 1686 * Sahrenheit, Physiker. — Ein edles Beispiel macht die schweren Taten leicht. (I. W. Goethe)

Donnerstag 15. 1403 Schlacht bei Speicher. — 1800 Napoleons Übergang über den St. Bernhard. — Des Volkes Wohlfahrt ist die höchste Pflicht. (Fr. Schiller) **Mai** 1318 Die Solothurner retten ihre ers**Freitag 16.** trinkenden Seinde. — 1788 * Friedrich Rückert. — Ohne Ceiden bildet sich kein Charakter.

Samstag 17. 1510 † Sandro Botticelli, großer Maler, Slorenz. — Derstand haben, Herz haben, ist nicht genug, man muß sie auch für andere haben. (Franz Schubert)

Sonntag 18. 1804 Napoleon I. wird Kaiser. — 1899 Erste Friedenskonferenz im Haag. — Nicht wer viel hat, ist reich, sondern wer wenig bedarf. (Gehner)

Montag 19. 1762 Die Genfer Regierung läßt durch den Henker Rousseaus Werke vernichten. — Leben heißt nicht atmen, sondern handeln. (I. I. Rousseau)



Edward Jenner, englischer Arst. Kämpfer für die Schukimpfung, * 17. Mai 1749, † 26. Ja= nuar 1823. Eine Bäue= rin machte ihn darauf aufmerksam, daß Mel= fer, welche ungefährliche Kuhpoden gehabt hat= ten, unempfindlich ge= gen Menschenpoden sind (im Orient Impfung schon alt). Heute impft man gegen viele an= stedende Krantheiten.



Christoph Kolumbus. Entdeder Ameritas, * in Genua 1446, † 21. Mai 1506, uripr. Wollweber, dann Schiffahrer, er= langte vom span. König die Ausrüstung, einen fürzeren Wegnach Indien zu suchen, ent= decte dabei den neuen Erdteil. Landung 12. Ott. 1492. Er glaubte, Indien erreicht zu ha= ben, und nannte die Bewohner Indianer.



Richard Wagner, der bedeutendste deutsiche Operndichter und Komponist der Neuzeit, * Ceipzig 22. Mai 1813, † 13. Sebruar 1883. Bilsdete d. Oper völlig zum Musikdrama um, indem er das Musikalische von der Bühne ins Orchester nahm. Schuf sich in Baysreuth ein eigenes Bühsnenhaus. "Der Ring des Nibelungen", "Tristan", "Cohengrin", "Parsifal".



henrik Ibsen,
der einflußreichste norwegische Schriftsteller d.
19. Jahrhunderts. * 20.
März 1828, † 23. Mai
1906. Er ist der Schöpfer des modernen Gesellschaftsdramas. "Stühen
der Gesellschaft", "Nora", "Gespenster", "Ein
Doltsseind" u.a. Leitgedanke: Wer seine Liebe
für irgend einen Dorteil verkauft, verpfuscht
sich und die Gesellschaft.

Mai 1815 Der Wiener Kongreß anerkennt **Dienstag 20.** die Unabhängigkeit der Schweiz. — Wer ist weise? der von jedermann lernt. (Talmud)

Mittwoch 21. 1471 * Albrecht Dürer. — 1506 † Christoph Kolumbus. — Daß du nicht kannst, wird dir versgeben, doch nimmerdar, daß du nicht willst. (H. Ibsen)

Donnerstag 22. 1499 Schlacht an der Calven. — 1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Das Mitleid ist die einzige wahre Grundlage aller Sittlichkeit. (R. Wagner)

Freitag 23. 1618 Aufstand in Prag, Beginn des Dreißigjährigen Krieges. — Der ist der stärkste Mann auf der Welt, der allein steht: (Henrik Ibsen)

Mai 1814 * Diftoria, Königin v. England. Samstag 24. — 1848 † Annette v. Droste=Hülshoff, Dichterin. — Sei mit den Deinen allzeit im Reinen.

Sonntag 25. 1799 Gesecht b. Frauenfeld. — 1818 * Jak. Burckhardt, schweiz. Kunsthist. — Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben.

Montag 26. 1857 Pariser Dertrag. Preußen versichtet auf Neuenburg. — Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Fr. Schiller)

Dienstag 27. 1910 † Koch, Bekämpfer d. Infektionsstrankheiten. — Große Gedanken und ein reines Herz, das ist, was wir uns von Gott erbitten sollen. (Goethe)



Nitolaus Kopernitus, poln. Astronom, * 19. Sebr. 1473, † 24. Mai 1543. Begründete wissenschaftlich die schon vom Griechen Aristarch von Samos aufgestellte Lehre, die Erde drehe sich um die Sonne.—Sie wurde später von Galislei, Kepler und Descartes im Gegensatzur Annahme des Altertums und Mittelalters weitergebildet und versochten.



Franzhaler, * 1580, holländ. Maler, * 1580, † 1666. Sein Weltruhm gründet sich auf seine Portraits und Gruppensbildnisse. "Das lustige Trio", "Die Tischgesellsschaft", "Die Rommelspotspieler". Franzhalsverstand es meisterhaft, ein Portrait mit wenisgen breiten Pinselstrischen aufzubauen. Diese Art ist bis heute als Schusle lebendig geblieben.



Ludwig Agassiż, schweiz. Naturforscher, *28. Mai 1807 Mötier, †14. Dez. 1873. Erflärte die alpinen Gletschererscheinungen. Bestimmte viele fossile (vorweltzliche) Sische. Gründer des berühmten zoologisschen Museums in New Cambridge. Sorschungszeisen. Brasilien, Tiefsezerpeditionen. Sein Wertwurde fortgesetzt von sein mem Sohne Alexander.



Doltaire, der geistreichste franz. Schriftsteller, * Paris 21. Nov.1694, † 30. Mai Doltaire mußte 1778. unerschrockenen ieiner Schriften wegen flüch= ten, wurde von Fried= rich II. nach Berlin ein= geladen und lebte zulett in Serney bei Genf. Sein Einfluß reichte durch ganz Europa. Ein Sturmpogel der fran-3ösischen Revolution.

Mai1810 * Alexandre Calame, schweiz. Mas **Mittwoch 28.** Ier. — 1840 * Maler H. Makart, Salzsburg. — Unendlich ist das Rätsel der Natur! (Körner)

Donnerstag 29. 1453 Eroberung von Konstantinopel durch die Türken. — Das große Geheimnis des Lebens besteht in der Kunst, seiner Stimmung Herr zu bleiben.

Sreitag 30. 1265 * Dante.— 1770 † Franç. Boucher, französischer Maler. — Diesenigen, die über das Glück klagen, sollten meist über sich selbst klagen. (Voltaire)

Samstag 31. 1902 Friede zu Pretoria (Südafrikanischer Krieg).— Allezeit traurig ist beschwerlich; allezeit fröhlich ist gefährlich; allezeit aufrichtig, das ist ehrlich.

Monatsspiegel Wetterregeln

Diel Donner im Juni Bringt ein fruchtbares Jahr. Wenn im Juni Nordwind weht, Das Korn zur Ernte trefflich steht. Donnert's im Juni, so gerät das Korn. Wenn kalt und naß der Juni war, Derdirbt er meist das ganze Jahr.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

			-			
Juni im Jahre	Durch- schnitts- temp Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau, in Stunden
1915	17,3	11,4	26,6	150	15	230
1916	13,2	3,8	25,5	189	16	166
1917	17,7	10,8	26,4	112	15	271
1918	13,7	8,0	23,7	162	17	237
1919	16,3	6,2	29,0	82	11	274
1920	15,5	8,6	26,0	89	11	202
1921	16,5	8,0	27,9	69	9	267
1922	16,2	9,1	26,4	144	16	218
vielj. Durch- schnitt	15,6	8,1	26,0	104	14	222

Blicke in die Natur

Stich einen gespitzten Bleistift leicht in die Blüte einer Orchis (Knabenkraut). Beobachte einige Minuten das Resultat des Dersuches und suche dir das Gesschehene zu erklären. — Achte dich bei Ausslügen und besonders Bergtouren der Blütenpracht der Pflanzen und insteressiere dich für ihr Wachstum und ihr Ceben. — Beobachte und verfolge den Stand und das Reisen der Kulturspflanzen, erkenne alle Schädlinge. — Beobachte am 21. Juni (längster Tag) die Sonne, wie am 21. März, und vergleiche.

Gartenbau

Aussaaten: Randen, Endivien, lette Bohnen, Karotten für den Winter, Chou Marcelin; gepflanzt werden die späten Kohlarten. Man gieße stets abends und nicht mit kalkem Wasser; besser recht gründlich statt oft und nachlässig. Obstbäume fertig pinzieren, Reben hefeten. Gegen allerlei Pflanzenschädlinge wird mit Kupferkalkbrühe gespritzt.

hauswirtschaft

Sti nachsehen, mit Wachs einreiben, Schlittschuhe ölen. — Beste Einmach= zeit für Erdbeeren.



Sternbild

Juni

Kreb

Gesundheitsregeln

Sluß= und Seebäder sind außerordent= lich gesund. Bevor man ins Slußbad geht, zuerst den Körper durch Ab-waschen abkühlen. Bade nie mit volzem, aber auch nie mit leerem Magen. Sei zu Beginn der Badesaison beim Schwimmen besonders vorsichtig. Deine Kräfte haben seit letztem Jahr abgenommen. Trainiere dich wieder. Handel, Gewerbe

1. Juni Eröffnung der Bergbahnen

und Berghotels.

In weiter Welt
Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Mill. Fr.) Frankreich (Wein 27,6 Mill., Getreide, Südfrüchte und Gemüse 22,2 M.); Spanien (Wein 50 M., Südfrüchte 5 M.); Portugal; Italien (Wein 24 M., Gemüse, Obst u. Südfrüchte 24,8 M.); Reis 2,5 Mill.); Griechenland; Türkei; Der. St. v. Amerika (MaisJuli) (Getreide 192 M., Baumwolle 43 M., Tabak 5,8 M., Malz 3,8 M., Zuderrohr 6,6 Mill.). Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsmg.

			Ort		
Madrid.	20,5	29.	Werchojan	11,4	11
Paris	16,5	57	Kaltutta	29,3	300
Condon.	15,2	54	Jerusalem	23	0
Berlin .	17,8	66	San Franc.	14,7	6
Wien	18,8	66	new york.	20,6	80
			R.d. Janei.		
			Sydney		
Petersb.	14,8	46	Sansibar .	25,9	113
Nordtap	6,9	40	Kapstadt .	13,1	62



Wilbur Wright, amerikanischer Slieger, * 16. April 1867, † 30. Mai 1912. Baute mit seinem Bruder Orville zuerst Gleitslieger wie Cilienthal, dann die Mostorslugapparate. Schon 1904 unternahm er Slüsge von 19 Kilometer Weite, öffentlich aber erst 1908. Erregte auch in Europa durch Slüge großes Erstaunen. Sein Apsparat wurde vorbildlich.



Albert Welti, bedeutender schweiz. Maler und Radierer. * Zürich, 18. Sebr. 1862, † 8. Juni 1912 ebenda. Schüler Böcklins; aber ihn locke nicht das grieschische, sondern das deutsche Märchen, die Sigur mehr als die Candschaft. Blühendes Detail, husmor, Satire. Er malte mit Balmer (Zeichner unserer Portraits) das gr. Candsgemeindebild.

Juni 1894 Einführung der mitteleuropäs Sonntag 1. ischen Zeit. — 1906 Eröffnung des Simplontunnels. — Dem Mutigen hilft Gott. (Schiller)

Montag 2. 1882 † Giuseppe Garibaldi, italienischer Nationalheld. — Wie herrlich leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Slur! (Goethe)

Dienstag 3. 1740 Friedr. der Große hebt die Solter auf. — 1844 * v. Ciliencron, Dichter. — Rechne mit Schwierigkeiten, aber fürchte sie nicht. (Kreuzburg)

Mittwoch 4. 1352 Glarus tritt in den Bund. — 1799 Schlacht bei Zürich (Österreicher gegen Franzosen). — Heimat ist der beste Boden für den Künstler. (Welti) Juni
1826 † Karl Maria von Weber, Kom-**Donnerstag 5.** ponist. — Das Urteil d. Menge mache
dich immer nachdenkend, aber niemals verzagt. (Platen)

Freitag 6. 1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. Wenn alle erste Dioline spielen wollten, würden wir nie ein Orchester zusammen bekommen. (Schumann)

Samstag 7. 1905 Norwegen hebt den Bund mit Schweden auf. — Das Wahre, Große hebt uns über uns selbst hinaus und leuchtet uns wie ein Stern. (Goethe)

Sonntag 8. 632 † Mohammed in Medina. — 1781 * Eisenbahnbauer George Stephenson. — Nur dem nütt das Cob, der den Tadel zu schätzen weiß. (Schumann)



Diego Delasquez, großer spanischer Masler. * 6. Juni 1599. † 7. Aug. 1660. Seine Portraits des span. Hofes sind weltberühmt. Mit der Auffassung eines spanischen Granden geht er auf größte Naturwahrheit aus. Er wirkt noch heute wie ein Moderner, da er bereits die Einwirkung der freien Luft auf Siguren u. Gegenstände kannte.



Robert Schumann, beutscher Musiker, * 8. Juni 1810, † 29. Juli 1856, ist der tiesste und beutscheste Romantiker in der Musik. Unversgänglich sind vor allem seine Lieder und Klavierstücke. Oratorien:, Saust, "Paradies und Peri". Seine Gattin Clara, hervorragende Klavierskünstlerin, trug d. Ruhm des Frühverstorbenen durch ganz Peutschland.



George Stephenson, Derbesserer der Dampf= lotomotive und Haupt= bearunder des Eisen= bahnwesens, * 8. Juni 1781, † 12. August 1848. Arbeitete sich vom Ma= schinisten zum Direktor großer englischer Koh= lenwerte empor. Baute 1814 seine erste Loto= motive, 1825 die erste Eisenbahn. (1847 die erste schweizerische Ei= senbahn Zürich=Baden.)



André Marie Ampère, franz. Physiker u. Masthematiker, * 22. Jan. 1775, † 10. Juni 1836. Er entdeckte die Wechselswirkung zwischen elekstrischen Strömen, die gegenseitigen Beziehungen von Magnetismus und Elektrizität. Nach ihm ist die Einheit der elektrischen Stromstärke benannt. Er war Mitsbegründer der modersnen Wärme = Theorie.

Juni 1672 * Zar Peter der Große von Ruß= Montag 9. land, in Mostau. — Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis. (Schiller)

Dienstag 10. 1452 Die Stadt Freiburgstellt sich unter den Schutz des Herzogs von Savoyen. — Ein rechtes Herz schlägt freudig nach dem Rechten. (Th. Körner)

Mittwoch 11. 1474 Abschluß der "Ewigen Richtung" der Eidgenossen mit Österreich. — 1864 * Rich. Strauß. Komponist. — Anfangen ist leicht, beharren ist Kunst

Donnerstag 12. 1789 † J. E. Liotard, Genfer Maler.
— Wenn etwas gewalt'ger ist als das Schickal, so ist's der Mut, der's unerschüttert trägt. (Em. Geibel)

Juni
1810 † Schriftsteller G. Seume. —
Freitag 13. Schmerz und Freude liegt in einer
Schale, ihre Mischung ist der Menschheit Cos. (Seume)

Samstag 14. 1800 Schlacht bei Marengo. — Frei will ich sein im Denken und im Dichten; im Handeln schränkt die Welt genug uns ein. (Wolfgang Goethe)

Sonntag 15. 1843 * Edvard Grieg, Komponist. — 1888 † Kaiser Friedrich III., Regierungsantritt Wilshelms II. — Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)

Montag 16. 1313 * Boccaccio, italienischer Dichter. — 1745 * Maler Siegmund Freudenberger in Bern. — Nicht mitzuhassen, mitzulieben bin ich da. (Sophokles)



Johanna Spyri, Schweizer Jugendschriftsstellerin, * hirzel b. Züstich 12. Juni 1829, f 7. Juli 1901. Ihre Schriften "heidis Lehrs und Wanderjahre", "Toni vom Kandergrund", "Gritli", "heimatlos", sind Lieblingsbücher der Schweizerjugend. Mit dem Schweizerfind hat sie auch die Schweizer Landschaft in die Jusgendliteratureingeführt.



Sophofles, einer der drei großen tragischen Dichter Grie-chenlands (Euripides, Aeschylos). * 496, † 406 v. Chr. In 20 Dichter-wettfämpfen erwarb er denersten Preis. Derbesserte das Schauspiel und die Chöre. Seine Tragöstien, "Elektra", "König Gedipus", "Antigone", sind edel im Maß, erhaben und anmutig zugleich in der Sprache.



Serdinand Sreiligrath, deutscher Dichter, * 17. Juni 1810, † 18. März 1876. Schuffarbenreiche Gedichte mit erträumstem Schauplate (Meers, Steppens u. Wüstenbilder: "Cöwenritt"), späster, von der politischen Zeitströmung ergriffen, freiheitliche Streitgedichste. Er lebte als Slüchtsling aus den 48er Wirren in der Schweiz, dann in Condon. 1867 heimfehr.



Blaise Pascal. französischer Philosoph und Mathematiter.*19. Juni 1623, † 19. August 1662. Bestimmte die Gesetze der Cuftschwere; erfand die Wahrschein= lichteitsrechnung, Rechenmaschine, ein Barometer zur höben= messung, die hydrau-lische Presse. Berühmt als Schriftsteller und als Denker ("Pensées", "Ses Drovinciales").

Juni 1405 Schlacht am Stoß. — 1797 * Alex. Dienstag 17. Dinet. — Unverdrossen und allgemach wird verrichtet die schwerste Sach. (Johann Sischart)

Mittwoch 18. 1675 Schlacht bei Sehrbellin. — 1815 Schlacht bei Waterloo. — Zu vieles Coben macht dem, der edel denkt, den Corbeer zuwider. (Fr. Schiller)

Donnerstag 19. 1650 † Basler Kupferstecher Matth. Merian. — Das Gewissen ist das beste Moralbuch, dasjenige, welches man stets bestragen sollte. (Pascal)

Sreitag 20. 1895 Eröffnung des Nord-Ostseekanals.
— Es gibt mehr Dinge im himmel und auf Erden, als eure Schulweisheit sich träumen läßt. (Shakespeare)

Juni 1339 Schlacht bei Caupen. — 1819 **Samstag 21.** * Jacques Offenbach, Komponist, Köln. — An der Geduld erkennt man den Mann. (Goethe)

Sonntag 22. 1476 Schlacht bei Murten. — 1527 † Machiavelli, ital. Staatsmann, Geschichtschreiber. — 1767 * W. v. Humboldt. — Wohltun ist wahre Religion.

Montag 23. 1800 * Bühnenschriftstellerin Birch= Pfeiffer. — Welche Regierung die beste sei? Diejenige, die uns sehrt, uns selbst zu regieren. (I. W. Goethe)

Dienstag 24. 1600 Bacher entdeckt die Quellen des Bades Weißenburg. — 1859 Schlacht bei Solferino. — Arbeite nur, die Freude kommt von selbst. (Goethe)



Berta von Suttner, Kämpferin für den Weltsfrieden, * 9. Juni 1843, † 21. Juni 1914. Die schrecklichen Erlebnisse b. der Belagerung v. Paris bewogen sie, in ihrem Buche "Die Waffen niesder" für den Gedanken des Weltfriedens einzustehen, der, von Engsland und Amerika ausgehend, durch sie in Deutschland und Österreich verbreitet wurde.



Anton Graff, schweiz. Portraitmaler, * 18. Nov. 1736 in Winsterthur, † 22. Juni 1813. Hofmaler in Dresden, schuf über 1500 Gesmälde und Kopien. Der Maler unserer Klassifer: Cessing, herder, Gellert, Schiller, Gehner, Bodsmer, Wieland, Bürger, hagedorn, Rabener. Reische Sammlungen seiner Bilder im Dresdener u. Winterthurer Museum.



3. M. Montgolfier, * 1740, †26. Juni 1810. Erfinder d. Luftballons. Widmete sich, gleich wie sein Bruder, dem Stu= dium der Mathematik, Mechanik und Physik, übernahm mit seinem Bruder die väterliche Dapierfabrit. Im Jahre 1783 bauten sie gemein= schaftlich einen durch erwärmte Luft 3um Steigen gebrachten Luft= ballon (Montgolfière).



Jean Jacques Rousseun, einer der einflußreich=
sten franz. Schriftsteller, *28. Juni 1712 zu Genf,
† 2. Juli 1778. Lakai,
Musiksehrer, Theater=
dichter u. Schriftsteller.
Übte großen Einfluß
auf die Erzieh ung
aus durch seine Schrift
"Emile", auf die Natur=
betrachtung durch "hé=
loise", auf die franzö=
sische Revolution durch
"Gesellschaftsvertrag".

Juni
1530 Reichstag zu Augsburg. — Die Mittwoch 25. Jugend ist die Zeit, Weisheitzulernen, das Alter die Zeit, sie auszuüben! (I. I. Rousseau)

Donnerstag 26. 1918 † Rosegger. — Das bloße Cesen, ohne ernsten Willen, Belehrung oder Besserung zu geswinnen, ist widerlicher Müßiggang des Geistes. (Ischoffe)

Freitag 27. 1352 Zug wird in den Bund aufgesnommen. — 1771 * Ph. E. Fellenberg, Pädagoge. — 1848 † H. Ischoffe. — Zurück zur Natur! (Rousseau)

Samstag 28. 1577 * Peter Paul Rubens, der berühmteste flämische Maler. — Edel denken ist schwer, wenn man nur denkt, um Brot zu verdienen. (Rousseau) Monatsspiegel Wetterregeln

hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr. — Regen am St. Margarestentag (15. Juli) verursacht 4 wöchiges Regenwetter.—Wenn die Ameisen ihren haufen im Juli höher machen, so folgt ein strenger Winter. — Was Juli nicht kocht, kann September nicht braten. Wetter in den lekten Jahren (Bern)

Juli im Jahre	Durch- schnitts- temp, Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp, Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. In Stunden
1915	16,5	10,4	26,6	167	12	232
1916	16,3	10,2	24,6	175	18	195
1917	17,4	11,2	26,4	112	15	271
1918	17,4	10,4	28,9	29	9	277
1919	14,5	7,6	24,6	118	16	185
1920	17,4	9,0	28,6	93	10	254
1921	19,8	12,1	32,8	42	7	317
1922	16,1	8,0	27,8	142	17	239
vielj. Durch- schnitt	18,0	11,1	28,1	102	13	256

Blicke in die Natur

An Gräben u. Teichen reges Insekten= leben (Libellen, Mücken, Wasserläufer), auf den Pflanzen ausschlüpfende In= setten, im Wasser Dorstadien dieser Insetten. — Dergleiche zu verschiedenen Tageszeiten, am Schatten und an der Sonne, die Wärme von Luft u. Wasser, Eisen, Stein, holz usw.; erkläre dir den jeweiligen Unterschied und vergleiche mit den Temberaturen im Winter. Zähle bei einem Gewitter, wenn es blist, die Sekunden bis zum Donner. Das Licht leat in der Sekunde 300,000 km zurück, man sieht es also augen= blidlich, der Schall legt 330 m zurüd; berechne die Entfernung des Gewitters.

Gartenbau

Anfang des Monats sät man Stiefsmütterchen, Sandnelken; Blumenbeete werden gedüngt, Blütenpflanzen unsauffällig aufgebunden, von Nelken Senker gemacht. Nach abgeräumten Srühgemüsen wird Rosenkohl, früher Kabis, ChouMarcelin gepflanzt. Tomastentriebe sind auszubrechen, Bohnen zu behäufeln, Gurken zu düngen, Erdsbeeren zu entranken, Erdbeersehlinge zu pikieren u. Herbstrüben auszusäen.

hauswirtschaft

Betten und Kleider sonnen, weil sich



Sternbild

Juli

Löwe

jett die Motten vermehren. — Ende Juli beste Einmaczeit für Kirschen.

Gesundheitsregeln

Die Kleidung soll leicht und lose sein. Die Bewegungen des Körpers dürfen nicht gehindert werden.

handel, Gewerbe

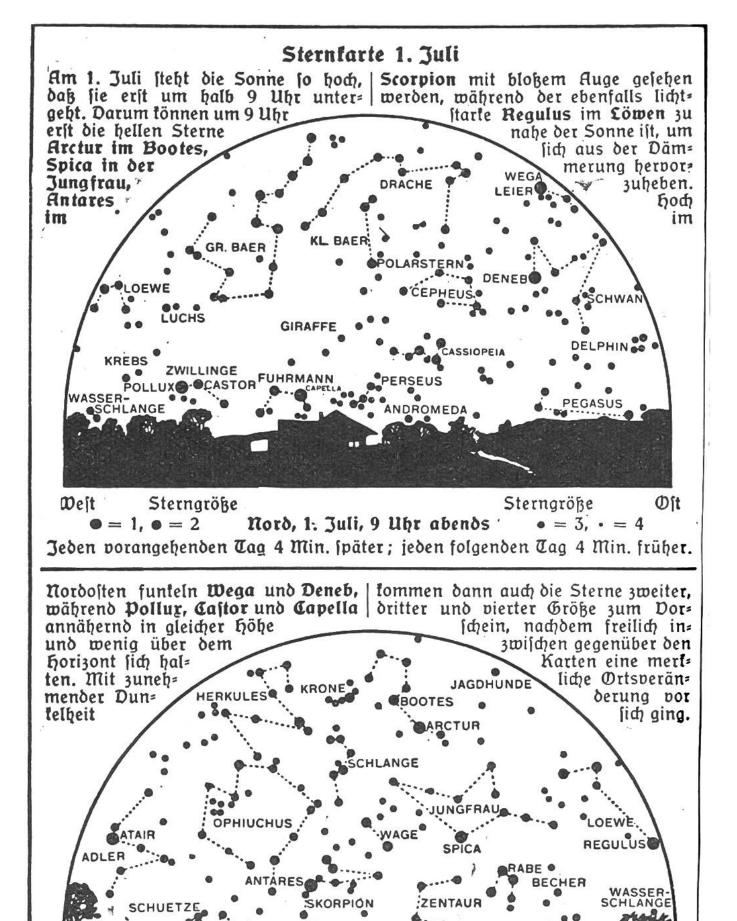
Wir wollen an die Bahnangestellten denken und unser Gepäck rechtzeitig, gut verpackt und verschlossen zur Aufgabe bringen. Dom Gasthospersonal wollen wir nichts Unnützes verlangen, es hat ohnedies schwere Arbeit.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Mill. Sr.) Nordsfrankreich; England; Schweiz; Deutschsland (Getreide, Mehl, Graupe, Gries, Grüze, Malz 3 M., Hopfen 1 M., Karstoffeln, Gemüse, Obst); Österreich; Ungarn; Tschechos Slowakei (Getreide 2,5 M., Malz 1,7 M., Zucker 54,4 M., Hopfen); Rumänien; Jugoslawien; Bulgarien; Rußland.

Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsmg.

					~
Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
			Werchojan		34
Paris	18,1	59	Kaltutta	28,2	330
Condon.	16,9	60	Jerusalem	24	0
			San Franc.		
			new york.		
Rom	24,6	17	R.d. Janei.	20,6	41
			Sydney		
Petersb.	17,4	68	Sansibar.	25,1	89
Nordtap	10	47	Kapstadt .	12,6	58



Ost Sterngröße Sterngröße West • = 1, • = 2 Süd, 1. Juli, 9 Uhr abends • = 3, • = 4

Juni 1332 Mordnacht von Luzern. — 1746 **Sonntag 29.** * Campe, Pädagog. — Glaube mir, du hast viel getan, wenn dir Geduld gewöhnest an! (Goethe)

Montag 30. 1422 Schlacht bei Arbedo. — 1893 † Daniel Colladon, Genfer Physiker. — Des Cebens Mühe lehrt uns allein des Cebens Güter schähen. (Goethe)

Ili 1875 Intrafttreten d. Weltpostvertrages **Dienstag 1.** v. Bern (9. Ott. 1874). — Sei freundlich gegen jedermann, dann sehn dich alle freundlich an l

Mittwoch 2. 1714 * W. Gluck, Komp. — 1724 * Klop= stock. — 1778 † I. I. Rousseau. — Mäßigkeit und Arbeit sind die wahren Ärzte des Menschen. (I. I. Rousseau)



Peter Paul Rubens, der berühmteste flämissche Maler, * 28. Juni 1577, † 30. Mai 1640, in Antwerpen. Er malte am liebsten leidenschaftslich bewegte Begebensheiten aus griechischer Göttersage oder christslicher Cegende. Seine Sarbe ist leuchtend und voll Glut seine Sormensprache üppige Sülle, seine Sruchtbarteit grenzt fast ans Unglaubliche.



harriet Beecher-Stowe, amerik. Schriftstellerin. *12. Juni 1812, †1. Juli 1896. Cehrerin i. Boston. Ihr bekanntestes Buch "Onkel Toms hütte" tämpste gegen die Sklaverei und trug wesent-lich dazu bei, sie in Nordamerika (1864) u. Brassilien (1888) aufzuheben. In Zentralafrika gibt esheute noch arge Sklavenshandel nach der Küste.



Christoph v. Gluck, Neugestalter der ernsten Oper. * 2. Juli 1714, † 15. November 1787. Wirkte in Paris. Er lehnste sich erst an die italies nische Oper, vermied dann aber deren musisfalisches Rankenwerk u. ordnete die Musik dem dramatisch. Aufbau unster. "Orpheus", "Alcesste", "Iphigenie". (Seine Bestrebungen fortgesett von Richard Wagner.)



Chr. S. Gellert. volkstümlicher deutscher Dichter des 18. Jahr= hunderts. * 4. Juli 1715, † 13. De3. 1769. Pro= fessor in Leipzig, allge= mein verehrter Cehrer. (Goethe war sein Schü= heute noch sind ler.) einige Sabeln seiner und geistlichen Lieder lebendig ("Der Ma= ler", "Der Tangbar", "Die himmel rühmen des Ewigen Ehre").

Juli 1798 Freiheitskämpfe in Schwy3. — **Donnerstag 3.** Die Ehr' ist nur ein unsichtbares Wesen, und oft besitzt sie der, der sie nicht hat. (Shakespeare)

Sreitag 4. 1776 Unabhängigkeitserklärung Nordsamerikas. — Rastlos vorwärts mußt du streben, nie ersmüdet stille stehn, willst du die Vollendung sehn. (Schiller)

Samstag 5. 1809 Schlacht bei Wagram. — 1817 * Karl Dogt, Naturforscher. — Lebe, wie du, wenn du stirbst, wünschen wirst gelebt zu haben. (C. S. Gellert)

Sonntag 6. 480 v. Chr. Schlacht bei den Thermopylen. — 1798 Sieg Napoleons bei den Pyramiden. — Nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen. (Bonn)

Juli 1815 Die Verbündeten ziehen in Paris Montag 7. ein (2ter Pariser Friede). — Willst du Weisheit dir erjagen, lerne Wahrheit erst ertragen!

Dienstag 8. 1621 * Cafontaine. — 1838 * Graf Zeppelin. — Nichts Schlimmeres als ein Cor zum Freund, viel besser taugt ein wacker Feind. (I. de Cafontaine)

Mittwoch 9. 1386 Schlacht bei Sempach (Winkelstied). — 1440 † Jan van Eyck, Maler. — 1807 Friede zu Tilsit. — Dein Beruf ist, was dich ruft. (Brentano)

Donnerstag 10. 1393 Sempacher=Brief, vortreff= liches Kriegsgeseh, 8 Orte mit Solothurn.—Sest vorgeseht, ist durchgeseht; wer etwas recht will, triegt's zuleht.



Josef Marie Jacquard, * 7. Juli 1752, † 7. Ausgust 1834. Buchbinder, Schriftgießer, Seidensweber, Erfinder des meschanischen Webstuhls, den er, unterstützt von Napoleon I., in Cyon einsführte, obschon die verblendeten Arbeiter ihn verfluchten u. die 1. Webstühle zerschlugen. 1812 waren in Frankreich schon 18,000 Jacquardsmaschinen in Betrieb.



Elias howe. amerikanischer Techni= ter, * 9. Juli 1819, † 3. Ottober 1867. Baute 1846 mühevoll die erste prattische Nähmaschine; erfand die Nadel mit der Die an der Spike. Grün= dete 1863 eine erfolg= Nähmaschinen= reiche fabrik. (Kettenstichma= schine von Thimonnier, Derbesserungen: Schiff= chen von hunt, Stoff= drücker von Singer.)



* 22. April 1766 in Paris, † 14. Juli 1817 das selbst. Geistreiche, freismütige, franz. Schriftsstellerin (Tochter des Sinanzministers Ludwigs XVI. Necker aus Genf). Siedurchbrach den franz. Stildes Klassizismus, insdem sie Derständnis für die Kunst in Deutschland und Italien verbreitete. "Über die Literatur", u. "Über Deutschland".



Guill. Henri Dufour,
* 15. Sept. 1787 Konstanz, † 14. Juli 1875
Genf. Zivilingenieur u. Professor derMathemastif. Cehrer Napoleons III. Schuf in 32jähriger Arbeit (1833—1865)die erste topographisch gesnaue Karte der Schweiz (Dufourfarte). Dufour war einer der Gründer der Genfer Konvention. Schweizer General im Sonderbundsfrieg 1847.

Juli 1700 Gründung der Akademie der **Freikag 11.** Wissenschaften zu Berlin. — Alles richtig verstehen, macht sehr nachsichtig. (Frau von Staël)

Samstag 12. 1874 † Dichter Fritz Reuter. — 1877 † Ottilie Wildermuth. — Erfahrung kommt erst mit der Zeit, und mit ihr kommt Bescheidenheit. (Bodenstedt)

Sonntag 13. 1501 Eintritt Basels in den Bund. — 1816 * Gustav Freytag. — Im Besitze des Reichtums lernen edle Seelen den? Reichtum verachten. (Freytag)

Montag 14. 1789 Erstürmung der Bastille. — Wem wohl das Glüd die schönste Palme beut? Wer freusdig tut, sich des Getanen freut. (Joh. Wolfg. Goethe)

Juli
1291 † Rudolf v. Habsburg (1273-1291). **Dienstag 15.** — 1606 * Rembrandt, flämischer Maler.
— Gebende Hand ist schön, wie sie auch sei. (Shatespeare)

Mittwoch 16. 1723 * J. Reynolds, Maler. — 1890 † G. Keller. — Was unerreichbar ist, das rührt uns nicht, doch was erreichbar, sei uns goldene Pflicht! (Keller)

Donnerstag 17. 1486 * Andrea del Sarto, italienisch. Maler. — Dus einfach Schöne soll der Kenner schätzen, Derziertes aber spricht der Menge zu. (I. W. Goethe)

Sreitag 18. 1374 † Francesco Petrarca, ital. Geslehrter und Dichter. — Die Stimme der Erfahrung sollte man nie ungehört verhallen lassen. (Amundsen)



Albert Anter, schweiz. Maler, * 1. Aug. 1831, † 15. Juli 1910, Ins. Studierte zuerst Theologie, wurde dann als Maler Schüler des Waadtländers Gleyre. Anter malte im Berners dorfe Ins Bilder aus d. Bauernleben: "Der Zinsstag", "Dorfschulexamen'ic. Illustrierte vorzügslich die Werte Jeremias Gotthelfs. Meisterhafter Kinderszenen-Schilderer



Roald Amundsen, geb. am 16. Juli 1872, Entdeder des Südpols. Brach am 24. August 1911 von seinem Win= terquartier auf und er= reichte nach mühseliger Reise durch unendliche Eisöden am 14. Dez. 1911 den Pol, wo er die norwegische Sahne hißte. Südpolforscher: Coot 1774 (71° 10'), Rob 1842 (78° 4'), Shad= (88° 23'). leton 1909



Gottfried Keller, ber größte schweizerische Dichter, * 19. Juli 1819, Zürich, † 16. Juli 1890 ebenda. Der größte deutssche Erzähler und Humorist überhaupt. Reiche Erfindung, verbunden mit schärsster Beobachstung. "Der grüne Heinsrich", "Ceute von Seldwyla", "Sieben Cegensden", "Züricher Novelslen", Gedichte. ("Omein Heimatland") zc.



Joh. Jakob Scheuchzer, Naturforscher, * Zürich 1672, † 1733 Zürich. Arst u. Mathematifpro= fessor. Einer der ersten Erforscher der Alpen= welt und der Urgeschich= Bestimmte perstei= nert gefundene vorsünd= flutliche Tiere (Riesen= salamander) und Pflan= zen. Er veröffentlichte mehrere naturgeschicht= liche Werke mit 3ahl= reichen Kupferstichen. Juli 1698 * Bodmer.— 1870 Sranz. Kriegssertl. — Trinkt, o Augen, was die Wimsper hält, von dem goldnen überfluß der Welt! (Keller)

Sonntag 20. 1847 Die Tagsatzung in Bern beschließt Aushebung des Sonderbundes. — Bleib' treu dem Daterlande, so bleibst dir selber treu! (Gottfr. Keller)

Montag 21. 1852 † Erzieher Froebel. — Der Mensch rechnet das, was ihm fehlt, dem Schicksal doppelt so hoch an, wie das, was er wirklich besitzt. (G. Keller)

Dienstag 22. 1499 Schlacht bei Dornach. — 1823 * Serd. v. Schmid ("Dranmor"), Berner Dichter. — Das Menschenleben ist eine fortgehende Schule. (G. Keller)

Juli 1562 † Göt v. Berlichingen. — 1849 † Mittwoch 23. G. J. Kuhn, Volksdichter. — Keine deisner handlungen geschehe ohne Überlegung. (Markkurel)

Donnerstag 24. 1803 * Alex. Dumas. — 1868 * Max Buri, schweiz. Maler in Burgdorf. — Ein Weiser ist ders jenige, welcher frei von Leidenschaften ist. (Mark Aurel)

Sreitag 25. 1818 * Johann Jakob von Chudi, schweiz. Naturforscher. — Alle Umstände des Cebens sind geeignet, uns Weisheit zu lehren. (Mark Aurel)

Samstag 26. 1829 † W. Tischbein, Maler. — 1846 * H. Kaulbach, Maler. — Sei Herr deiner selbst und bleibe guten Muts in guten wie in bösen Tagen. (Mark Aurel)



Mart Aurel, röm. Kaiser, 121 bis 180 n. Chr. Ein Philosoph u. Menschenfreund auf dem Throne. Indes war seine Regierung nicht so glücklich, wie es seine Milde verdiente. Schwere Kämpfe an den Reichsgrenzen. Pest. Don seiner reinen, sich selbst überwindenden, edlen Gesinnung zeu= gen auch zuölf Bücher .. Selbstbetrachtungen"



Nitolaus Riggenbach, Mechaniter, schweizer. * 1817, †25. Juli 1899. Studierte ohne Anlei= tung Mathematik, Phylitu. Mechanit, balf beim Bau der ersten Cokomo= tive in Deutschland; lei= tender Ingenieur und Brüdenbauerd.Schweiz. Zentralbabn. Erfand δ. Zahnradbahn. Seine BahnDiknau=Rigi,1870 eröffnet, war ein Dor= bild für Berabahnen.



Camille Corot, * 28. Juli 1796 Paris, † 23. Sebr. 1875 da= selbst. Berühmter frang. Candschaftsmaler. versuchte nicht, ein mög= lichst naturgetreues schö= nes Candschaftsbild zu malen, sondern trachtete in einfachen Motiven lurische, empfindsame Stimmungen, Lichtwir= tungen, Ruhe, Bewe= gung durch Wind usw. zum Ausdruckzubringen.



William Wilherforce,
* 24. Aug. 1759, † 29.
Juli 1833 in Condon. Er=
3wang 1830—33 die Ab=
5chaffung des Stlaven=
handels in den engl.
Kolonien (639000 Stlaven); trat nachher für
die völlige Abschaffung
der Stlaverei ein. Seine
Ideen fanden viele An=
hänger in Nordamerita,
wo durch Bürgertrieg
1861 bis 1865 die Stlaverei abgeschafft wurde.

Juli 1794 Sturz Robespierres. — 1836 * **Sonntag 27.** Dichter Carducci. — Wer auf sich etwas hält, darf andre nicht gering schähen. (I. W. Goethe)

Montag 28: 1698 * Maupertuis, Mathemat., Basel. — 1750 † J. S. Bach. — Habe immer etwas Gutes im Sinn u. halte dich zu gut, etwas Böses zu tun. (Claudius)

Dienstag 29. 1649 † D. Teniers d. Aelt., niederländ. Maler. — 1827 † Martin Usteri. — 1856 † R. Schumann. — Spiele immer, als höre dir ein Meister zu! (Schumann)

Mittwoch 30. 1511 * Giorgio Dasari, ital. Maler, Archit. — 1898 † Bismard. — Wir bleiben nicht gut, wenn wir nicht mmer besser zu werden trachten. (Keller)

Monatsspiegel Wetterregeln

In der ersten Augustwoche heiß, Bleibt der Winter lange weiß.

Wenn großblumig wir viele Disteln erblicen,

Will Gott gar guten Herbst uns schicken.

Schön Wetter zu Mariä himmelfahrt Verkündet Wein von bester Art.

Gewitter um Bartholomä (24. Aug.) Bringen bald hagel und Schnee.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

** ****	V 111 V	v	201011	~ 000,00		
August im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. In Stunden
1915	15,8	7,6	25,9	110	13	255
1916	16,4	8,8	26,8	126	12	239
1917	16,0	9,6	25,3	120	18	219
1918	16,7	6,5	30,4	66	10	251
1919	18,9	7,6	30,6	29	6	308
1920	15,2	8,4	25,9	92	9	234
1921	17,0	8,7	31,2	149	14	232
1922	16,3	8,4	27,2	159	13	222
vielj. Durch schnitt	16,7	9,4	26,6	105	12	249

Blicke in die Natur

Blütezeit der untergetauchten, mit Schwimmblättern versehenen Wasserspflanzen (Caichträuter, Knöterich, Seerosen blühen infolge später Durchswärmung des Wassers erst jetz). — Beobachte den Stand aller Nutspflanzen, lerne sie ertennen, beurteilen und bewerten und zeichne sie; gib dir Rechenschaft über die weitere Derarbeitung, höhe der Marktpreise, jetzt und später. — Beobachte den Einfluß des Wetters, Trockenheit, Schwüle, Regen und Sturm, auf die Pflanzen und die Tierwelt.

Gartenbau

Winterzwiebeln werden gesät, ebenso Spinat und Nüßlisalat, Bohnen nicht bei nassem Wetter pflücken. Zwiebeln ernten und an der Sonne gut ausdörren, damit sie haltbar werden; Endivien pflanzen, Küchenfräuter abschneiden und für den Winter trocknen; Bäume



Sternbild

August

Jungfrau

das zweitemal pinzieren. Srühobst vor Vollreife pflücken, Erdbeeren entranken und neue Erdbeerbeete anlegen.

hauswirtschaft

Polstermöbel sind die Brutstätten der Motten; im Sommer fleißig klopsen, eventuell auffrischen lassen.

Gesundheitsregeln

Wenn irgend möglich, sollte nach jeder sportlichen Betätigung der Körper abgewaschen werden. Mit etwas gutem Willen ist dies fast überall möglich.

handel, Gewerbe

Kleiderbranche tote Zeit; wer Arbeiten zu vergeben hat, jest bestellen.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Franken) Belgien; Holland (Zuder 20 Mill.); Dänemark; Polen; Canada (Getreide 38 Mill.).

Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	24,4	10	Werchojan	9,3	18
Paris	17,5	61	Kaltutta	28	353
Condon.	16,4	56	Jerusalem	24,6	0
Berlin .	18,3	59	Sangranc.	14,8	0
Wien	19,7	72	new york.	22,4	119
			R.d. Janei.		47
Konst	23,4	40	Sydney	12,8	75
			Sansibar.		
Nordtap	10,4	53	Kapstadt.	13,2	84



Stiedrich Wöhler, Chemiter, * 31. Juli 1800, † 23. Sept. 1882 Göttingen. Machte zahlreiche bedeutende Sorschungen. Begründete mit Liebig (Erfinder des Sleischertrattes) die moderne, organische Chemie, entdecte d. Aluminium, durch Wöhler chemisch, durch Bunsen1854 elettrolytisch aus Lehmerde gewonnen. Deville 1855 erste Alum.-Sabrit.



Karlvon Drais, Oberförsterb.Karlsruhe. 1785—1851. Am 1. Aug. 1817 erste Sahrt mit eisnem zweirädr. Sahrrad, bei dem die Süße am Boden abstoßen mußten. Wurde arg verspottet. Seine Erfindung entwickelte sich mit der Zeit zum heutigen Velo. (Erfinder der Pedale: Sischer und Micheaux, der Cuftgummireifen: d. schott. Arzt Dunsop.)

Juli 1843 * P. Rosegger. — Ein Talent **Donnerstag 31.** hat jeder Mensch, nur gehört zumeist das Licht der Bildung dazu, um es aufzufinden. (Rosegger)

August
1291, 1. ewiger Bund d. Waldstätte (Eidg. Freitag 1. Bundesfeier). — Als Demut weint und hochmut lacht, da ward der Schweizerbund gemacht.

Samstag 2. 1788 †!.Thomas Gainsborough, großer englischer Maler. — Dom Unglück erst zieh ab die Schuld, was übrig bleibt, trag in Geduld! (Storm)

Sonntag 3. 1492 Kolumbus tritt die erste Entsbeckungsreise an. — 1803 erste Besteigung des Jungfraugipfels durch 2 Aarauer. — Beharrlichkeit führt zum Ziel.

August
1755 * Conté, Paris, erfand die Bleistift=
Montag 4. härtegrade durch Brennen einer Misch=
ung von Graphit und Ton. — Erst wägen, dann wagen.

Dienstag 5. 1397 * Johannes Gutenberg. — 1850 * Guy de Maupassant, französischer Schriftsteller. — Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst (Fr. Schiller)

Mittwoch 6. 1870 Schlacht bei Wörth und Saarbrücken (Spichern). — Der Surchtsame erschrickt vor der Gesfahr, der Feige in ihr, der Mutige nach ihr. (Jean Paul)

Donnerstag 7. 1588 Span. Slotte Armada zerstört.
— 1815 Eintritt v. Wallis, Genf, Neuenburg i. d. Bund.
— Was nicht zu vermeiden, soll man standhaft erleiden.



h. Chr. Andersen, dänischer Dichter, * 2. April 1805, † 4. August 1875. Sohn eines armen Schuhmachers. Don ein= flußreichen Männern entdedt und gefördert. Den Weltruhm verdankt er den von ihm er= geistreichen fundenen Märchen; er verspottet darin, indem er etwa vom Kaiser von China erzählt, den Zopf sei= ner eigenen Candsleute.



Georges Cuvier, französ. Naturforscher, * 23. Aug. 1769, † 13. Mai 1832. Er bestimmte und ordnete mit großem Scharffinn Tausende von Tierarten, nament; lich viele Wirbeltiere der Dorzeit. Durch ver= Anatomie aleichende tonnte er, wie spätere Sunde bewiesen, nach einem einzig vorhande= nen Knochen das ganze Tier richtig beschreiben.



hotusai,
1759—1849, gr. japanisscher Maler; war haupt einer Schule, hattebedeustenden Einfluß auf die Entwicklung der japan. Malerei, die ihrerseits die europäische Kunst beseinflußte. Er schuf viele Bilder und etwa 30,000 Entwürfe, deren husmor, eleg. Zeichnung u. Naturtreue in ihrer Art unerreicht sind (Dolkssizenen, Candsch., Tiere).



Daniel Jeanrichard, Begründer der schweiz. Uhrenindustrie, *1665 in Ca Sagne, † 1741. War Husschmied; konstruierste als Sechzehnjähriger nach englischem Muster, das ihm ein Pserdeshändler zur Reparatur brachte, die erste schweiz. Caschenuhr; führte Arsbeitsteilung und Sabristationsbetrieb ein. Seisne Uhren haben meist prächtige Goldgehäuse.

August
1830 Couis Philippe wird König. — Ein Freitag 8. sester Entschluß gibt auch dem Innern Richtung, halt und Kraft. (Ernst von Seuchtersleben)

Samstag 9. 1827 * Schweizer Dichter Ceuthold. — 1852 Eröffnung der Telegraphenlinie Bern=Zürich=Chur. — Was du sein willst, sei es ganz! (Heinrich Ceuthold)

Sonntag 10. 1501 Schaffhausen tritt in den Bund. — 1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizer. — Cerne dich selbst erkennen. (Sokrates)

Montag 11. 843 Dertrag von Derdun. — 1494 † Memling, niederl. Maler. — 1778* Turnvater Jahn. — Wie jeder will geachtet sein, so soll er auch sich halten.

August 1759 Schlacht bei Kunersdorf. — Dienstag 12. Alles Wissen hat nur dann einen Wert, wenn es uns tatträftiger macht. (Joseph von Eötvös)

Mittwoch 13. 1822 † Anton Canova, berühmter ital. Bildhauer. — Weise sind die, welche lesen, um sich von ihren Sehlern zu befreien. (Friedrich der Große)

Donnerstag 14. 1248 Grundsteinlegung zum Kölner Dom. — 1880 Vollendung des Kölner Domes. — Versbunden werden auch die Schwachen mächtig. (Schiller)

Freitag 15. 1769 * Napoleon I. von Frantreich. — So tönt kein Lied in kummervollen Stunden, als wenn der Freund das rechte Wort gefunden. (Nikolaus Cenau)



Eugène Delacroir,
* 26. April 1799, † 13.
August 1863. Einer der berühmtesten franz. Masler des vorigen Jahrh., übertraf an Karbenreichstum, lebendigem Ausdruck u. wirtungsvoller Darstellung d. zeitgenössischen Maler. Er schuseine große Jahl geschichtslicher, religiöser u. allegosrischer Bilder, Portraits, Tierstück, Candschaften, Kresten u. Radierungen.



Nitolaus Cenau, Dichter des Weltschmerzses, * 15. Aug. 1802, † 22. Aug. 1850. Er ist ein Meister des Ciedes; seine Gedichte haben Sarbe und Schmelz. (Ungarische Heide und Jigeunerleben.) "Der Postillon", "Die drei Zigeuner", "Schilflies der". Während einer Ameritareise entstanden "Die drei Indianer" und "Sturmesmythe".



Antoine Cavoisier, franz. Chemiker, * 16. Aug. 1743, † 8. Mai 1794. Er führte die Wasge in die Chemie ein und ermöglichte dadurch die streng wissenschutch die sorschung. Er erklärte, daß Verbrennungsprodukte Verbindungen der verbrannten Körper mit Sauerstoff sind. Durch die Chemie suchte er, wie nach ihm J. Liebig, den Ackerbau zu verbessern.



James Watt, Erfinder der modernen Dampfmaschine, * 19. Jan. 1736, † 19. August 1819. Zuerst Mechaniker in Glasgow; studierte, gründete dann eine Maschinenfabrik. Übertrug die hin= und hergehende Kolbenkraft der Dampfmaschine auf eine sich drehende Welle. James Watt machte damit die Maschine als Antrieb praktisch verwendbarer.

August
1717 Schlacht bei Belgrad. — 1870
Samstag 16. Schlacht b. Mars=la=Tour. — Der mäch=
tigste von allen herrschern ist der Augenblick. (Schiller)

Sonntag 17. 1805, 1. Schweizer Alplerfest in Unspunnen. — Das einzige Unglück mancher Menschen ist, daß sie nicht wissen, wie glücklich sie sind. (Keller)

Montag 18. 1850 † Hon. de Balzac, französic Schriftsiteller. — 1870 Schlacht bei Gravelotte. — Zu oft ist kurze Cust die Quelle langer Schmerzen. (Wieland)

Dienstag 19. 1403 Erwerbung d. Livinentals durch Uri und Obwalden. — Die Jugend zeigt den Mann, gleich wie der Morgen den Tag verkündet. (Milton) August Die Kunst hat kein Daterland; alles Mittwoch 20. Schöne sei uns wert, welcher himmelssitrich es auch erzeugt haben mag. (Karl M. Weber)

Donnerstag 21. 1635 † Cope de Dega, spanischer Dich= ter. — 1794 * Berner Geologe Bernhard Studer. — Die Schule des Cebens kennt keine Serien. (Brebeck)

Sreitag 22. 1832 Trennung v. Basel=Stadt u. Cand. — 1864 Genfer Konvention (Dunant). — Geld macht nicht reich, es sei denn reich das Herz zugleich. (Goethe)

Samstag 23. 1523 † Ulrich von Hutten. — 1866 Friede zu Prag. — Tut man das freudig u. gern, was man muß, so ist man zufrieden u. glücklich. (H. Fritsch)



Adalbert von Chamisso, romantischer Dichter. *30. Jan. 1781 in Frant= reich, † 21. August 1838. Preußischer Page, Offi= 3ier. dann Naturfor= scher. Weltforschungs= reise mit dem russischen Schiff "Rurit". Schrieb ergreifende Balladen und tiefsinnige Gedichte. Sehr geistvoll ist "Peter Schlemihl", die Geschich= te eines Mannes, der sei= nen Schatten verkaufte.



Denis Papin, franz. Physiter. * 22. Aug. 1647, † 1710. Erstand das Kochen mit Dampf (Papin'scher Tops). Erprobte die erste Kolben-Dampsmaschine. 1707 konstruierte er den ersten Raddampfer, mit dem er d. Sulda befuhr; leider wurde das Schiff v. eifersüchtigen Boots-leuten zerstört. 100 Jahre später erfand Sulton wieder ein Dampsschiff.



Theodor Kocher, *25. August 1841, Bern; † 27. Juli 1917, Bern. Hervorragender Arzt u. Chirurg; hat sich durch bedeutende medizinische Entdeckungen, z. B. in der Kropfbehandlung, um die Menschheit verdient gemacht; erhielt den Nobelpreis. Kocher schuf die Organtherapie, eine neue heilmethode durch Derordnung tierischer Ersaknährstoffe.



Johann Gottfr. Herder, * 25. Aug. 1744, † 18. Dezember 1803. Joeen=reicher, deutscher Schrift=steller u. Gelehrter voll geistigen Cebens und schärsster Einsicht. Er wies darauf hin, daß die Poesie bei allen Döletern heimisch sei und pries das Ursprüngliche des Dolksliedes gegen=über d. gelehrten Kunstschichtung. Don großem Einfluß auf Goethe u. a.

August 79 herkulanum und Pompeji versonntag 24. schüttet. — Sage mir, mit wem du gehst, und ich will dir sagen, wer du bist. (I. W. Goethe)

Montag 25. 1822 † Astronom Herschel. — 1867 † Michael Saraday, engl. Naturforscher. — Eine schöne Menschenseele finden, ist Gewinn. (Joh. Gottfr. Herder)

Dienstag 26. 1444 Schlacht bei St. Jasob a. d. Birs.
— Im Unglüd erst bewährt sich Männerkraft, und Freundestreue prüft man meist im Sturm. (Körner)

Mittwoch 27. Ein edler held ist, der fürs Datersland, ein edlerer, der für des Candes Wohl; der edelste, der für die Menschheit kämpft. (Joh. Gottfr. herder)

August 1910 Montenegro Königreich. — **Donnerstag 28.** Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen: ein Werdender wird immer dankbar sein. (Goethe)

Freitag 29. 1862 * Maurice Maeterlind, belgischer Schriftsteller. — Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Inhalt bietet. (I. W. Goethe)

Samstag 30. 1748 * Jacques Couis David, französischer Maler. — 1856 † Nordpolfahrer J. Roß. — Ebel sei der Mensch, hilfreich und gut! (I. W. Goethe)

Sonntag 31. 1359 Bund der Waldstätte mit Gersau und Weggis. — Danke Gott, wenn er dich preßt, und dank ihm, wenn er dich wieder entläßt! (I. W. Goethe)



Joh. Wolfgang Goethe, der größte deutsche Dichter und der größte Liederdichter überhaupt. * Frankfurt 28. August 1749,† Weimar 22. März 1832. Goethe brachte auch in das Drama seisner Zeit tiesste Empfinsdung und Gedankensreichtum. "Iphigenie", "Tasso", "Saust". Don seltener Dielseitigkeit: Naturforscher, Staatssmann, Theaterleiter.



Tiziano Decellio, Hauptmeister der venezianischen Malerschule.
* 1477, † an der Pest 27. Aug. 1576, Denedig. Kam 10jährig als Maslerschüler nach Denedig. Übertraf seine Zeitgenossen an Kraft u. Harmonie der Sarbgebung. Groß als Portraitmaler und in Bildern aus der biblischen und antiken Welt. "Karl V.", "Der Zinsgroschen", "Danae"



Karl Stauffer,
Bildnismaler und Rastierer. * 2. Sept. 1857 Trubschachen, Emmenstal, † 24. Jan. 1891 Slorenz. Studierte in München. Seine Stärkeliegt in der genauen Erfassung und Wiedersgabe des Modells. In der Technik des Radiesrens war Karl Stauffer ein Meister. Bildnisse: Mutter, Schwester, C. &. Meyer, Gustav Freytag.



N. S. S. Grundtvig, *8. Sept. 1783, †2. Sept. 1872. Dänischer Bischof. Begründer der Dolkspochschaft dinzelne, sondern das ganze Dolk zum Kulturträger machen. Rege Anteilnahme hob das geistige und wirtschaftsliche Ceben nordischer Dölker in vorbildlicher Weise. Schweizerische Bestrebungen dieser Artsind höchst beachtensw.

September 1870 Entscheidungsschlacht bei Sedan. Montag 1. — Nichts hat mehr Ähnlichkeit mit dem Tode als der Müßiggang. (Sriedrich der Große)

Dienstag 2. 1851 * Richard Doß, Dichter. — 1870 Kapitulation von Sedan. — Benütze redlich deine Zeit, willst was begreifen, such's nicht weit! (I. W. Goethe)

Mittwoch 3. 1658 † Oliver Cromwell. — 1856 Royalistische Revolution in Neuenburg.— Die Herrschaft über den Augenblick ist die Herrschaft über das Ceben.

Donnerstag 4. 1870 Proklamation der französischen Republik. — Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Süße unbedeckt. (Ioh. Wolfg. Goethe)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Wenn St. Ägidius bläst in sein horn (1. Sept.), so heißt es: "Bauer, säe dein Korn!" — Am Septemberregen ist dem Bauer viel gelegen. — Sind Zugvögel nach Michaelis noch hier (29. Sept.), haben bis Weihnachten lindes Wetter wir. — Septembergewitter sind Vorläufer von starkem Wind.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Septbr. imJahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp, Cels.	Regen menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1915	11,5	4,0	23,0	89	10	139
1916	11,3	4,3	20,8	59	14	139
1917	15,3	8,2	25,6	47	15	220
1918	13,5	5,8	24,7	238	18	143
1919	15,6	4,5	27,4	49	8	221
1920	13,3	6,8	21,6	122	16	125
1921	14,8	3,1	24,4	102	6	207
1922	11,2	4,1	22,0	86	14	134
vielj. Durch- schnitt	14,0	4,6	23,8	83	10	178

Blide in die Natur

Beobachte die Verbreitungseinrich= tungen von Früchten und Samen, Derbreitung durch Wasser, Wind und Ciere (durch Schwimm=, Slug= oder Hafteinrichtung). Die wenigsten Kinder kennen die wirkliche Frucht der Kar= toffel: suche sie! — Beobachte am 23. September (Tag= und Nachtgleiche) die Sonne wie am 21.März und 21.Juni und vergleiche. — Beobachte die Sürsorge der Tierwelt für den kommenden Winter (Schutz der Erde, Winterschlaf, Anlegen von Vorräten, wärmere Klei= dung, Anpassen der Schukfärbung an das Weiß des Schnees. Aufsuchen wär= merer Gegenden durch die Zugvögel).

Gartenbau

Der September ist der beste Monat zum Treiben und Derpflanzen von Stauden= gewächsen jeglicher Art, wie Rhabarber, Estragon, Schnittlauch, Mohn, Schwert= lilien, Pfingstrosen, Frauenherz, Pri= meln usw. Anfang des Monats Aussaat Yorkerkabis, Wintersalat und Spinat; Hyazinthen und Tulpen zum Treiben sind in Töpfe zu pflanzen.

hauswirtschaft

Die letten herbstbestellungen sind zu



Sternbild

September

machen, weil die nächsten Monate für viele Geschäftsleute strenge Zeit brin= gen. Beste Einmachzeit für Pflaumen.

Jagd Slugiago 1. Sept. bis 15. Dez. hochwild= jagd 7.-30. Sept. (Gemsen u. Murmel= tiere, Rehböcke im hochgebirge). Alpen= hasen, Gebirgshühner und Raubtiere 7. Sept. bis 15. Dez. (Die allgemeine Jago, 1. Ott. bis 15. Dez., beginnt in einzelnen Kantonen schon am 1. Sept.)

Gesundheitsregeln

Der Genuß unreifen Obstes ist zu ver= meiden. Wasser u. Obst sollen nie zusam= men genossen werden. Früchte gut fauen!

handel, Gewerbe

Ausverkäufe von Saisonartikeln vor oder während der Saison (beste Derstaufszeit) sind meist auf Täuschung des Publitums berechnet!

In weiter Welt

Erntezeit in Schottland, Schweden, Norwegen, teilweise Rußland.

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	19,3	31	Werchojan	2,5	5
Paris	14,6	51	Kaltutta.	28,1	254
			Jerusalem		1
			Sangranc.		7
Wien	15,9	45	New York	18,8	96
Rom	21,1	70	R.d. Janei.	21,6	58
Konst	20	54	Sydney	14,7	76
Detersb.	10,8	51	Sansibar.	25,6	44
Nordtap	6,6	76	Kapstadt .	14,2	55



Rudolf Dirchow, deutscher Arzt. * 13.Oft. 1821, † 5. Sept. 1902, Berlin. Sörderte durch erfolgr. Sorschungen u. Cehrtätigteit die Bestämpfung der Tuberstulose und Diphtheritis, die Heilung von Entzündungen u.Geschwülsten usw. Hielt gemeinsverständliche Dorträge. War Mitarbeiter Schliesmanns bei den Ausgrabungen von Troja.



h.C. S. v. helmholtz, Arzt und Naturforscher.
* 31. August 1821, † 8. Sept. 1894. Er wirkte wie kaum ein anderer Naturforscher durch geniale Erfindungsgabe u. tiefe Einsicht auf vielen Gebieten bahnbrechend in der Augenheilkunde, in der Cehre vom Gehörsinn, vom Nervenleben, der Muskelmechanik. Erfand den heute unentbebrlichen Augenspiegel.

September 1733 * Dichter Martin Wieland. — Sreitag 5. Gesundes Blut, ein unbewölft Geshirne, ein ruhig herz und eine heitre Stirne. (Wieland)

Samstag 6. 1653 † Niklaus Leuenberger, Bauernstührer zu Bern. — 1757 * Cafayette, französischer Freisheitsheld. — Dein Schickfal tragen, heißt es besiegen.

Sonntag 7. 1714 Badener Friede (Baden=Aarg.). Ende des spanischen Erbsolgekrieges. — Verlorene Zeit ist eine Schuld, die uns oft Wucherzinsen kostet. (Sirius)

Montag 8. 1474 * Dichter Ariosto. — 1895 † S. G. Keller, Erfinder des Holzstoffpapiers. — Die Tugend u. die Höflichkeit adeln den Menschen allezeit. (Bülow)

September 1737 * Galvani, Entdeder des galvanis Dienstag 9. schen Stromes, Bologna. — Wir leben nicht um zu essen, wir essen um zu leben. (Sokrates)

Mittwoch 10. Üble Caune macht den Menschen ims mer unglücklich, ihn und seine Umgebung. Gute Caune schmiert, wie mit Sett, die Räder des Cebens. (Tolstoi)

Donnerstag 11. 1619 Schlacht bei Tirano, Veltlin. — 1709 Schlacht bei Malplaquet. — Meine Weisheit bessteht in der Erkenntnis, daß ich nichts weiß. (Sokrates)

Sreitag 12. 1848 Bundesverfassung angenommen.
— Wir wollen sein einzig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr! (Sr. Schiller)



Leo Tolitoi. *9.Sept.1828, †20.Nov. 1910, russischer Schrift= steller u. Volkserzieher. Meisterhafter Erzähler. Cehrt Nächstenliebe und Bedürfnislosigkeit. Überzeugter Christ; obschon Graf und einstiger Offi= zier, lebte er unter den armen russischen Bauern brüderlich, wie einer ihresgleichen gekleidet. Romane: "Krieg u. Frieden", "Anna Karenina".



Sofrates berühmter griechischer Philosoph, * 469, † 399 v. Chr. Er suchte talent= volle Jünglinge zu cha= ratterfesten Männern zu erziehen. Wurde von Neidern fälschlich der Derführung der Jugend angeklagt und zum Tode durch Gift verurteilt. Plato war sein Schüler. Sofrates belehrte durch geschickte Fragestellung. (Sotrat. Cehrmethode.)



M.v. Ebner=Eschenbach,
* 13. Sept. 1830, † 12.
März 1916. Tiefe, sees lenkundige Erzählerin aus dem österr. Leben aller Stände. "Das Gesmeindekind", "Dorfsu. Schloßgeschichten", "Die Sreiherren von Gemsperlein". Sie versicht edle Menschenliebe ohne Ansehen von Stand und Nation. Neben Annette Drosteshülfshoffistsiedie bedeutendste Dichterin.



Dante Alighieri, der größte Dichter Itasliens, einer der tiefsinsnigsten Dichteraller Dölster. * Slorenz 1265, † in Derbannung, Ravenna 14. Sept. 1321. In seiner gewaltigen, syrischstramatischen Dichtung, Göttliche Komödie entwarf er das Phantasiesbild einer Reise durch die drei Reiche des Jenseits: Hölle, Cäuterungsberg und Paradies. Sonette.

September 1515 Riesenschlacht b. Marignano. — Samstag 13. Was noch zu leisten ist, das bedenke, was du schon geleistet hast, das vergiß! (Ebn.=Eschenb.)

Sonntag 14. 1321 † Dante. — 1769 * Alex. von Humboldt, Naturforscher. — 1817 * Dichter Storm. — Der Fremde Treppen, ach wie steil, wie schwer. (Dante)

Montag 15. 1830 Erste große Eisenbahn (Liverpool-Manchester) eröffnet. — Sei deines Willens Herr, aber deines Gewissens Knecht! (M.v. Ebner-Eschenbach)

Dienstag 16. 1736 † Physiter und Naturforscher Sahrenheit. — Sordere und erwarte wenig von den Menschen, fordere und erwarte viel von dir. (Klinger) **September** 1854 Erste Besteigung des Wetterhors **Mittwoch 17.** nes. — Was du ererbt von deinen Dästern hast, erwirb es, um es zu besitzen. (I. W. Goethe)

Donnerstag 18. 1786 * J. Kerner. — Poesie ist tiefes Schmerzen, und es kommt das echte Cied einzig aus dem Menschenherzen, das ein tiefes Ceid durchzieht. (Kerner)

Freitag 19. 1802 * Kossuth, ungarischer Freiheits= tämpfer. — 1870 Einschließung von Paris. — Das Herz und nicht die Meinung ehrt den Mann. (Fr. Schiller)

Samstag 20. 1894 † H. Hoffmann, Verfasser des Struwwelpeters. — 1898 † Th. Sontane. — Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. (Herder)



Alexander v. humboldt, * 14. Sept. 1769, † 6. Mai 1859 in Berlin. Natur= forscher und Geograph. Sein Streben ging nach umfassender Kenntnis der Naturerscheinungen des Erdballs. Seine Sor= schungsreise nach Süd= amerita wurde vorbild= lich. Er war Gründer der Pflanzengeographie u. der meteorologischen (Wetter) Beobachtungs= "Kosmos." stationen.



Ceonhard Euler, großer, zweifellos viels seitigster Mathematiker.
* Basel 15. April 1707, † 18. September 1783. Wurde 16jährig Basler Magister, 23jährig Prof. in Petersburg. Mächstiger Förderer der Masthematik auf allen Gesbieten. Praktische Derswendung in der Musik, der Optik, im Schiffsbauusw. Obschon erblindet, unermüdlicher Arbeiter.



Walter Scott, englischer Schriftsteller, Schöpfer des historischen Romans. Edinburg * 15. August 1771, † 21. Sept. 1832. "Ivanhoe" schilsdert die Zeit des Königs Rich. Löwenherz, "Kenilworth" die der Könisgin Elisabeth, "Quentin Durward" die Ludwigs XI.v. Frankreich. Scottsgehaltvolle Romane wurden in fast alle europ. Sprachen übersett.



Artur Schopenhauer, berühmter Philosoph, *22. Sebr. 1788 Danzig, † 21. Sept. 1860 Srant= Erst Kaufmann, furt. widmete sich vom 21. Jahre an philosoph. Stu= dien. Weiser des Welt= schmerzes, Dessimismus. hauptwerk "Die Welt als Willeu. Dorstellung". Gemeinverständliche Darstellungsgabe, sonders in den fleinern, Schriften. aeistreichen

September 19 v. Chr. † Dergil. — Diel zu viel Wert Sonntag 21. auf die Meinung anderer zu legen ist ein allgemein herrschender Irrwahn. (Schopenhauer)

Montag 22. 1499 Friede zu Basel, Schwabenkrieg.
— 1593 * Kupferstecher Merian. — Unsere Stunden sind glüdlich, wenn sie beschäftigt sind. (W. Scott)

Dienstag 23. 1791 * Körner. — 1882 † Wöhler, Entsteder des Aluminiums. — Die Pein des unerfüllten Wunsches ist klein gegen die der Reue. (Schopenhauer)

Mittwoch 24. 1799 25,000 Russen übersteigen den Gotthardpaß. — Man bleibt im Gewinn, wenn man Genüsse opfert, um Schmerzen zu entgehen. (Schopenhauer)

September 1799 Zweite Schlacht b. Zürich, Mas= Donnerstag 25. sena besiegt die Russen. — 1849 † I. Strauß, Komp. — Friede ernährt, Unfriede verzehrt.

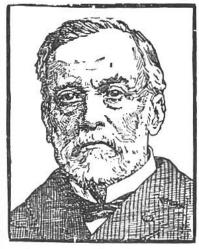
Freitag 26. 1815 Abschluß der Heiligen Allianz. — Neid ist dem Menschen natürlich, dennoch ist er ein Caster und ein Unglück zugleich. (Artur Schopenhauer)

Samstag 27. 1825 Eröffnung der ersten Eisenbahn Stockton-Varlington (England). — Ein redlich Wort macht Eindruck, schlicht gesagt. (William Shakespeare)

Sonntag 28. 1803 * Ludwig Richter, Maler in Dresden. — 1870 Die Sestung Straßburg kapituliert. — Die Kunst veredelt und erhebt das Herz. (Segantini)



Giovanni Segantini, der Maler d. Engadins, * 15. Jan. 1858, Arco, Oberitalien, † 28. Sept. 1899Schafbergb. Pontreslina. Schweinehüter, bildete sich zähausdauernd zum Maler aus. Steisgerte d. Bedeutung der Sigur in der Candschaft. Eigene Art des Sarbensauftrags, um die Sonnigkeit der Hochtäler darzustellen (Segantinis Museum in St. Morik).



Couis Pasteur, franz. Chemiter, *27. De zember 1822, †28. September 1895. Entded te Derfahren, um Zersseungsprozesse, besonders von Getränken u. Speisen, zu verhüten u. Milzbrand und Tolswutdurch Impfung zu heislen. Sörderte die Erzeugung von Krankheitsgegengisten. Gründete 1889 das berühmte "Institut Pasteur" in Paris.



Angelika Kauffmann, schweiz. Malerin, * 1741 in Chur, † 1807 in Rom. Gelangte ant englischen Hofe durch ihre Bilder aus der römischen und englischen Geschichte zu großem Ansehen; ward in Rom mit Goethe bestannt. Ihre Gemälde sind zart, ganz in jenem klassischen Stile befanzen, der durch Winckelsmann u. Goethe gefordert und Mode wurde.



Dierre Corneille, berühmter franz. Dra= matiker, * 6. Juni 1606, † 1.Oktober 1684. Wur= de der Begründer des klassischen franz. Schausspiels, dem er durch seine Dramen "Cid", "Polyeucte", große, er= habene Stoffe und Ge= danken gab. Er sprach zuerst wieder von Ehre, Ruhm u. Pflichtgefühl, überlebte aber seinen Erfolg u. starb im Elend.

September 1703 * Sr. Boucher, französ. Maler. — Montag 29. 1758 * Admiral Nelson. — Die Selbstsbeherrschung ist die Wurzel aller Tugenden. (Smiles)

Dienstag 30. 1874 Der erste Weltpostkongreß, Bern wird Sitz des Weltpostvereins. — Setz deinen Wünsschen nur ein Ziel; wer viel begehrt, dem mangelt viel.

Oftober1872 Erster Spatenstich zum Gotthards **Mittwoch 1.**tunnel (C. Savre, Bahneröffng. 1882).—
Ein Lügner muß ein gutes Gedächtnis haben. (Corneille)

Donnerstag 2. 1839 * Hans Thoma, deutscher Maler. — 1852 * großer engl. Chemiker Ramsay. — Um große Erfolge zu erreichen, muß etwas gewagt werden.

Monatsspiegel

Wetterreaeln

Ottobergewitter sagen beständig, Der fünftige Winter sei wetterwendig. Warmer Oftober bringt fürwahr Uns sehr kalten Sebruar. Bringt der Oktober viel Frost u. Wind, So sind der Januar u. Hornung gelind.

Wetter in den lekten Jahren (Bern)

Ottober im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1915	6,2	-3,3	15,4	17	5	60
1916	6,2 8,3	-1,1	21,2	17 88	18	132
1917	6,8	-3,6	20,6	152	18	81
1918	6,8 6,6	-1,1 -3,6 -1,3 -2,1	15,1	55	18 9	108
1919	5,2	-2,1	17,6	56	13 3 4	87
1920	8,2	-2,1 -0,9	17,3	9	3	68
1921	10,8	-0,9	21,4	25	4	209
1922	6,4	0,0	20,8	111	19	58
vielj. Durch- schnitt	7,7	-0,8	17,9	95	13	123

Blice in die Natur

Beobachte wie im September die Vorbereitungen der Tierwelt auf d. Winter. — Beobachte die Einwirkung der Fröste auf die Pflanzenwelt, die neue prächtige Sarbgebung der Pflanzen. - Beobachte bei Regenwetter: fleine Vertiefungen im Sreien wachsen zu Rinnen, die im= mer größer werden, sich vereinigen wie Bäche und Slüsse, grober Sand bleibt liegen, feiner wird fortgeschwemmt. Übertrage diese Erscheinungen Groke! Entstehung der Täler.

Gartenbau

Die Ernte der Gemüse wird möglichst hinausgeschoben, alle Kohlarten wach= sen noch recht üppig. Endivien werden bei trockenem Wetter gebunden. Mitte des Monats wird Wintersalat und Yorkerkabis gepflanzt. Das Obst ist sorgfältig in Pflückförbe zu ernten und dabei die Bäume zu schonen. Nach den ersten Frösten Blumenbeete abräumen und mit Frühjahrsflor bepflanzen.

hauswirtschaft

Beste Einmachzeit für Zwetschgen. Günstigste Zeit zum Sterilisieren von Apfeln und Birnen. — Wasserlei= tungen im Freien müssen entleert wer= den. Schlüssel aut aufbewahren.



Sternbild

Oktober

Skorpion

Jagd und Sischerei Die "allgemeine Jagd" 1. Ottober bis 15. Dez. (in einzelnen Kantonen schon vom 1. Sept. an). 1. Oft. bis 31. Dez. Schonzeit für See-, Sluß- und Bach-forellen; vom 1. Ott. bis 30. Juni ist der Sang, Kauf, Verkauf und das Verabreichen in Wirtschaften von ein= beimischen Krebsen verboten.

Gesundheitsregeln

Es ist Zeit, unsere Zähne wieder durch den Zahnarzt nachsehen zu lassen. Das Reinigen der Zähne darf nicht vergessen werden. — Nicht sofort von der Som= mer= 3ur Winterkleidung übergehen, sondern langsam den Temperatur= schwankungen folgen.

handel, Gewerbe

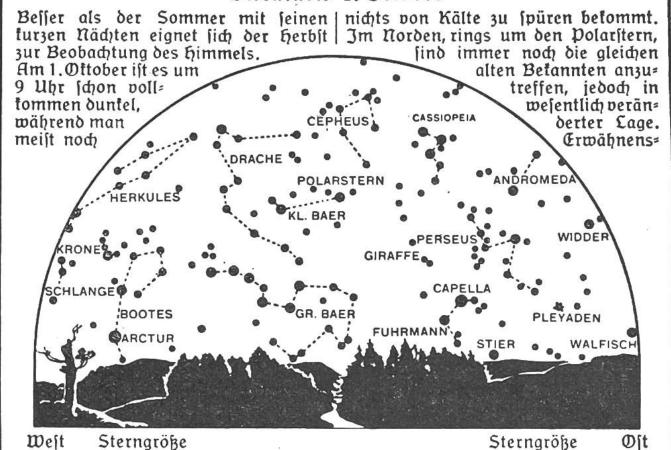
Wir befürworten die Aufhebung der Nachtarbeit der Bäcker; darum ver= langen wir nicht ganz frisches Brot zum Srühstüd. — Neuer Winterfahrplan.

In weiter Welt

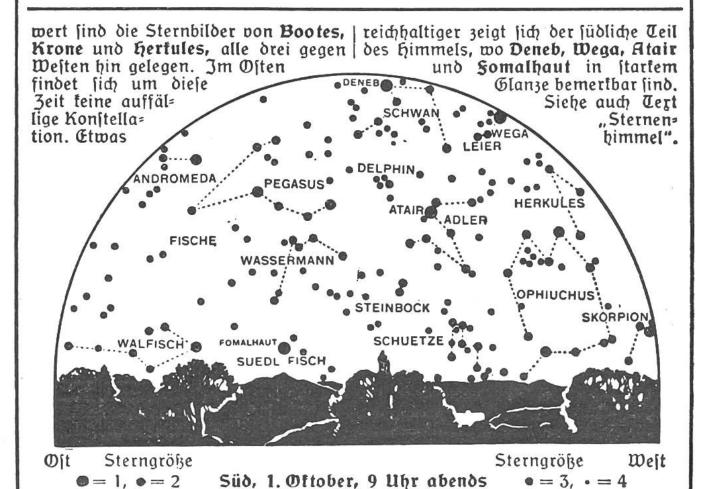
Erntezeit in Schottland, Schwe= den, Norwegen, teilweise Rußland. Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsma

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	13,3	47	Werchojan	-15,9	5
Paris	9,9	56	Kaltutta	26,7	137
Condon.	10,0	65	Jerusalem	21,0	10
Berlin .	9,4	49	Sangranc.	15,2	30
Wien	10,0	44	new York.	13,1	88
Rom	16,4		R.d. Janei.	22,6	78
Konst	16,6	65	Sydney	17,4	78
Petersb.			Sansibar.	26,3	102
Nordkap	2,0	79	Kapstadt.	16,1	41

Sternfarte 1. Oftober



● = 1, ● = 2 Nord, 1. Ottober, 9 Uhr abends • = 3, • = 4 Jeden vorangehenden Tag 4 Min. später; jeden folgenden Tag 4 Min. früher.



Ttober 1722 * Maler Tischbein. — 1910 Ausrus **Freitag 3.** fung der Republik in Portugal. — Treu dem Gesetz und treu dir selbst, so bist du frei. (Gleim)

Samstag 4. 1830 Belgien erklärt sich unabhängig. — 1797 * Jeremias Gotthelf. — Im hause muß beginnen, was leuchten soll im Daterland. (Jeremias Gotthelf)

Sonntag 5. 1582 Gregorianisch. Kalender eingeführt.
— 1799 * Prießnit (Wasserheilkunde). — Der Verkehr mit Büchern ist ein Verkehr mit Geistern. (Seuerbach)

Montag 6. 1870 Der Kirchenstaat wird dem Königsteich Italien einverleibt. — In einem aufgeräumten Zimmer ist auch die Seele aufgeräumt. (Feuchtersleben)



Dincenzo Dela, ital.-schweiz. Bildhauer, *1820 in Ligornetto, Tes= sin, † 3. Oft. 1891. Stein= hauer=Cehrling, Bilo= hauer in Mailand und Rom. Soldat im österr.= piemont. Krieg. Schuf 26jährig d. Kolossalstatue "Spartacus". Strebte nach der flassisch schönen Cinie. Werte: "Der= zweiflung", "Opfer des Gotthardtunnels" (Mu= seum in Ligornetto).



Rembrandt van Rijn, der größte holländische Maler u. Radierer. *15. Juli 1606, † Amsterdam 4. Oft. 1669. Eigenar= tige, geistvolle Darstel= lung, Kühnheit in ma= Behandlung, lerischer schärfste Erfassung der Wirklichkeit. Aus Schat= ten u. Dunkel läßt Rem= brandt den Mittelpunkt des Bildes hell aufleuch= ten. Dortraits, Kompo= sitionen, Candschaften.



Oftober 1807 Erstes Dampsschiff fährt auf dem Dienstag 7. Hudson (Kulton). — Je mehr Urteil jemand hat, desto langsamer geht er ans Verurteilen.

Miguel de Cervantes, * 1547, † 1616, [pani= scher Dichter von Welt= ruf, durch sein Werk Don Quijote', in demer die Abenteuer eines när= rischen Ritters mit köst= lichem humor erzählt. Sein eigenes Leben war gleichfalls reich bewegt: Soldat, von Seeräubern Stlave gefangen, Tunis. Slucht und Auf= standsversuche. heim= tehr nach fünf Jahren.

Mittwoch 8. 1803 † D. Alfieri, ital. Dramat. — Es ist nicht genug zu wissen, man muß auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muß auch tun. (Goethe)



Donnerstag. 1874 Gründung d. internat. Postverseins, Bern. — Wohltaten hören auf, Wohltaten zu sein, wenn man sucht, sich dafür bezahlt zu machen. (Cessing)

Giuseppe Derdi, größter ital. Operntoms ponist, * 10. Ott. 1813, † Mailand 27. Jan. 1901. Seine Musit ist effekts voll, dramatisch und zusgleich volkstümlich melosdiös. "Rigoletto", "Der Troubadour", "Ca Traviata", "Othello", "Salsstaff", "Aida", letztere wurde zur Einweihungssfeier des Suezkanals 1870 für den Dizekönig von Ägypten verfaßt.

Freitag 10. 1684 * Antoine Watteau, großer franz. Maler. — 1861 * Nordpolfahrer Nansen. — Die Freude am Geben kommt nur mit dem Geben selber. (Hilty)

Oktober
1841 *Komp. Hegar, Basel.— In meis samstag 11.
nem Wesen und Gedicht, allüberall ist Sirnelicht, das große stille Ceuchten! (C. S. Meyer)

Sonntag 12. 1492 Kolumbus landet in Amerika. 1859 † Robert Stephenson, Derbesserer der Cokomotive. — Jeder Tag ist des andern Cehrmeister. (Sprichwort)

Montag 13. 1821 * Rudolf Dirchow, großer Arzt und Sorscher. — Je schwerer sich ein Mensch befreit, je mächtiger rührt er unsre Menschlichkeit. (C. S. Meyer)

Dienstag 14. 1806 Doppelschlacht bei Iena u. Auerstedt. — Jede Rede erscheint eitel und nichtig, sosbald ihr die Tat nicht Nachdruck gibt. (Demosthenes)



Conr. Serdinand Meyer, großer schweiz. Dichter, * Zürich 11. Ott. 1825, † 28. Nov. 1898. Schuf den großen Stil des gesschichtl. Romans u. der geschichtl. Novelle. "Jürg Jenatsch", "Derheilige", "Gustav Adolfs Page", "Das Amulett", "Die Hochzeit des Mönchs". Tiefer, formvollendeter Balladendichter u. Cysrifer. "Huttens lette Tage", sowie Gedichte.



Demosthenes, ter größte Redner des Altertums, *383, †322 v. Chr. War von glüschender Daterlandsliebe beseelt; trat in großsartigen Reden gegen die Unterdrücker Athens (Philipp und Alexander d. Gr.) auf. Er hatte von Natur schwacke Stimme und eine uns deutliche Aussprache, torrigierte sich durch ausdauernde Übungen.



Lutas Cranach. der Ältere, * Oktober 1472, † 16. Ottober 1553 in Weimar. Lebte zur Zeit der Reformation. Ungeheuer fruchtbar. Seine Werkstatt versora= te ganz Deutschland mit Portraits, Altarbildern und holsschnitten. machte den Renaissance= stil in Deutschland volks= tümlich, erscheint aber mittelalterlich deutsch in seinen Götterszenen.



heinrich von Kleist, bedeutender deutscher Dramatiker und Erzähler. * 18. Oktober 1777, †21. Nov. 1811. Behandelte in scharf geprägstem Stil mit greisbarer Anschaulichkeit zumeist seltsame Gegenstände.
Die hermannsschlacht,
Drinz von homburg und Michael Kohlhaas,
die ergreisende Geschichste des beleidigten und verirrten Rechtsgefühls.

Oftober1608 * E. Torricelli, Erfinder des Baros
mittwoch 15.
— Sparsamteit ist eine große Einnahme. (Cicero)

Donnerstag 16. 1708 * A. v. Haller, gr. Gelehrter, Bern. — 1,26 * Chodowiecki, großer Kupkerstecher. — Ins Innere der Natur dringt kein erschaffner Geist. (Haller)

Freitag 17. 1797 Friede zu Campo Formio. — Wissenschaft und Kunst gehören der Welt an, und vor ihnen schwinden die Schranken der Nationalität. (W. Goethe)

Samstag 18. 1678 † Jakob Jordaens, niederläns discher Maler, Antwerpen. — 1813 Völkerschlacht bei Leipzig. — Frisch gewagt ist halb gewonnen. (Horaz) Oktober 202 v. Chr. Schlacht bei Zama. — **Sonntag 19.** Die Gestalt der Erde geht vorüber, gleich bleibt sich nur das Menschenherz. (I. Gotthelf)

Montag 20. 1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ersmordet. — Das wahre Glück des Menschen ist eine zarte Blume; ein unreiner Hauch tötet sie. (Gotthelf)

Dienstag 21. 1790 * Camartine.— 1805 Seeschlacht bei Trafalgar († Nelson), Tagesbefehl vor der Schlacht: England erwartet, daß jeder Mann seine Pflicht tut.

Mittwoch 22. 1797 Das Deltlin kommt zur zisalpin. Repuvlik.— 1811 * Franz Lifzt, Komp.— Kehrt, wenn ihr klagt, die Augen in eure Häuser! (Jer. Gotthelf)



Alfred Nobel, ichwedischer Chemiker, *21. Okt. 1833, Stodsholm, †10. Dez. 1896. Erfinder des Dynamits 1866, der Sprenggelastine 1875, des Ballistits (rauchschwaches Pulsver). Begründer der Nobelpreisstiftung (alljährslich fünf Preise von je Sr. 180,000 für größtes Derdienst um Physik, Chemie, Medizin, Sitestatur und Weltfrieden).



Jeremias Gotthelf, (Albert Bihius), großer schweizer. Erzähler aus dem Volksleben, *4. Okt. 1797, † 22. Okt. 1854. Pfarrer in Cützelflüh im Emmental. Seine köstlischen Erzählungen: "Uli der Knecht", "Anne Bäbi Jowäger", "Seischen und Freuden eines Schulmeisters" usw. suschen das Volk zu Einsfachheit und gesunder Sittlichkeit zu erziehen.



François Appert, 1780—1840, Paris, war Koch, erfand das Sterislisieren (keimfreies Konstervieren v. Cebensmitteln durch Erhiken und nachheriges Abschließen der Luft). Die meisten hausfrauen konserviesten nach System Appert, das die Grundlage für die Konservenindustrie und viele segensreiche Sortschritte der Medizin wurde (Sterilisation).



Evangelista Torricelli, ital. Mathematiter und Physiter. * 15. Oktober 1608, † 25. Okt. 1647. Gehilse Galileis, Mathematit= und Physitprosessor in Slorenz. Erstand 1643 das Barosmeter und studierte, die Schwankungen des Instrumentes z. Erkennen der Deränderungen der Luft'. Er verfertigte auch Mikrostope und große Linsen für Sernrohre.

Oftober1801 * Corking, Komponist. — Rate deinen Mitbürgern nicht das Angesnehmste, sondern das Beste! (Solon, athen. Gesekgeber)

Sreitag 24. 1601 † Tycho Brahe, Astronom, Prag. — 1648 Westfälischer Friede. — Wer sich mit einer Kennt=nis abgibt, soll nach dem höchsten streben. (Goethe)

Samstag 25. 1767 * B. Constant, Schriftsteller, Caussanne. — 1800 * Macaulay, gr. engl. Geschichtschreiber. — Was aber ist deine Pflicht? Die Sorderung des Tages.

Sonntag 26. 1764 † Hogarth, engl. Maler. — 1842*Wereschtschagin, gr. russischer Maler des Kriegselens des. — Ein unnützeben ist ein früher Tod. (Goethe)

Oktober 1728 * Cook, berühmter engl. Welts Montag 27. umsegler. — 1870 Übergabe von Met. — Nicht für die Schule, fürs Ceben lernen wir. (Sprichw.)

Dienstag 28. 1787 † Musäus, Märchendichter. — Keine andere Dichtung versteht dem menschlichen herzen so feine Dinge zu sagen, wie das Märchen. (herder)

Mittwoch 29. 1656 * Halley, englischer Astronom. — 1705 Große Überschwemmungen in Graubünden. — Just haben, was er braucht, genügt dem Weisen. (Euripides)

Donnerstag 30. 1741 * Angel. Kauffmann, Malerin.
— Wer mag ein Urteil fällen, wer das Rechte sehen, besvor er sorgsam angehört der Beiden Wort? (Euripides)



Bernard Palissy, 1510-1590. Kunsttöpfer, Emailarbeiter, Schriftsteller, Gelehrter, Begründer der Kunstteramit in Frantreich. Erschufsehr schwereich. Erschufsehr schweren und die "Palissyschwissehr", farb. emailslierte Tonschüssehn mit nach der Natur abgegossehen Eidechsen, Sischen, Schlangen, Schildtröten, Krebsen und Pflanzen.



Euripides, einer der drei großen griechischen Dramatiker (Sophokles, Aeschylos). * 480 auf Salamis, am Tage der berühmten Seeschlacht gegen die Perser, †406v.Chr. Weil er ein kühner Neuerer war, der die Menschen naturgetreu darstellte, hatte er zuerst wenig Ersolg, wurde aber später als Meister hochgeschäht ("Iphigenie in Aulis").



Werner Siemens, * 1816, † 1892. Elektrostechniker, Erfindergenie (Dater, Onkel, Brüder, Nachkommen namhafte Erfinder). Erfand Unsterseeminen mit elektr. Zündung, Ortsbestimsmung beschädigter Unsterseekabel, erste genaue Elektriz. Meßapp., die Dynamomaschine; baute die erste elektr. Bahn 2c. Begründete die Weltsirsma "Siemens & halske".



Plato, "der Göttliche", der erhabenste Denker des Altertums. * 427 v. Chr. Athen, † 347 v. Chr. Athen. Schüler des Sokrates, Lehrer des Aristoteles. Begründer einer philosoph. Schule (nach d. Ort "Akademie" gesnannt). Seine Schriften sind uns in 64 Büchern alle erhalten geblieben. Sie sind noch heute von großem Einfluß.

Oftober 1517 † Sra Bartolommeo, italienischer **Freitag 31.** Maler, Slorenz. — Die Not selbst ist in der Regel der beste Helfer aus der Not. (Siemens)

November 1757 * Canova, Bildh. — O bleibe treu **Samstag 1.** den Toten, die lebend du betrübt, o bleibe treu den Toten, die lebend dich geliebt! (Storm)

Sonntag 2. 1642 Schlacht bei Breitenfeld (schwed. Sieg). — 1846 † Csaias Tegnér, schwedischer Dichter. — Der Wille ist des Menschen höchste Kraft. (Tegnér)

Montag 3. 1500 * Benv. Cellini, ital. Goldschmied und Bildhauer. — 1527 Ungarn kommt an Österreich. — Des Herzens Friede ist des Menschen Himmel. (Plato)

Monatsspiegel

Wetterreaeln

Wenn der November regnet und frostet, Dies der Saat ihr Ceben kostet. Wenn um Martini (11. Nov.) Nebellind. So wird der Winter meist gelind. Sankt Elisabeth (19. Nov.) sagt's an, Was der Winter für ein Mann. Diel und langer Schnee Gibt viel Srucht und Klee.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Novbr. imJahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau.
1915	0,9	-12,6	10,1	106	15	71
1916	3,2	5,3	14,6	100	13	59
1917	2,9	5,4	12,8	74	11	78
1918	3,0	-5,1	12,5	29	7	69
1919	1,6	-7,0	12,0	128	23	47
1920	2,0	-5.4	14,8	7	1	59
1921	0,2	-5,8	13,0	41	6	33
1922	1,6	-4,6	9,9	82	13	68
vielj. Durch- schnitt	2,9	-4,7	12,2	67	12	61

Blicke in die Natur

Die Blätter der Caubbäume fallen ab (Schuk gegen das Ausdünsten von Wasser während der langen, trockenen Win= terszeit). Warum behalten die Nadel= hölzer, Stechpalmen und andere ihre Blätter? — Beobachte die Derände= rungen in der Tierwelt; welche Tierarten vermissest du, wo sind sie? Keine Art ist ausgestorben; sie lebt, wenn dir zurzeit auch nicht sichtbar, in anderer Weise fort, wo und wie? — Miß die Tempera= turen wie im Monat Juli u. veraleiche.

Gartenbau

Gemüse fertig abräumen, franke Kohl= strünke verbrennen, Dünger ausbreiten und das Cand in grober Scholle um= graben. Beerensträucher schneiden und düngen. Blumenzwiebeln fertig pflan= zen. Schlingrosen schneiden, Rosensträu= cher erst Ende des Monats niederlegen und eindecken. Pfirsiche decken. Laub sammeln für die Mistbeete. Chrysanthe= men fühl und hell stellen, damit sie lange blühen.

hauswirtschaft

Wasserleitungen im Freien müssen ein= gewickelt oder entleert werden, da sie nachts nicht einfrieren dürfen. Spätestens jekt Weihnachtsarbeiten



Sternbild

Schütze

November

beginnen. Weihnachtseinfäuse machen und Bestellungen aufgeben.

Sischerei

Schonzeit vom 1. Oftober bis 31. Dez. für See-, Sluß- und Bachforellen, vom 11. November bis 24. Dezember für Cachie: Krebie verboten.

Gesundheitsregeln

Diel Bewegung in freier Luft härtet den Körper ab und schützt uns vor Erfältungsfrankheiten. Man soll das Zimmer nicht überheizen und nie bei geschlossenen Senstern schlafen.

handel, Gewerbe

Wir bestellen rechtzeitig und erklären den Lieferanten, daß wir spät abends keine Lieferungen mehr annehmen.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten Einfuhr der Schweiz in Millionen Sranten) Peru (Kaffee, Buderrohr, Bananen, Mais); Brasilien (Kaffee 16 Mill., Katao 1 Mill.); Südafrita; China (Tee 0,3 Mill., Reis, Tabak, Gewürze). Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsma.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	8,2		Werchojan	-39,4	5
Paris	5,7	50	Kaltutta	23	15
Condon.	6,2	57	Jerusalem	15,6	58
Berlin .	3,9	45	Sangranc.	13,5	69
Wien	3,9		new york.	6,3	96
			R.d. Janei.	23,6	109
Konst	11,8	97	Sydney	18,3	82
Petersb.	-1,6	36	Sansibar.	27,2	152
Nordtap	-1,6	66	Kapstadt .	18	28



hans Sachs, Nürnberg, * 5. Nov. 1494, † 19. Jan. 1576. "Schuh=Macher u. Poet dazu." Gegen 6000 Ge= dichte, Schwänke und Sastnachtsspiele. Der be= deutendste Meistersinger. Unter ihm war die höch= ste Blütezeit der Schule. Ihn feierten Goethe ("Hans Sachsens poeti= sche Sendung") und Wagner ("Die Meister= singer von Nürnberg").



Aloys Senefelder,
* Prag 6. Nov. 1771,
† München 26. Se=
bruar1834, Schauspieler,
wollte Musikblätter ver=
vielfältigen, erfand dabei
den Steindruck (Lithogra=
phie), Derfahren, das auf
der Unvermischbarkeit
von Wasser und Sett be=
ruht. Nur die auf den
flachen Stein fettig auf
getragene Zeichnung
nimmt Sarbe an u. gibt
sie ab, nasse Stellen nicht.

November 1840 * Auguste Rodin, gr. franz. Bild= Dienstag 4. hauer. — Daß Glück und heil reichlich erwachs dem handwerk, wünschet ihm hans Sachs.

Mittwoch 5. 1414 Eröffng. Konzil, Konstanz.— 1757 Sieg Friedr. d. Gr. bei Roßbach.— Mein Kurzweil aber ist gewesen, von Jugend auf, Bücher zu lesen. (Sachs)

Donnerstag 6. 1911 † Dichter Widmann.— Ein Jahrsmarkt ist das Leben, Gewühl und bunter Schein, versschleudre nicht dein Geld, und kauf' was Rechtes ein.

Freitag 7. 1332 Cuzern tritt dem Bund der drei Waldstätte bei.— Mit Gewalt kann man Paläste nieder=reißen, aber keinen Saustall aufbauen. (Greulich)

November 1620 Schlacht am Weißen Berge bei **Samstag 8.** Prag (30jährig. Krieg). — In Zukunft weiß ich, daß am besten ist, Gott zu gehorchen. (Milton)

Sonntag 9. 1799 Napoleon 1. Konsul. — 1818 * Turgenjew, russ. Dichter. — Wohl dem, der frei von Schuld und Sehle bewahrt die kindlich reine Seele. (Schiller)

Montag 10. 1697 * William Hogarth, englischer Maler. — Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet, rauscht der Wahrheit tief versteckter Born. (Schiller)

Dienstag 11. 1821 * Dostojewstij, großer russischer Romanschriftsteller in Moskau. — Denken was wahr, fühlen was schön und wollen was gut ist. (Plato)



John Milton. aroker enalischer Dichter und hervorrag. Partei= gänger Cromwells, * 9. Dez. 1608, †8. Nov. 1674. Erblindet, schuf er 1658 bis 1665 das biblische Epos: "Das verlorene Paradies". Milton hat im 18. Jahrhundert stark auf die deutschen Dich= ter, besonders aber auf Klopstod. eingewirkt. Übersekung vom Zürcher Boomer. Schriftsteller



Sriedrich Schiller, der größte deutsche Drasmatiker. * 10. Nov. 1759, †9. Mai 1805, Weimar. Geschichtssprofessor in Jena. Nach den revolustionären Jugenddramen ("Räuber") ward er der Schöpfer der hist. Tragösdie ("Wallenstein"). Gesdankentiefer Cyriker. Eisnem frühkranken Körsper rang er mit heldenshafter Anstrengung seine unsterblichen Werke ab.



Eudwig Uhland, der volkstümlichste deutssche Balladendichter, *26. April 1787 Tübinsgen, † 13. November 1862. Schöpfteseine Stoffe vorwiegend aus der Ritterzeit. "Taillefer", "Bertrand de Born", "Des Sängers Sluch". Dorzüglicher Erforscher der alts und mittelhochsdeutschen Literatur, bessiede des Dolksliedes.



Serdinand de Cesseps, franz. Ingenieur, * 19. Nov. 1805, † 7. Dez. 1894. Erbaute d. Suezstanal, beendet 15. Aug. 1869. Begann 1879 den Panamatanal, mußtedie Arbeit wegen Sinanzenot und Sieber aufgeben. Sie wurde 1914 von dem amerit. Oberst Goethals beendigt. Goethals rottete vorerst die Sliegen und damit die Seuchenansteckung aus.

Movember 1757 * Jacobus Bellamy, holländischer Mittwoch 12. Dichter. — Der Mensch wird in dem Maße reich an Freuden, wie er sie anderen bereitet.

Donnerstag 13. 1474 Sieg der Eidgenossen b. Hériscourt. — 1782 * Tegnér, schwed. Dichter. — Ich lobe mir den stillen Geist, der mählich wirkt und schafft. (Uhland)

Freitag 14. Trag ein herz den Freuden offen, doch zum Leidenskampf bereit, lern im Mißgeschicke hoffen, denk des Sturms bei heitrer Zeit! (Salis=Seewis)

Samstag 15. 1315 Schlacht bei Morgarten. — 1741 * J. K. Cavater, Zürich. — Taten des Mutes und der Ciebe beweisen die Würde des Menschen. (K. Cavater) November 1848 Wahl des ersten Bundesrates: Sonntag 16. Furrer, Ochsenbein, Druey, Naeff, Franscini, Frey, Munzinger. Sester Wille schafft Wunder.

Montag 17. 1917 † A. Rodin, großer französ. Bildshauer. — Bereichere deinen Geist, dein Herz, und du bedarsst weniger der vergänglichen Güter. (Martin)

Dienstag 18. 1736 * Anton Graff, Maler, Wintersthur. — 1832 * Polarforscher Erik Nordenskiöld. — Die Geschichte des Menschen ist sein Charakter. (Goethe)

Mittwoch 19. 1869 Eröffnung des Suezkanals, 1805 * Cesseps, der Erbauer. — Im Geiste Licht, im Herzen Kraft, ist was des Guten Bestes schafft. (Basedow)



* 18. November 1789, †
10. Juli 1851, war erst
Pariser Steuerbeamter,
dann Theatermaler, ents
decte 1837 die Photogras
phie (Daguerreotypie,
photogr. Dersahren mit
jodierten Silberplatten
und Quechsilbers Entwicks
lung). (Kopie auf Papier
1839 von Sox Talbot; Ans
wendung der Gelatines
platten, vom engl. Arzte
Maddox 1871 erfunden.)



Bertel Thorwaldsen, gr. isländ. Bildhauer, * 19. Nov. 1770, † 24. März 1844. Mit Dorlies be schuf er ideale gries chische Göttergestalten. Nach seinem Modell wurde 1820 der Cöwe von Cuzern als Denkmal für die bei der Dersteidigung der Tuilerien 1792 gefallenen Schweiszer in die Selswand des Gletschergartens zu Cuzern eingehauen.



Phil. Em. v. Sellenberg, * 27. Juni 1771 Bern, † 21. Nov. 1844 in Hof=wil. Wirkte 28jährig als Gesandter in Paris mit Erfolg zur Erleichterung der Schweiz in schwerer Zeit. Zurückgekehrt wid=mete er sich der Der=edlung des Schweizer=volkes; gründete auf sei=nem Gut Hofwil muster=gültige Cehranstalten für Candwirte, Cehrer u. verwahrloste Kinder.



Frank Buch ser, hervorragender Maler, Solothurn * 15. August 1828, † 22. November 1890. Abenteurernatur. Soldat in der päpstlichen Garde. Reisen in Spanien, Maroko, Amerika. Malte reichbewegte Bilder aus fremdem Volksleben, "Szenen aus dem amerikanischen Bürgerkrieg" u. a. Frank Buchser ging in der Farbengebung kühnneue Wege.

November
1497 Der Portugiese Dasceda Gas
Donnerstag 20. ma umschifft die Südspike v. Afrika.
— In allem treu und wahr, dran halte immerdar.

Freitag 21. 1694 * Voltaire, franz. Schriftsteller. — 1886 † Eug. Rambert, Schriftsteller, Causanne. — Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme. (Schiller)

Samstag 22. 1767 * Andreas Hofer.— 1780 * Komponist Konradin Kreußer. — Die Arbeit hält drei Übel von uns fern: Langweile, Laster und Hunger. (Voltaire)

Sonntag 23. 1797 Konsul Bonaparte kommt nach Lausanne u. wird als Befreier empfangen.— Schau vorwärts, nicht zurück! Neuer Mut ist Lebensglück. (Herder) November 1356 Großes Erdbeben in der Schweiz, Montag 24. besonders in Basel, wo Wohnhäuser u. d. Bischospalast einstürzten.—Nühe den Tag. (Horaz)

Dienstag 25. 1562 * Cope de Dega, genialster dramatischer Dichter Spaniens. — Dulde nur still, mein Herz! Schon Schlimmeres hast du erduldet. (Homer)

Mittwoch 26. 1812 Übergang über die Beresina. — 1857 † Joseph von Eichendorff, Dichter. — Die Tätigsteit ist, was den Menschen glücklich macht. (Goethe)

Donnerstag 27. 1701 * Schwed. Physiter Celsius. — 1895 † Alexandre Dumas d. Ig., franz. Schriftsteller. — Ciebst du das Ceben, dann verschleudre keine Zeit.



homer, der größte epische Dich= ter, lebte um 850—800 v. Chr. Sieben griechi= sche Städte stritten sich um die Ehre, sein Ge= burtsortzusein. Don sei= nem Leben ist uns nichts bekannt. Seine Werke sind die "Ilias", die den trojanischen Krieg, und die "Odyssee",welchedes Odysseus Irrfahrten u. heimkehrschildern.über= sehung von J. H. Doß.



Peter Henlein, lebte 1480—1542 in Nürnberg und konstrusierte um 1500 die erssten Taschenuhren, ihrer Sorm wegen "Nürnbersger Eier" genannt. Erste Uhren: Die Sonnenuhr, erfunden v. Babylonier Berossus 600 v. Chr.; Wasseruhren in Ägypsten; Gewichtsuhren erssunden von Gerbert von Reims (Papst Sylvester II.); Pendel v. Galilei.



Robert Bunsen, deutscher Chemiker und Dhysiter, *1811, †1899. Erfand den Bunsen= Brenner u. das Bunsen= Element, entbedte 1860 Magnesium=Licht, fand aleichzeitia mit Kirchhoff die Spektral= analyse (Lichtzerlegung zur Bestimmung d. che= mischen Beschaffenheit eines Körpers), die für Dhysit Chemie u. Astro= nomie sehr wichtig ist.



Turnvater J. Niggeler, * 1816, † 1887 in Bern. hauptfördererdes Turn= wesens in der Schweiz. Turnlehrer am Seminar M.=Buchsee, in Chaur= de=Sonds, Cocle, an der Kantonsschule 3ürich; von 1863 an Kantons= und hochschule Bern. Turn=Inspettor d. bern. Mittelschulen. Begrün= der der Schweizer Turn= zeitung 1858. Derfaßte die erste "Turnschule". November 1830 * A. Rubinstein, Komponist. — **Freitag 28.** 1898 † C. S. Meyer. — Der Quell aller Keue sprudelt in heiligen Tiefen. (C. S. Meyer)

Samstag 29. 1797 * Donizetti, Komponist. — 1802 * W. Hauss. — 1803 * Architekt Semper. — 1839 * Anzensgruber, Dichter. — Geduld ist der Schlüssel jedes Erfolges.

Sonntag 30. 1835 * Mark Twain, amerik. Humorist.
— Lärm tut nichts zur Sache: oft gackert eine Henne, als hätte sie einen kleinen Planeten gelegt. (M. Twain)

Dezember 1825 * Karl Schenk, volkstümlicher Bunstontag 1. desrat, zu Bern. — Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht, ist arm. (Seneca)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Grüne Weihnachten, weiße Ostern. Dezember kalt mit Schnee, Gibt Frucht auf jeder höh'.

Wenn der Nord zu Vollmond tost, Solgt ein harter, langer Frost.

Steckt die Krähe zu Weihnacht im Klee, Sitt sie zu Ostern oft im Schnee.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

De3br. im Jahre	Durch- schnitts temp Cels	Minimal- temp. Cels.	Maximal. temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 vielj.	3,9 0,7 5,4 2,9 1,3 -0,3 0,2 -0,5	-9,2 -9,6 18,7 -5,2 -11,5 -10,6 -8,2 -10,0	15,1 9,5 4,8 11,6 11,5 11,7 11,2 7,8	107 149 21 139 147 41 21 104	21 18 9 17 19 5 7 16	40 23 51 53 42 12 42 57
Durch- schnitt	-1,6	-10,7	7,9	59	12	43

Blicke in die Natur

Süttere die Dögel und Ierne sie untersscheiden und kennen. — Beobachte am 21. Dezember (kürzest. Tag) die Sonne, wie am 21. März, 21. Juni und 23. September, und vergleiche. — Untersuche die Ceimringe an den Obstbäumen! Du sindest daran den Frostspanner. An dünnen Zweigen von Bäumen ohne Ceimring siehst du die daran gewickelten Eierschnüre des Schädlings. — Auf welcher Seite eines Sensters gibt es Eisblumen im Winter und warum?

Gartenbau

Gemüseland fertig abräumen und umgraben. Überwinterungsräume lüften.
Dahlien= u. Begonienknollen reinigen;
Zimmerpflanzen nur mäßig gießen.
Gartenrasen mit Kompost düngen. Mit
dem Schnitt der Ziergehölze kann begonnen werden. Bei starkem Schneefall
die Nadelhölzer sorgfältig abschütteln.
Obstbäume lichten, reinigen und kalken. Erdbeerbeete mit strohigem Mist
bedecken.

hauswirtschaft

Dögel nicht vergessen. Obacht auf die



Dezember

Wasserleitungen im Freien. Ganz absgestellte Zentralheizungskörper frieren

Sischerei

Krebse verboten (siehe Ottober).

Gesundheitsregeln

leicht ein und springen.

Dor Frostbeulen und aufgerissener Haut schützen wir uns durch fräftiges Reiben der hände beim Waschen.

handel, Gewerbe

Weihnachtseinkäufe sind in den ersten Dezembertagen zu besorgen, um Übersbürdung der Geschäftsangestellten zu verhindern. Die Weihnachtspakete sollen nicht kurz vor den Sesttagen zur Post gebracht werden. Die Postbeamten werden damit überanstrengt und die Sendungen treffen nicht rechtzeitig ein.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Sranken) Britisch=Indien (Baumwolle 1,5 Mill., Brotfruchtbaum, Bananen).

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels,	mm
Madrid.	4,2	39	Werchejan	-48	4
Paris	2,6	44	Kaltutta	19,2	8
Condon.	4,3		Jerusalem	10,8	140
Berlin .	0,8	48	Sangranc.	10,8	129
Wien	-0,3		New York.	1,3	
Rom			R.d.Janei.		138
			Sydney		60
			Sansibar.		
Nordtap	-3,2	63	Kapstadt.	19,8	20



horatius (hora3), größter römischer Lie= berbichter (schrieb auch Satiren u. Briefe). * 8. De3. 65, † 27. Nov. 8 v. Studierte griech. Chr. Dichtfunst in Athen, in Rom beschütt von Kunst= freund Mäcen und Kaiser Augustus. Schöne Spra= Beeinflußte wie che. Dergil (Derfasser von helden= und landwirt= schaftl. Cehrgedichten) die spätere Dichtkunst.



Wolfg. Amad. Mozart, einer der größten u. ge= nialsten Musiter. *Salz= burg 27. Januar 1756, † Wien 5. Dez. 1791. Mit 6 Jahren Komponist u. musit. Wundertind. Un= ermüdlich. Arbeitswille. Schuf in seinem turzen Ceben 626 Werte. Sym= phonien, Klavierstücke, Diolinkonzerte. Umge= stalter der Oper durch: "Zauberflöte" 2c. Melo= diöse aber ernste Musit.

Dezember 1804 Krönung Napoleons I. — 1805 **Dienstag 2.** Schlacht bei Austerlitz. — Einmal entstandt, fliegt unwiderruflich das Wort hin. (Horaz)

Mittwoch 3. 1850 Schweizerisches Gesetz zur Einsbürgerung heimatloser (Zigeuner usw.). — Der heißt Meister, wer Nühliches eint mit dem Schönen. (Horaz)

Donnerstag 4. 1642 † Staatsmann Kardinal Richeslieu. — 1795 * Thomas Carlyle, engl. Geschichtschreiber. — Wenn Gott will, dann will ich auch! (Mozart)

Sreitag 5. 1830 Kämpfe für freiere Verfassung, 3000 Bauern vor Aarau. — Man irrt, wenn man denkt, daß mir meine Kunst so leicht geworden ist. (Mozart)

Dezember 1840 * Arnold Ott, Cuzerner Dichter. **Samstag 6.** — 1892 † Werner Siemens. — Das Größte ist, immer nur ein Mensch zu sein. (Björnson)

Sonntag 7. 43 v. Chr. † Cicero, röm. Redner. — 1307 Bundesschwur im Rütli. — Die Kunst ist ein Ausssluß des Edelsten u. Besten unseres Innern. (Jean Paul)

Montag 8. 1815 * Maler Adolf von Menzel. — 1844 Erster Freischarenzug nach Luzern. — Wer freisein will, muß weise sein und gut. (Iohn Milton)

Dienstag 9. 1315 Bundesschwur (Dreiländerbund) 3u Brunnen. — Ans Daterland, ans teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen! (Schiller)



Björnstjerne Björnson, norw. Dichter, *8. Dez. 1832, † 1910. Berühmt, und einflußreich auch auf die deutsche Citeratur, durch seine Dorfgeschichten ("Arne" u. "Synnöve Solbatten"), sowie durch seine Zeitdramen ("Ein Sallissement", "Über unsere Kraft"), in denen er Fragen, welche die damalige Zeit bewegten, mit tiesfem Anteil behandelte.



Anthonis van Dijck, einer der größten Porstraitmaler. * 22. März 1599, Antwerpen, † 9. Dez. 1641, Condon. Geshilfe in der Werkstatt Rubens, dann engl. Hofsmaler. Seine Bildnisse sicher Eleganz. Im Gesgensab zu den warmen, leucht. Sarben Rubens, liebt er kühles Stahlblau und Weiß. In Ceben u. Kunst früh vollendet.



hector Berlioz, hervorragender Tondichter, "der französische Beethoven". *Grenoble
11. Dez. 1803, † Paris
8. März 1869. Kühner
Neuerer in der Instrumentalmusik, die er um eigenartige phantastische Wirtungen bereicherte.
Sein hauptwerk "Sausts Derdammung". Opern:
"Benvenuto Cellini",
"Die Trojaner", "Romeo und Julia", u.a.m.



Albrecht von Haller, der größte schweizer. Dichter des 18. Jahrshunderts, und Gelehrter von Weltruf, * Bern 16. Oft.1708, † 12. Dez.1777 daselbst. Anatom, Botasnifer und Physiologe. Seine gedankens und bilderschweren Gedichte sind der Anfang einer nationalen Poesie ("Die Alpen") 1c. Haller hat tief nachgewirkt, nasmentlich auf S. Schiller.

Dezember 1799 Metrisches Maßsystem, zuerst in **Mittwoch 10.** Srankreich eingeführt. — Geduld! Geduld! So laßt uns denn Geduld haben! (Berlioz)

Donnerstag 11. Genieße, was dir Gott beschieden, entbehre gern, was du nicht hast; ein jeder Stand hat seinen Frieden, ein jeder Stand hat seine Last. (Gellert)

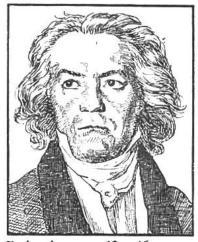
Freitag 12. 1602 Genfer Estalade. — Du hast nach reiser Ulüh', nach durchwachten Jahren erst, wie viel uns fehlt, wie nichts du weißt, erfahren. (Haller)

Samstag 13. 1565 † Konr. Geßner, Zoologe, Zürich. — 1769 † Chr. S. Gellert, Dichter. — 1797 * Heinr. Heine. — Wo ist ein Heldentum ohne Menschenliebe? **Dezember** 1610 * Teniers, niederl. Maler. — **Sonntag 14.** Mut! Auch bei allen Schwächen des Körpers soll doch mein Geist herrschen! (Beethoven)

Montag 15. 1801 * Ignaz Scherr, berühmter Taubstummenlehrer. — 1802 * Dan. Colladon, Genfer Physliker. — Arbeiten und nicht verzweifeln! (Th. Carlyle)

Dienstag 16. 1770 * Cudw. v. Beethoven. — 1897 † Alphonse Daudet, franz. Schriftsteller. — Mit dem, was du selbst tun kannst, bemühe nie andere. (Jefferson)

Mittwoch 17. 1513 Eintritt von Appenzell in den Bund. — 1875 * Berner Zoologe Volz. — Das beste Mittel gegen den Zorn ist die Verzögerung. (Seneca)



Tudwig van Beethoven, gewaltiger Tondichter. † 16. Dez. 1770, † Wien 26. März 1827. Schöpfer des großen Symphonies Stils. Obgleich zuleht fast taub, schuf er mit gesteigerter Schöpferstraft immer herrlichere Werke, in denen die Sehnsucht einer großen Seele nach Verklärung ringt. 9 Symphonien, Klaviers und Kammerswerke. Oper: "Sidelio".



h u m p h r y D a v y, erfolgr. englischer Che=miter, * 17. Dez. 1778, † 29.Mai 1829 in Genf. Juerst Apotheterlehr=ling; betrieb eifrig che=mische und physitalische Studien. Mit 24 Jah=ren Chemieprofessor in Condon. Entdecte das Kalium u. das Natrium, tonstruierte die Sicher=heitslampe f. Bergwer=te, die hunderttausen=den das Ceben rettete.



Karl Maria von Weber, deutscher Opernkomposnist, * 18. Dez. 1786, † 5. Juni 1826. Er schufmit dem "Sreischütz" die deutsche Oper mit natiosnalsromantischem Stoff. Rang sich, von tödlicher Krankheit befallen, noch die wundervolle Musik zur "Euryanthe" u. zum "Oberon" ab. Melodie und Wärme und echte Dolkstümlichkeit zeichsnen Webers Opern aus.



Je an Racine, ber größte französische Dramatiker, * 21. Dez. 1639, † 26. April 1699. Wählte mit Vorliebe seine Helden aus der grieschischen Geschichte. Geschichtschreiber Ludwigs XIV., bei dem er insfolge seiner tapfern und frommen Schrift über das Elend des Volkes in Ungnade siel. Dramen: "Athalie", "Iphisgénie", "Andromaque".

Dezember1775 Beginn des nordamerikan. Bestonnerstag 18. freiungskrieges. — Nur das wahrshaft Gute und Edle hält aus bis jenseits. (K. M. Weber)

Freitag 19. 1375 Sieg bei Buttisholz (Gugler). — Sei nicht verdrießlich und grämlich, und bedenke, daß du der Welt einen heitern Sinn zu bewahren hast. (Weber)

Samstag 20. 1813 Sall der Mediationsakte. — Was gut und edel ist, das zeigt sich frei und klar. Wer aber mannigdeutig ist, der ist nicht wahr. (Carl Spitteler)

Sonntag 21. 1375 † G. Boccaccio, ital. Dichter. 1795 * Ceopold Ranke, deutscher Geschichtschreiber. — Der Bösen Glück ist nicht beständig. (Jean Racine)

Dezember 1481 Freiburg und Solothurn werden **Montag 22.** in den Bund aufgenommen. — Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. (G. E. Cessing)

Dienstag 23. 1789 † Abbé de l'Epée, Schöpfer der Taubstummensprache. — Von drückenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafteste Ausführung befreien.

Mittwoch 24. Herr, nimm mir, was mich trennt von dir, Herr, gib mir, was mich führt zu dir, Herr, nimm dich mir und gib mich ganz zu eigen dir! (Gebet v. d. Slüe)

Donnerstag 25. 800 Krönung Karls d. Gr. zum röm. Kaiser. — Das auf dieser Welt erreichbare, dauernde Glück besteht in beständiger, nützlicher Arbeit. (Hilty)



Richard Artwright. engl. Mechanifer, * 23. Dez. 1732, † 3. August 1792. Ursprünglich Bar= bier, widmete sich tech= nischen Studien. Er er= fand mit Uhrmacher Kag 1768 die Spinnmaschine. Seine erste Spinnerei murde durch Dferde betrieben, eine zweite dann durch Wasserrad (Watergarn). (Späte= re Verbesserungen von Jenks:Die Ringspindel.)



Mifolaus von der Slüe,
* 21. März 1417, † 21.
März 1487. Samilien=
name Cöwenbrugger.
Zuerst Bauer, Krieger,
Candrat von Unterwal=
den, lebte von 1467 an
als Einsiedler im Ranst.
Am 22. Dez. 1481 gelang
es ihm, die ob der Bur=
gunderbeute entzwei=
ten Eidgenossen, deren
Abgesandte in Stans
tagten, zu versöhnen.
("Stanserverkommnis")



Johannes Kepler, beutscher Mathematiker u. Astronom, * 27. Dez. 1571, † 15. Nov. 1630. Stellte im Anschluß an die Cehre des Kopernistus (daß sich die Erde um die Sonne drehe u. nicht umgekehrt, wie man bisher annahm) die Gesetze der Planestenbewegung auf, die sog. Keplerschen Gesetze. Serner erfand er das astronomische Sernrohr.



Pictet de Rochemont, * Genf 21. Sept. 1755, † 29. Dez. 1824. Hob Industrie u. Candwirtsschaft. Derfündete 1813 die Unabhängigt. Genfs. Als schweizerischer Absgesandter zum zweiten Pariser Srieden 1815 ersreichte er "im Interesse Europas" die Anerkensnung der schweiz. Neustralität. Eine segenssreiche Tat, besonders wieder für heutige Zeit.

Dezember 1762 * v. Salis-Seewis, Graubündner Freitag 26. Dichter. — Raum, ihr Herren, dem Flügelschlage einer freien Seele! (Georg Herwegh)

Samstag 27. 1822 * Couis Pasteur, gr. Chemiker. — 1890 † H. Schliemann, Altertumsforscher. — Ein Spiegel ist besser als eine Reihe Ahnenbilder. (W. Menzel)

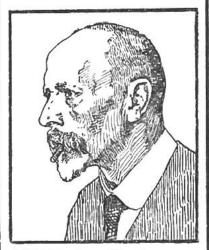
Sonntag 28. 1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling. — Ein jeder Mensch kann irren; im Irrtum verharren kann nur der Unsinnige. (Cicero)

Montag 29. 1843 * Carmen Sylva, Dichterin. — Es gibt nur ein Glück: die Pflicht; nur einen Trost: die Arbeit; nur einen Genuß: das Schöne (C. Sylva) **Dezember**1525 † Jakob Sugger in Augsburg. — **Dienstag 30.**1819 * Theodor Sontane, Dichter. —
Angenehm sind die erledigten Arbeiten. (M. T. Cicero)

Mittwoch 31. 1530 Schmalkad. Bund.— 1882 † Céon Gambetta. — Tages Arbeit, abends Gäste; saure Woschen, frohe Seste, sei dein künftig Zauberwort! (Goethe)



Adam Ries,
* 1492, † 1559 in Annas
berg, Rechenmeister
in Erfurt und Annas
berg (Sachsen); schrieb
d. ersten Cehrbücher der
praktischen Rechenkunst:
"Ein gerechnet Büchslein auff den Schöffel,
Eimer und Pfundtges
wicht". Sein Name ist
sprichwörtlich als Besträftigung der Richtigs
keit ("macht so und so
viel nach Adam Ries").



Wilhelm Balmer, feinsinniger Maler und Radierer, *18. Juni 1865 Basel, † 1. März 1922 Bern. Seine Portraits zeichnen sich durch meisterhafte Zeichnung, naturgetreue Wiedergabe u. liebenswürdige Aufstallung aus. Er hat mit Weltid. Landsgemeindes bild im Ständeratssal gemalt. Balmer ist der Zeichner unserer Bildenisse berühmter Männer.

```
Derzeichnis der Portraits im Kalendarium.
Aesop ... März 24 | Euler ... Sept. 18 | Casontaine April 13 | Schiller . Nov. 10
Agassis .. Mai 28
                  Euripides Oft. 30
                                     Caplace.. Mär3 28
                                                        Schopen=
Ampère. Juni 10
                                                          bauer . Sept. 21
                                     Cavoisier. Aug. 16
                  Savre ... Jan. 29
Amundsen Juli 16
                                                        Schubert
                                                                  Jan. 31
                                     Cenau .. Aug. 15
                  Sellenberg Nov. 21
Andersen Aug. 4
                                                        Schumann Juni 8
                                     Ceonardod. V. Mai 2
                  v.d. Slüe Dez. 25
Anker ... Juli 15
                                                        Scott.... Sept. 21
                                     Cesseps .. nov. 15
                  Sranklin. Jan. 17
Appert .. Oft. 23
                                     Cessing .. Jan. 22
                                                        Segantini Sept. 28
                  Sreiligrath Juni 17
Aristoteles März 17
                                                        Senefelder Nov. 6
                                     Cincoln . April 21
                  Sulton .. Sebr. 24
Arfwright Dez. 23
                                     Cinné ... Jan. 10
                                                        Shate=
                  Galilei .. Jan.
                                     Cister.... April 5
                                                         speare. April 23
Bach ... Mär3 21
                  Gellert .. Juli
                                     Livingstone Mai
                                                        Siemens Oft. 31
Balmer. Dez. 31
                  Girard .. Mär3 6
                                                        Sotrates
                                                                  Sept. 12
                                     Mark Aurel Juli 23
Beecher=
                  Gluck.... Juli
                                  3
                                                        Sophofles Juni 16
  Stowe. Juli 1
                                     Marconi
                                              Jan. 13
                  Goethe . Aug. 28
                                                        Spitteler. April 24
Beethoven Dez. 16
                                     Mendelssohn Seb.3
                  Gotthelf
                            Oft. 22
                                                        Spyri ... Juni 13
Berlio3 . De3. 11
                                     Meyer .. Ott. 11
                  Graff ... Juni 22
                                                        Staël.... Juli 14
                                     Michelangeloseb.18
Bessemer Mär3 15
                  Grundtvig Sept. 2
                                                        Stämpfli Mai 15
                                     Millet .. Jan. 20
Björnson Dez.
                  Guerice. Sebr. 9
                                                        Stanley . Jan. 28
                                     Milton .. Nov. 8
Böcklin .. Jan. 16
                  Gutenberg April 10
                                                        Stauffer Sept. 2
                                     Molière. Sebr. 17
Brahms. Mai
                  hals .... Mai 27
                                                        Stephenson Juni 9
                                     Montgolfier Juni 26
Braille .. Jan.
                  haller .. Des. 12
                                                        Suttner . Juni 21
Buchser. Nov. 22
                                     Morse .. April 27
                  händel .. April 14
Bunsen.. Nov. 28
                                     Mozart .. Dez.
                                                        Thorwald=
                  haydn .. April 1
                                     Müller .. Jan.
                                                          sen ... Nov. 19
Calame.. Märs 19
                  hebel ... Mai 10
                                     Murillo . April 3
                                                        Tizian... Aug. 31
Cervantes Ott.
                  helmholt Sept. 8
                                                        Tolstoi .. Sept. 9
                                     Newton. Mär3 31
Chamisso Aug. 21
                  henlein. Nov. 27
                                                        Töpffer . Jan. 25
Chopin . März 1
                                     Niggeler
                                               Dez.
                  herder .. Aug. 25
                                                        Torricelli Oft. 25
                                     Nobel ... Ott. 21
Coof .... Mär3 4
                  Hodler .. März 14
                                                        Tschudi . Sebr. 5
                                     Dalissy .. Ott. 27
Corneille Oft.
                  hotusai . Aug. 8
                                     Papin .. Aug. 22
                                                        Uhland, Nov. 13
Corot ... Juli 28
                  Holbein. März 12
                                     Pascal .. Juni 19
                                                        Dela .... Oft.
Cranach. Oft. 16
                  homer .. Nov. 24
                                     Pasteur.. Sept. 28
                                                        Delasquez Juni
Cuvier .. Aug.
                  hora3 . . . De3. 2
                                     Pestalo33i Jan. 12
                                                        Derdi ... Oft. 10
Daquerre Nov. 18
                  howe ... Juli
                                     Dictet .. Deg. 29
                                                        Deronese April 19
Dante .. Sept. 14
                  hugo ... Sebr. 26
                                     Plato ... Nov. 3
                                                        Digée=
Davy ... Des. 17
                  humboldt Sept. 17
                                                          Cebrun April 16
Defoe ... April 26
                                     Racine .. Dez. 21
                  Ibsen ... Mai 23
Delacroix Aug. 13
                                                        Dinet ... Mai
                                     Raffael . April 6
                  Jacquard Juli
                                                        Dirchow. Sept. 5
DemosthenesOft.14
                                     Réaumur Sebr. 29
                  Jeanrichard Aug.11
                                                        Dolta ... Mär3 8
Dicens . Sebr. 7
                                     Reis .... Jan. 7
                  Jenner . Mai 17
                                                        Doltaire. Mai 30
Drais ... Aug.
                1
                                     Rembrandt Oft. 4
Dufour . Juli 14 Kant ... Sebr. 12
                                     Ries .... De3. 30
                                                        Wagner. Mai 22
Dunant. Mai
                8 Kauffmann Sept.29
                                     Riggenbach Juli 25
                                                        Washington Seb.22
Dürer .. April 6 Keller .. Juli 19
                                     Robert .. Mai 13
                                                        Watt ... Aug. 19
Difc .... Dez.
                  Kepler .. Dez. 27
                                               Mär3 27
                                                        Weber .. Dez. 18
                                     Röntgen
Ebner=
                  Kleist ... Oft. 18
                                     Rousseau Juni 28
                                                        Welti ... Juni 4
Eschenbach Sept. 13 Kocher .. Aug. 25
                                     Rubens . Juni 29
                                                        Widmann Sebr. 20
Edison .. Sebr. 10 Kolumbus Mai 19
                                     Sachs ... Nov. 5
                                                        Wilberforce Juli 29
Escher v.
                  Könia .. Jan. 24
                                     Saussure
                                               Sebr. 17
                                                        Wöhler . Juli 31
  d. Linth März 9 Kopernikus Mai 24 Scheuchzer Juli 22 Wright.. Juni
```

Der Sternenhimmel.

Man beachte die Karten im Kalendarium, 1. Jan., 1. April, 1. Juli, 1. Okt.

Wenn die Sonne unter den Horizont gesunken ist, beginnen auf dem Sirmament zuerst die hellern und mit der Zeit auch die schwächern Sterne zu funkeln. Wir wollen versuchen, uns in dieser Welt von Lichtern zurecht zu sinden. Zu diesem Zwecke fassen wir markante Sterne in Gruppen zusammen und geben jeder Gruppe einen Namen. Schon die Astronomen der frühesten Zeiten, Chinesen, Chaldäer, Ägypter und Araber erleichterten sich die Orientierung am himmel in dieser Weise. Die nachfolgende Beschreibung hält sich ganz im Rahmen der üblichen Sternbilderzeichnung, hingegen sole len bloß die auffälligsten Konstellationen besprochen werden.

Wenden wir uns gegen Norden, dann sind zu jeder Jahres= zeit hier zu sehen der Große Bär oder Wagen, der Kleine Bär mit dem Polarstern, der Drache, Cepheus und Cassiopeia. Die genannten Sternbilder finden sich auf den Nordkarten vom 1. Jan., 1. April, 1. Juli und 1. Oft. Ihre Auffindung am himmel sollte keine Schwierigkeiten bieten, weil die zusam= mengehörigen, größern Sterne auf den Karten durch Linien= züge verbunden sind. Dem Polarstern kommt insofern eine be= sondere Bedeutung zu, als derselbe fast gar nicht an der Be= wegung der übrigen teilnimmt, sondern innert 24 Std. einen Kreis beschreibt, dessen Durchmesser etwa dem fünffachen des Dollmondes entspricht. Im Zentrum dieses Kreises liegt der nördliche Pol des himmels, das ist der von keinem Stern besetzte Punkt, um den die tägliche Umdrehung des Sirma= ments erfolgt. Zur leichtern Auffindung des Polarsterns sind verschiedene Regeln in Dorschlag gebracht worden; es genügt die Angabe, daß er etwa halbwegs zwischen Großem Bär und Cassiopeia leicht durch seine vereinzelte Stellung neben schwächern Nachbarn auffällt. Drei Sterne der Cassiopeia, sechs des Großen Bären und zwei des Kleinen Bären sind von zweiter Größe. Etwas weiter vom Polarstern abliegend heben sich durch ihren starken Glanz hervor die Wega in der Leyer, Deneb im Schwan, Capella im Suhrmann, Pollux in den Zwillingen und Regulus im Löwen (siehe Karte für 1. Jan. 9 Uhr abends, nördliche hälfte). Alle diese sind von erster Größe. Nach ihrer Helligkeit unterscheidet man näm= lich zwischen Sternen erster, zweiter, dritter, vierter Größe.